

10% ZURÜCK
AUF ALLE
TOTO-WETTEN

IN MÜLHEIM

pferdewetten.de

18+ | Glücksspiel birgt Suchtrisiken
Hilfe & Info: www.buwei.de | Erlaubter Anbieter
gemäß Whitelist | Bis 200 € Bonus

FREITAG, 31. MÄRZ 2023 • NR. 021 • 136. JAHRGANG • 4,50 €

Renntag: Sonntag

6421

DSV Deutscher Sportverlag

Sport-Welt

DIE DEUTSCHE GALOPPSPORTZEITUNG

GaloppOnline

STALLIONS ONLINE

10% ZURÜCK
AUF ALLE
TOTO-WETTEN

IN MÜLHEIM

pferdewetten.de

18+ | Glücksspiel birgt Suchtrisiken
Hilfe & Info: www.buwei.de | Erlaubter Anbieter
gemäß Whitelist | Bis 200 € Bonus

RENNTAG
AUSGABE

Mülheim

Sonntag, 02.04.2023
11.20 Uhr [TV]

Mannheim

Sonntag, 02.04.2023
14.15 Uhr [TV]

Sport-Welt digital
als App



Der Champion-Stall

KÖLN > Mit dem Quartier von Champion-Trainer Peter Schiergen (Foto) endet in dieser Ausgabe die Stallparade. 100 Pferde betreut der Asterblüte-Trainer in Köln-Weidenpesch, darunter die Gruppe I-Sieger Sammarco und Tünnes sowie zahlreiche klassische Hoffnungen



Seite 8-17

Maidensieger

KÖLN > Die ersten deutschen dreijährigen-Sieger der laufenden Saison stehen fest. Sowohl hierzulande als auch im benachbarten Frankreich konnten Siege eingefahren werden. Wir stellen Ihnen die Pedigrees der aktuellen Maidensieger vor

Seite 6/19

Erstmals zwei an einem Tag

Stallparade 2023
Peter Schiergen



Zum ersten Mal wird an diesem Sonntag in Deutschland auf zwei Rennplätzen veranstaltet. In Mülheim stehen acht, in Mannheim sieben Rennen an. Aff un zo (re.) und Bavaria Iron (li.) kommen mit guten Chancen an den Start S. 3/5



Anzeige

ein Angebot bei der
BBAG Jährlings-
Auktion 2020

Kaufen Sie die Stars von Morgen

ein Kauf beim
BBAG S&R
Festival 2018

Frühjahrs-Auktion: 19. Mai 2023

Jährlings-Auktion: 1. September 2023

Sales & Racing Festival:
13. und 14. Oktober 2023

BBAG www.bbag-sales.de

Sammarco

Sieger IDEE 153. Deutsches Derby, Gr.1
Sieger Grosser Dallmayr-Preis, Gr.I

Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1
Gr.I Sieger 3- & 4-jährig

EDITORIAL

Liebe Sport-Welt-Leser,

und schon starten die nächsten beiden Bahnen in die Saison. Mülheim und Mannheim sind am Sonntag die Veranstalter. Es ist keine Parallelveranstaltung im eigentlichen Sinne, denn Mülheim legt erst mal mit sechs Rennen los, dann gibt es je zwei Rennen auf beiden Bahnen im Wechsel, ehe Mannheim mit fünf Rennen am Stück den Renntag beschließt. So ist zwischen 11:20 Uhr und 17:20 Uhr was los in Deutschlands Rennsport, mit in Summe 15 Rennen, acht in Mülheim und sieben in Mannheim. Wie schon in der Vorwoche heißt es auch jetzt wieder: Augen auf bei den Dreijährigen. Vor allem im Rennen „über den Weg“ in Mülheim dürfte das ein oder andere zukünftig richtig gute Pferd dabei sein, das würde wundern, wenn dem nicht so ist. Es ist gleich die Auftaktprüfung, die dieses Prädikat bekommt. Man darf gespannt sein. Peter Schiergen und damit der Championtrainer beschließt die Stallparaden 2023, im Sommer geht es mit dem Zweijährigen-Update weiter. Wir produzieren jetzt sehr schnell die Stallparade kompakt auf CD und als Download, alle Stallparaden sind dort gesammelt mit komfortabler Suchfunktion zu finden. Lohnt sich als Nachschlagewerk für den weiteren Saisonverlauf unbedingt! Die Resonanz auf unser Sommer-Abo ist sehr gut, das freut uns mächtig, ein ganz herzlicher Dank geht an alle neuen Abonnenten, und natürlich gleichzeitig immer auch an die langjährigen Kunden, die uns die Treue hal-

ten. Wer noch einsteigen will ins Sommer-Abo: nur zu, das bleibt auch die kommenden Tage möglich!

Wir starten in der kommenden Woche (zum Renntag in Hoppegarten) mit der Turfselection, Infos nebenstehend, Spielregeln gibt es im Rennteil. Wir freuen uns auf viel Resonanz.

Noch etwas in eigener Sache: das ist die letzte Ausgabe, an der Fabian Breuer als Redakteur mitgewirkt hat. Er bricht zu neuen beruflichen Ufern auf, was wir – und das ist exakt so gemeint – sehr schade finden. Aber das ist der Lauf der Zeit. Die Türen stehen immer offen und es wird in den kommenden Monaten einige Gelegenheiten geben, bei denen „FB“ als Freelancer für uns unterwegs ist. Die Nachfolge ist gefunden, zum 1.5. startet Manuel Throm, der in den letzten Jahren schon von vielen Rennplätzen Korrespondent für die Sport-Welt war.

Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und Hals und Bein bei allen Wetten!

Ihr Patrick Bücheler



Das goldene Schild für den Galopper des Jahres Torquator Tasso: Mit dabei waren auch Züchter Paul H. Vandenberg, DG-Präsident Dr. Michael Vesper, Enkel Maksim Endres, Helga und Peter Michael Endres, Trainer Marcel Weiß und Helga Ellerbracke (v.li.)
Foto: marcruehl.com

Torquator Tassos Ehrung zum Galopper des Jahres

VON FABIAN BREUER

MÜLHEIM > Da ist es also. Das „Galopper des Jahres 2022-Schild“ ist im Mülheimer Diana Stall angekommen (siehe unten). Wie von Marcel Weiß angekündigt, bekommt die Trophäe den besonderen Platz an der Seite der beiden Trophäen, die der Ausnahmeköner in den Jahren 2020 und 2021 gewonnen hatte. Am Sonntag wurde das gesamte Team um den zweifachen Titelverteidiger dieser besonderen Auszeichnung im Rahmen des Düsseldorfer Renntags geehrt. Michael Vesper, Präsident von Deutscher Galopp, übernahm die Ehrung des Teams von Torquator Tasso. Besitzer Peter Michael Endres und Helga Endres waren vor Ort. Auch Züchter Paul Vandenberg und natürlich der ehemalige Trainer Marcel Weiß waren mit dabei. Gegenüber der Sport-Welt betonte der Coach noch einmal, wie sehr man sich über die dritte Auszeichnung in Serie freute, die Torquator Tasso auf eine Stufe mit Acatenango und Orofino hob, denen diese Ehre ebenfalls dreimal zuteil wurde: „Das gesamte Team hat sich extrem gefreut, dass das Publikum sich mit dieser überwältigenden Mehrheit von 51 Prozent noch einmal für Torquator Tasso als Galopper des Jahres entschieden hat. Sie haben seine Leistungen honoriert, obwohl uns letztes Jahr der ganz große Wurf nicht gelungen ist. Aber er hat gezeigt, dass er zu den Besten der Besten gehört. Ich möchte mich persönlich noch einmal bei seiner gesamten Fanbase und für

jede Stimme bedanken. Damit spreche ich auch für mein Team im Stall und die Besitzer vom Gestüt Auenquelle und Züchter Paul Vandenberg. Ich bin froh“, so Marcel Weiß.



INHALT

RENNTAGE

Vorbericht Renntag Mülheim S. 3

Vorbericht Renntag Mannheim S. 5

DIE WELT DER ZUCHT

Maidensieger der Woche S. 6/19

RENNSPORT-POLITIK

Hannover S. 7

STALLPARADE

Peter Schiergen S. 8-17

KOLUMNE

Meine Ecke S. 18

INTERNATIONAL

Kommentar Dubai S. 19

Auslandsstarter S. 19

WOCHENRENNKALENDER S. 20-26

KOLUMNE

Salut la France S. 27

MEDIASCHAU S. 28

Trainer-Dispositionen . S. 10/Programm (MH)

Jockey-Dispositionen . S. 12/Programm (MH)

Starterindex S. 12/Programm (MH)

MELDUNGEN S. 12/Programm (MH)

RACING LOUNGE . . . S. 8/Programm (MA)

IMPRESSUM

SPORT-WELT – vereinigt mit Union, Sporn, Rennkurier, Deutscher Sport, Sportblatt, Top Tipp und Galopp Intern

Herausgeber/Verlag: DSV Deutscher Sportverlag GmbH, Rennbahnstraße 154, 50737 Köln, Telefon: (0221)2587-0. Fax: (0221)2587-222, Internet: www.sportverlag.de, E-Mail: service@sportverlag.de

Geschäftsführung: Paul von Schubert, Nico Martin
Verlagsbereichsleitung / Chefredaktion: Patrick Bücheler, Telefon: (0221) 25 87-101, E-Mail: patrick.buecheler@sportverlag.de
Redaktion:

Katja Warmbier (CvD), Telefon: (0221) 25 87-348
E-Mail: katja.warmbier@sportverlag.de,
Guido Göbel (Leitung Ressorts Sport, Wetten und TV)
Telefon: (0221) 25 87-123, E-Mail: guido.goebel@sportverlag.de,
Thomas Adam (Leitung Ressorts Online und Zucht)
Telefon: (0221) 25 87-313, E-Mail: thomas.adam@sportverlag.de,
Jörg Humberg, Telefon: (0221) 25 87-133,
E-Mail: joerg.humberg@sportverlag.de,
Fabian Breuer, Telefon: (0221) 25 87-245,
E-Mail: fabian.breuer@sportverlag.de,
Redaktionsfax: (0221) 25 87-212

Layout/Produktion: Stefanie Herken, Achim Klar, Michael Rosenstein, Bernd Schulte zur Wissen (verantwortl.)

Abonnement & Einzelverkauf: DSV Deutscher Sportverlag GmbH, Rennbahnstr.154, 50737 Köln, Telefon: (0221) 2587-174 werktags von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr; E-Mail: service@sportverlag.de

Vertrieb-Handel: Partner Medienservices GmbH, Postfach 81 06 40, 70523 Stuttgart, FAX: (07 11) 7 25 23 20

Business Development/Anzeigenverkauf: Vanessa Baltromei, Telefon: (0221) 25 87-307, E-Mail: vanessa.baltromei@sportverlag.de, Mobil: 0173-5378867

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2021

Druck: Hürriyet A.S., Zweigniederlassung Deutschland, An der Brücke 20-22, 64546 Mörfelden-Walldorf

Sport-Welt – DIE DEUTSCHE GALOPPSPORTZEITUNG erscheint zwei- bis fünfmal wöchentlich.

Einzelpreis: 4,50€. Jahresabonnement 480 €, bei halbjährlicher Zahlweise 245 €, bei vierteljährlicher Zahlweise 125 € und bei monatlicher Zahlweise 42 €. Digitales Jahres-Abo.: 390 €, als Zusatz-Abo.: 165 €. Weitere Abos, wie Rennort oder Lieferung ins Ausland auf Anfrage.

Abonnementkündigungen sind sechs Wochen vor Ablauf des berechneten Zeitraums dem Abonnement-Vertrieb schriftlich bekannt zu geben. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitung darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden. Unter dieses Verbot fällt insbesondere auch die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigung auf CD-ROM. Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos. – Haftung des Verlages für die Richtigkeit des Zeitungsinhalts ist ausgeschlossen.

Die nächsten Ausgaben

05. April: Nr. 22/23 mit Erg. u. f. So. (Hoppe., Sonsb.)

06. April: Nr. 24 für Montag (Köln)

12. April: Nr. 25 mit den Ergebnissen*

*nicht im Handel, bitte frühzeitig bestellen:

(0221) 2587-174 - galopponline.de/sportwelt-bestellen

Nächste Woche Start zur Turfselection 2023

KÖLN > Mit dem Renntag am 9. April in Berlin-Hoppegarten beginnt in der kommenden Woche die Turfselection 2023. Wie schon zu Wochenbeginn im Editorial mitgeteilt, haben wir den ursprünglichen Plan, eine Pause einzulegen, verworfen und starten wie gewohnt mit diesem Mitmach-Spiel über die Grand Prix-Saison. Nachdem nun alle Stallparaden erschienen sind, liegen den Leser die Infos aus den Ställen vor, eine Hilfe beim Zusammenstellen der 10-Pferde-Listen für die Turfselection.

Die Spielregeln finden Sie im Rennteil in dieser Ausgabe, das Abgeben der Listen sollte am besten über www.galopponline.de/turfselection erfolgen, aber natürlich können Sie uns ihre Listen auch schicken. Offen sind aktuell noch die Preise, da sollte sich in der kommenden Woche etwas tun. Aber von vielen Lesern haben wir ohnehin das Feedback erhalten, dass das Mitmachen auch ohne Preise immer ein Vergnügen ist. Allen Teilnehmern viel Spaß bei der Turfselection 2023.

In Mülheim stehen am Sonntag zwei Dreijährigen-Rennen, eines für Sieger und eines für Debütanten

Siege bestätigen, Meinungen festigen

VON THOMAS ADAM

MÜLHEIM > Die ersten Visitenkarten wurde am vergangenen Sonntag in Düsseldorf abgegeben. Saint Cloud und I fight for Lips gewannen bei den Dreijährigen und unterstrichen zunächst die guten Meinungen ihrer Umfelder. Am kommenden Sonntag nun geht es für den klassischen Jahrgang in Mülheim weiter. Zwei Rennen, die unterschiedlicher nicht sein können, stehen an. Eines richtet sich an Debütanten, eines an Pferde, die zweijährig bereits gewinnen konnten. In beiden Fällen geht es um Bestätigung. Sei es, den Sieg zu bekräftigen, oder sei es, zunächst die hohe Meinungen einmal zu festigen.

Wer legt vor?

Mit Blick auf das Derby oder die Diana ist das über 2000 Meter führende Debütanten-Rennen natürlich die interessantere Prüfung. Behutsam wird sich mit den Pferden an die Derby-Distanz, die dann noch einmal 400 Meter weiter sein wird, herangewagt, denn jede Reise beginnt nun einmal mit einem ersten Schritt. Es liegt in der Natur der Sache, dass man in Rennen dieser Art ein wenig im Dunklen tappt, doch vier Pferde in diesem Rennen fallen auf: Markus Klugs

Schlenderhaner Monaigle (Andrasch Starke), der von Peter Schiergen trainierte Fährhofer Lucanas, Henk Grewes für Wanja Sören Oberhof und Sebastian Weiss trainierter Mr Hollywood (Leon Wolff) und die Etzeanerin Pamela aus dem Quartier von Jean-Pierre Carvalho. Von allen Pferden hörte man – nicht zuletzt in den Stallparaden – nur Gutes, dementsprechend halten auch alle große Nennungen. Der Adlerflug-Sohn Monaigle etwa. Der Halbbruder der Schwarzgold-Siegerin Mountaha und des Gruppe I-platzierten Mawingo wurde von seinem Trainer bereits beim Züchtertreff in Röttgen hervorgehoben. Über die „Union“ könnte es für ihn in Richtung Derby gehen. Auch Mr Hollywood, ein Iquitos-Hengst, besitzt für den Weg nach Hamburg alle großen Nennungen inklusive „Union“. Lucanas, der von Sybille Vogt geritten wird (Rene Piechulek ist am Sonntag mit Waldeza in Pisa), gelten ebenfalls große Hoffnungen. Der Hengst stammt vom US-Triple Crown-Sieger Justify und ist der erste Deutschland-Starter für seinen Vater, der bei Coolmore America für 100.000 Dollar deckt. Den drei Hengsten stellt sich Pamela (Jozef Bojko) entgegen. Die Lord of England-Tochter vertritt die Linie der Diana-Siegerinnen Puntilla und Padang. Auch Pamela wurde für den Henkel-Preis der Diana genannt.



Monaigle beim Züchtertreff in Röttgen

Foto: marcruhl.com

Wer legt nach?

Während die oben genannten Pferde also in ihre Karrieren starten, dürfen sich die neun Kandidaten im über 1400 Meter führenden Dreijährigen-Rennen schon Sieger nennen. Als Rechnungsfavoritin tritt die von Andreas Wöhler trainierte Taiora (Eduardo Pedroza) an. Die im Besitz von Frank und Mario de Zwart befindliche Tai Chi-Tochter gewann zweijährig in Hannover leicht, lief in einem Auktionsrennen und in der „Winterkönigin“ dann auf Rang sechs. Zu weiche Bahn ist nichts für sie, dennoch attestierte ihr der Trainer in der „Winterkönigin“ ein „ordentliches Laufen“. Der Start jetzt soll als Probe für das Schwarzgold-Rennen dienen. Sie trifft unter anderem auf Peter Schiergens für den Stall Bärtschi trainierten Nerion (Sibylle Vogt), der seinen einzigen Start 2022 hochüberlegen gegen Trälogik i Berga AG's Casall (Mario Hofer/Stefanie Koyuncu), der wieder mit dabei ist, gewinnen konnte. Nerion ist unter anderem für das Mehl-Mühlens-Rennen genannt. Für Yasmin Almenräder und Besitzerin Susanne Ottofülling tritt Montanus (Anna van den Troost) an. Der Amaron-Sohn unterlag bei seinem zweiten Start nur dem späteren Ratibor-Sieger und aktuellen Derby-Mitfavoriten Alpenjäger.

und sonst so?

IM SIEGLOSEN-RENNEN über 1500 Meter startet der von Markus Klug für Holger Renz trainierte Moma. Der Protectionist-Sohn aus der Muriel ist ein Halbbruder des Gruppensiegers und Deckhengstes Millowitsch. Nun gibt er mit vier Jahren ein spätes Debüt

GEHT DAS NOCHMAL? Im Ausgleich III (1400 m) reitet Shuichi Terachi den von Pascal Jonathan Werning für den Galoppclub Wambel trainierten Star Gypsy. Im vergangenen Jahr legte Terachi im April auf dem Myboycharlie-Sohn den Ritt des Monats hin

HATTRICK MÖGLICH. Der von Waldemar Hickst trainierte Wittekindshofer Shining Mac gewann 2022 seine letzten beiden Rennen und steigt nun in die Saison ein. Unter Michal Abik bestreitet er den Ausgleich III über 2300 Meter mit ersten Chancen

AUCH SMALL FIRES, der am letzten Sonntag in Düsseldorf Nichtstarter war, kommt in dem 2300-Meter-Ausgleich III an den Start. 2022 gewann der Dabirsim-Sohn beim Mülheimer Saisonauftakt. Damals noch für Trainerin Romy van der Meulen. Am Sonntag läuft er unter der Regie von Adel Massaad. Im Sattel sitzt Amina Mathony

KHALEESI, die im Ausgleich IV über 2100 Meter startet, könnte der 800. Sieger auf der Flachen für Trainer Sascha Smrczek werden. Sibylle Vogt wird reiten

NEW LIGHT wurde Ende Januar an Nina Baltromei verkauft und gibt für diese nun ihr Debüt. Die Amateurrenreiterin sitzt im Ausgleich IV (2100 m) im Sattel der von Yasmin Almenräder trainierten Stute. Für Baltromei ist es der erste Ritt in einem offiziellen Rennen, nachdem sie 2022 zweimal in sogenannten Veteranen-Rennen antrat

10.000 EURO garantierte Auszahlung winken in der Wettchance des Tages, die im Ausgleich IV über 2100 Meter ausgespielt wird

Beginnt der Neustart in Mülheim?

MÜLHEIM > 2021 war sein Jahr. Mit zwei Gruppe III-Siegen im RaceBets – 137. Deutschen St. Leher und im Silbernen Pferd avancierte der von Markus Klug für Holger Renz trainierte Aff un zo zum besten deutschen Pferd auf den Extrem-Steher-Distanzen. So hätte es in der vergangenen Saison auch eigentlich weitergehen sollen, doch eine Verletzung führte dazu, dass der Kallisto-Sohn am Ende nur zweimal an den Start kam. An seine Klasse aus der erwähnten 21er-Saison konnte er dabei nicht anknüpfen. Vor allem seine Niederlage in München, als er es lediglich mit einer Gegnerin – Wonderful Starlet – zu tun hatte, war bemerkenswert, denn der Gruppensieger unterlag der Amaron-Tochter in München mit 24 (!) Längen. Damit hatte wohl niemand gerechnet. Sein nächster Start im Silbernen Pferd verlief mit Rang sieben ebenfalls nicht sonderlich positiv. 2022 kann man also getrost zu den Akten legen. Am Sonntag soll es einen Neuanfang für Aff un zo (Andrasch Starke) geben. In Mülheim trifft der Fünfjährige in einem 2100-Meter-Rennen für vierjährige und ältere Pferde, die seit 1.8.2022 weder ein Listen-Rennen noch einen Geldpreis von 6.100 Euro gewonnen haben, auf drei Gegner. Ob er gewinnt? Nach alter Klasse in jedem Fall, doch das Rennen ist knifflig. Da wären etwa der als Frühstarter bekannte Siluto (Prof. Gerhard Walter Sybrecht/Wladimir Panov) oder Saccary (Waldemar Hickst/Michal Abik), der im letzten Jahr als Derby-Hoffnung galt, dieses aber durch eine Verletzung verpasste und seit Juni überhaupt nicht mehr gelaufen ist. Auch für ihn ist es ein Neustart. Auch Vallando (Axel Kleinkorres/Sibylle Vogt) ist gruppeplatziert. Ganz schwer zu sagen, wer hier am Ende das Rennen machen wird.

TA

Anzeige

KRONIMUS

Badener Meile

Baden-Baden 18. Mai 2023

Nennungsschluss ist der

04. April

Gruppe III Rennen

Distanz 1600m

Dotierung Euro 55.000,-

Ehrenpreise von der Fa. Kronimus für

Besitzer, Trainer, Jockey und Züchter

Einlauf 2022

1. Best Lightning Jockey Martin Seidl
2. Zavaro Jockey Alberto Sanna
3. Parol Jockey Adrie de Vries



kronimus[®]
Kreativ. Kompetent. Qualität.

www.kronimus.de

pferdewetten.de und Rennclub Mülheim einigen sich auf Partnerschaft

DÜSSELDORF > Der Mülheimer Rennclub an der Ruhr e.V. und die pferdewetten.de AG haben in den letzten Monaten intensive Gespräche geführt und eine langfristige Partnerschaft vereinbart. Neben erweiterten Brandingmaßnahmen haben sich beide Parteien auch auf zusätzliche Maßnahmen zur Gäste- und Kundenbindung geeinigt. Ab dem ersten Renntag in Mülheim wird zudem - wie auch schon in Köln und Düsseldorf - ein Raum für das Stallpersonal geschaffen, in dem es sich kostenfrei an den Renntagen verpflegen kann.

Sascha van Treel, CMO pferdewetten.de AG: „Wir freuen uns, dass wir unse-

re Partnerschaft mit dem Rennclub Mülheim intensivieren können und setzen damit ein klares Signal der Verbundenheit zur Region und den Sport. Der Verein hat enormes Potenzial, wir stehen an seiner Seite und schätzen die geleistete Arbeit und das aufgebrachte Engagement. Mit dieser Partnerschaft stärken wir unsere Präsenz in Mülheim und dessen Einzugsgebiet. Ich möchte mich persönlich bei Werner Krüger, Ann-Kathrin Schweres und Julia Römich für die angenehmen und zielführenden Gespräche bedanken.“

Werner Krüger für den Rennclub Mülheim: „Wir freuen uns, dass wir die Zusammenarbeit mit unserem Partner pferdewetten.de ab sofort wieder auffrischen können. Wie fruchtbar so eine Partnerschaft sein kann, hat

sich direkt gezeigt. Wir bedanken uns für die gemeinsame Realisierung des Projektes, einen neuen Anlaufpunkt zu schaffen, in dem sich das Stallpersonal an Renntagen in unmittelbarer Nähe zur Rennbahn stärken kann. Alleine dieses Projekt zeigt, was für ein starker Partner pferdewetten.de für uns ist.“



Sascha van Treel



Übernahme des Kundenstamms der JAXX GmbH

Eine Erweiterung des Geschäftsvolumens im Bereich der Pferdewette verspricht sich die Gesellschaft durch die Übernahme des Kundenstamms der JAXX GmbH. Ein entsprechendes MOU (Memorandum of Understanding) ist nun unterschrieben worden. Die Transaktion erfolgt über die 100%ige Tochtergesellschaft der pferdewetten.de AG, die NetX Betting Ltd.

Pierre Hofer, Vorstand der pferdewetten.de AG: „Nach vielen Jahren der engen Zusammenarbeit war es für uns naheliegend, ein Gebot für die Übernahme des attraktiven JAXX-Kundenstamms in der Pferdewette abzugeben. Wir freuen uns, den JAXX-Kunden auf unserer Wettplattform www.pferdewetten.de eine neue Heimat bieten zu können. Damit profitieren auch sie von unserem reichhaltigeren nationalen und internationalen Wettangebot im Bereich der Toto-, Buchmacher- und Festkurswette. Wir selbst werden mit dieser Transaktion unsere Marktposition in Deutschland festigen.“

Anzeige

pferdewetten.de
DEIN BUCHMACHER IN DÜSSELDORF

PARTNER DES RENNCLUB MÜLHEIM AN DER RUHR

10% ZURÜCK AUF TOTO-WETTEN

18+ | Glücksspiel birgt Suchtrisiken | Hilfe & Info: buwei.de | Erlaubter Anbieter gemäß Whitelist | Auf Toto-Wetten in Düsseldorf 26.03. | Bis max. 200 € Bonus

Nach wahren Schlemmerwochen auf der Sandbahn steigen Marco Klein und Tommaso Scardino zu Hause in die Grasbahnsaison ein

Auch zu Hause wieder „on fire“?

VON JÖRG HUMBURG

MANNHEIM > Die Waldrennbahn in Mannheim-Seckenheim ist am Sonntag die erste im Südwesten, auf der in diesem Jahr Grasrennen stattfinden. Leider mit nicht ganz so vielen Startern, wie der Rennverein in einer Pressemitteilung beklagt. Das mag zum einen dem Umstand geschuldet sein, dass man in diesem Jahr zur Saisonpremiere nicht Alleinveranstalter ist, zum anderen gibt es mit Marco Klein und Tommaso Scardino aktuell ein Team, das auf Dortmunder Sand in diesem Winter nicht besser in Form hätte sein können und das vor allem auf der Heimatbahn im Frühjahr zumeist nicht allzu viel übrig lässt für die Gäste.

Heimsiege vorprogrammiert

So gewann man in den vergangenen beiden Jahren gemeinsam jeweils drei Rennen, 2017 waren es gar vier. Während Scardino in jedem der sieben Rennen in den Sattel steigt – davon sechsmal für seinen Chef –, hat Klein nach sechs Rennen bereits Feierabend. Zwei, auf die beide besonders gespannt sein werden, sind Booze Cruise und Bavaria Iron. Erstgenannter ist einer von sieben Startern im Indian Soldier Zukunfts-Rennen. Er könnte für Trainer und Jockey für einen lupenreinen Hattrick sorgen. Denn beide triumphierten in den letzten beiden Jahren gemeinsam im korrespondierenden Rennen. 2021 mit Osiris, ein Jahr später mit dem eben erwähnten Bavaria Iron. Leicht wird die Titelverteidigung indes nicht, denn mit Henk Grewe, Markus Klug und Christian von der Recke schicken drei große Quartiere aus dem Rheinland Pferde für dieses Rennen gen Süden.

Viel Kohle im Ausgleich II

Mit insgesamt 13.000 Euro ist am Sonntag das als Ausgleich II gelaufene Heinrich Vetter Badenia-Rennen am höchsten dotiert. Klein schickt ein Duo auf die 1900-Meter-Strecke. Logisch, dass Bavaria Iron gegenüber Gamine den Vorzug vom Stalljockey erhält. Vor dem Zug sieht das Rennen aber sehr offen aus. Vor allem der nachgenannte Numerion, auf Bahn und Distanz in dieser Klasse bereits zweimal erfolgreich, wirkt bei seinem Saisonstand sehr interessant.



Marco Klein und Tommaso Scardino nach ihrem Fourthinner

Foto: marcruhl.com



Bavaria Iron (Nr.1) - hier bei seinem Sieg als Dreijähriger auf der Heimatbahn - gehört im Ausgleich II zu den Favoriten

Foto: marcruhl.com

und sonst so?

Während Kollege **KLEIN** mit einem **GROSSAUFGEBOT** in die Grasbahnsaison startet, versucht sich Trainerkollege **OLIVER RUDOLPH** auf der Heimatbahn mit einem kleineren Lot. Für ihn gehen **CANDY SWEET** und **LE BEAU ROCK** auf Punktejagd.

Zu einem sehr **INTERESSANTEN DUELL** kommt es im Ausgleich III über 2500 Meter. Denn mit **KEEP AWAY**, aktuell mit zwei Siegen en suite bestens in Form, und **GOLDEN APRIL** treffen zwei Pferde aufeinander, die mit dem Kurs in Mannheim bestens klarkommen. Beide haben das Seckenheimer Geläuf in der Vergangenheit bereits als **HOCHÜBERLEGENE SIEGER** verlassen.

Für **EINEN RITT** reist Jockey **PATRICK GIBSON** nach Mannheim. Und nicht für irgendeinen. Im Dreijährigenrennen wird er Markus Klugs **NORTON** und damit sicher einen der Mitfavoriten unter sich haben.

Christian Peterschmitts **LOLIA** könnte im abschließenden Ausgleich IV über 1400 Meter eine interessante Wette sein. Die Acclamation-Tochter kommt mit **KONDITION** von der Sandbahn und gewann im vergangenen Jahr vor Ort beim Aufgalopp ein Sieglösenrennen **HOCHÜBERLEGEN** mit **NEUNEINHALB** Längen Vorsprung. Allerdings war das über einen 500 Meter weiteren Weg.



Ellen Kuball

1958 - 2023

2004 nahm dich ein Freund zu einem Renntag nach Düsseldorf mit und du warst sofort Feuer und Flamme für unseren wundervollen Sport. Jedes Wochenende trieb es dich zur Rennbahn und 2007 wurdest du plötzlich ein aktiver Teil der Rennsportfamilie. Dein Los wurde auf der Equitana gezogen und Naukos lief eine Saison für dich. Naukos siegte in Iffezheim, Longchamp und mit all den vielen kleinen wunderschönen Momenten wurde es ein unvergessliches Jahr.

Seit acht Jahren zogen wir gemeinsam über die Rennbahnen und durchs Leben. Auch in den letzten zwei Jahren, überschattet durch deine Krebserkrankung, war der Rennsport einer der Mittelpunkte unserer Gespräche und Unternehmungen. Du wirst nicht nur auf der Rennbahn fehlen, aber die Menschen, die dich und die du im Herzen hast, wirst du immer begleiten.

Bernd

Aktuell gesperrte Reiter

JOCKEY	VON	BIS	TAGE
Ismail, Niazi	09.04.23	09.04.23	1
Lopez, Miguel	02.04.23	02.04.23	1
Martins Goncalves, J.P.	09.04.23	09.04.23	1
Pietsch, Alexander	05.04.23	05.04.23	1
Rogl, Julia	19.03.23	30.04.23	12
Santangelo, Concetto	09.04.23	09.04.23	1
Seidl, Martin	04.04.23	04.04.23	1
Terachi, Shuichi	09.04.23	09.04.23	1
Wolff, Leon	10.04.23	22.04.23	3

DIE WELT DER ZUCHT

Gestüte, Stallions und Auktionen

Die Maidensieger der Woche



SERIENMOND

22.03., STRASSBURG, 2000 METER, KATEGORIE D

ZÜCHTER: Gestüt Wittekindshof

BESITZER: Gestüt Wittekindshof

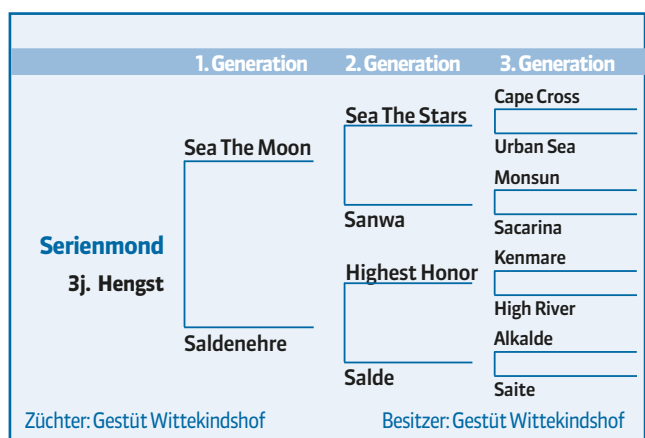
TRAINER: Peter Schiergen

VATER: Der elfjährige, vom Gestüt Görlsdorf gezogene Sea The Moon, überlegener Derbysieger des Jahres 2014, deckt seit 2015 im britischen Lanwades Stud in Newmarket. 2023 wird seine Decktaxe unverändert bei 25.000 Pfund liegen. Zu den bislang besten Nachkommen des Sea The Stars-Sohnes zählen in Deutschland der mehrfache Gruppensieger Quest the Moon sowie der vierfache Gruppensieger Wonderful Moon. Seine erste Gruppe I-Siegerin war Alpine Star während Royal Ascot 2020, als sie die Coronation Stakes gewann. 2022 gewann sein Sohn Durston den Caulfield Cup (Gr. I). Eine klassische Hoffnung für Sea The Moon ist im kommenden Jahr der antizipierte Winterfavorit Fantastic Moon. Tickle Me Green lief für ihren Vater in Frankreich jeweils einmal Gruppe II- und Gruppe III-platziert. Noble Moon als Gruppe III-Sieger und die Listensiegerin Preciosa sind neben der in Irland siegreichen Hamariyna, die das Derrinstown Stud 1.000 Guineas Trial auf Gruppe III-Ebene gewann, sowie Privilegiado, dem norwegischen Triple Crown-Sieger, weitere herausragende Produkte. Mit Allmankind stellte Sea The Moon, für den in diesem Jahr der unter anderem auch der Derby-Dritte und -Vierte So Moonstruck und Assistent in Deutschland auf sich aufmerksam machen, auch einen herausragenden Performer über Sprünge.

MUTTER: Serienmond ist ein Halbbruder zu fünf Siegern, an der Spitze die Diana-Siegerin Serienholde (Soldier Hollow) und die Gruppe III-Siegerin Serienhöhe (High Chaparral), die als Mutter des Gruppe III-platzierten Shining Pass verantwortlich zeichnet. Serienmond ist zudem ein Halbbruder der Stakes-Sieger über Hindernisse Serienschok (Sholokhov) und Serienlohn (Lomitas). Sie alle stammen aus der zweijährig siegreichen listenplatzierten Saldenehre (Highest Honor), die aus der Listensiegerin Salde (Alkalde) hervorging. Saldenehre ist eine Halbschwester zu neun Siegern, darunter die zweifach auf Gruppe III-Ebene siegreiche Steherin Saldenschwinge (In The Wings), Mutter des Listensiegers Swinging Duke, und der zweifachen Gruppe I-platzierten Gruppe III-Siegerin Saldentigerin (Tiger Hill). Diese brachte mit Salomina eine Diana-Siegerin. Salomina wiederum brachte u. a. den japanischen Gruppe I-Sieger Salios. Ein weiteres Top-Produkt aus der Saldentigerin ist Salut.

FAZIT: Serienmond gewann in Straßburg wie ein Pferd besserer Klasse. Was dabei hinter ihm war, ist schwer zu sagen. In der gleichen Prüfung belegten im Vorjahr immerhin zwei spätere Derbystarter die Plätze eins und zwei. Serienmond besitzt eine Derbynennung, auch er kann es nach Hamburg schaffen. Wir sind gespannt auf seinen nächsten Start.

JH



SAINT CLOUD

26.03., DÜSSELDORF, 1600 METER, KATEGORIE D

ZÜCHTER: Gestüt Etzean

BESITZER: Gestüt Winterhauch

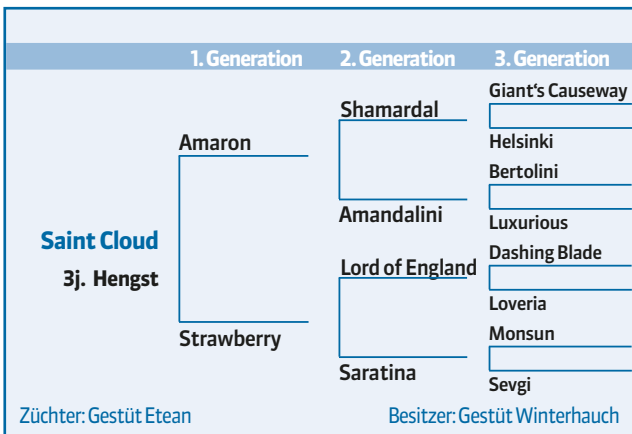
TRAINER: Henk Grewe

VATER: Der 14-jährige Shamardal-Sohn Amaron war als Sieger im Oppenheim-Rennen (LR), das er als Debütant gewann, und dem Zukunftrennen bereits ein Top-Zweijähriger. Dreijährig gewann er u. a. den Premio Vittorio di Capua auf Gruppe I-Ebene. Insgesamt siegte der Klassemeiler in acht Grupperennen. Amaron begann 2019 als Champion der Vaterperde mit dem ersten Jahrgang in Deutschland sehr erfolgreich. 2020 stellte er dann zahlreiche Sieger und auf Black Type-Ebene platzierte Pferde wie die Listensiegerin Run Wild, die Doppelsiegerin Noble Moment, Ancona und den Auktionsrennen-Sieger Timotheus. Die beiden Letztgenannten waren überdurchschnittlich gute Zweijährige. In 2022 stellte Amaron mit der zweijährigen Sienna und dem ein Jahr älteren Aggenstein zwei Listensieger Italien. Dort siegte auch der Amaron-Sohn Roncal im Criterium d'Inverno (Gr.II) über Hindernisse. Zudem war seine Tochter Tamarinde Dritte im Preis der Winterkönigin auf Gruppe III-Ebene. Listenplatziert war 2022 die von ihm stammende, dreijährige Valpolicella. In diesem Jahr lief seine Tochter Near Amore im Prix Maurice Caillault listenplatziert. 2023 deckt Amaron auch weiterhin für 4.500 Euro im Gestüt Etzean.

MUTTER: Saint Cloud ist das dritte Produkt aus der Strawberry (Lord of England), die zweijährig ihren einzigen Start gewinnen konnte. Er ist ein Halbbruder des hochüberlegenen Winterfavoriten Sea Bay (New Bay), der seine Karriere früh beenden musste, und der Listensiegerin Samoa (Jukebox Jury). Strawberry ist eine rechte Schwester zum Gruppe II-platzierten Listensieger San Salvador und eine Halbschwester zu Sirius (Dashing Blade), der den Großen Preis von Berlin (Gr. I) gewonnen hat. Die zweite Mutter ist die Monsun-Tochter Saratina, die in drei Rennen in Deutschland siegte. Sie stammt aus der Sevgi (Waky Nao), die zwei weitere Sieger brachte. Sevgi ist eine Halbschwester zur Listensiegerin Sommernach (Monsun; Mutter der Gruppensieger Sommerabend und Sommertag). Strawberry hat aktuell eine Jährlingsstute aus dem ersten Jahrgang von Ghaiyyath mit dem Namen Sweet Berry und brachte am 12. Februar ein Hengstfohlen aus dem ersten Jahrgang von Japan zur Welt.

FAZIT: Saint Cloud, für das Mehl-Mühlens-Rennen und das Derby genannt, ist nun auch Sieger, nachdem er schon zweijährig zweimal Zweiter wurde. Talent wird dem Hengst attestiert. Das Mehl-Mühlens-Rennen scheint eine realistische Option zu sein. Ob sein Stehvermögen aber für das Derby reicht, bleibt abzuwarten.

TA



I FIGHT FOR LIPS

26.03., DÜSSELDORF, 2200 METER, KATEGORIE D

ZÜCHTER: Stall Parthenaue

BESITZER: Stall Lintec

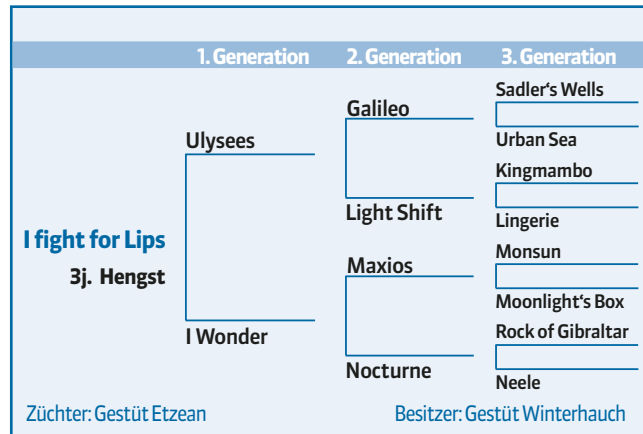
TRAINER: Andreas Suborics

VATER: I fight for Lips ist der erste Deutschland-Sieger für seinen Vater Ulysses (Galileo), der im Cheveley Park Stud für 10.000 Pfund deckt. Der Zehnjährige wurde von den Flaxman Stables gezogen und gewann fünf seiner 13 Rennen. Seine beste Saison war seine letzte. Im Jahr 2017 gewann er die Coral Eclipse Stakes und das Juddmonte International auf Gruppe I-Parkett. 2016 siegte er in den Gordon Stakes (Gr. III) und den Gordon Richards Stakes (Gr. III). Zu seinen bislang besten Nachkommen gehören der Gruppe III-Sieger Piz Badile, der Gruppe I-platzierte Holloway Boy, Listensieger Mighty Ulysses, die Gruppe III-platzierten Peripatetic und Animato oder auch der listenplatzierte Gwan So. Ulysses' Mutter Light Shift gewann 2017 die Epsom Oaks (Gr. I). Ulysses entstammt derselben Mutterlinie wie die Gruppe I-Sieger Main Sequence und Cloth of Stars.

MUTTER: I fight for Lips ist das erste Fohlen der Maxios-Tochter I Wonder, die in Frankreich lief. Sie hat drei siegreiche Halbgeschwister, darunter den Winter Derby-Zweiten (Gr. III) Tyrrhenian Sea (Dark Angel) und den listenplatzierten So I Told You (Gleneagles). Die zweite Mutter ist Nocturne (Rock of Gibraltar), eine siegreiche Halbschwester zum Deutschen Derby-Sieger (Gr. I) Nutan ((Duke Of Marmalade), zur Gruppe I-Siegerin und Diana-Zweiten (Gr. I) Nymphae (Dylan Thomas), zur Gruppe I-platzierten Gruppe III-Siegerin Navaro Girl (Holy Roman Emperor) und zur Gruppe III-platzierten Listensiegerin Nazbanou (High Chaparral; Mutter der Gruppe III-Siegerin Norge und des Gruppe I-platzierten Listensiegers Nerik). Die dritte Mutter Neele (Peintre Celebre) ist eine Gruppe III-platzierte rechte Schwester zur Oaks d'Italia-Siegerin Night of Magic (Mutter der Gruppe I-Siegerin Nightflower und der Oaks d'Italia-Siegerin Nachtrose) und zu Nuit Polaire, der Mutter des Gruppe I-Siegers Intellogent. I Wonder hat eine zweijährige Lucky Lion-Tochter mit dem Namen I Trust Lips, die bei Eva Fabianova im Training ist, und einen Jährlingshengst von Iquitos.

FAZIT: Schon zweijährig konnte sich I fight for Lips steigern und schloss das Jahr mit einer Platzierung ab. Nun der Sieg für den Hengst, der für das Derby-Trial in Baden-Baden, die Kölner Union und für das Derby genannt ist. Schon sein Pedigree lässt am Stehvermögen keine Zweifel, der Sieg über 2200 Meter hat dies nur bestätigt. Nun wird es also ernst, aber uninteressant finden wir ihn mit Blick auf Hamburg nicht.

TA



Einen weiteren Maidensieger finden Sie auf Seite 19

14. Stammtisch der Norddeutschen Besitzervereinigung in Hannover – Mehr als 70 Gäste

Das kleine regionale Klassentreffen

VON PATRICK BÜCHELER

HANNOVER > Wenn sich Jahr für Jahr in Hannover einige hundert Personen zum Vollblut Expertentag in Hannover treffen, ist gerne vom „Klassentreffen des Turf“ die Rede. Nun stand so etwas wie das kleine, regionale gehaltene Klassentreffen an, an gleicher Stelle im Courtyard by Marriott am Maschsee in Hannover. Zum 14. Mal fand am Freitag der vergangenen Woche der Stammtisch der Norddeutschen Besitzervereinigung statt, mehr als 70 Gäste waren der Einladung der von Doris Schmidt geleiteten Vereinigung gefolgt. Drei Jahre hatte es – Corona sei „Dank“ – den Stammtisch nicht gegeben, nun legte man wieder los, unter der Moderation von Daniel Delius gab es ein Einzelgespräch mit Gregor Baum und zwei Diskussionsrunden zu den Themen Aufgewichte und Zuchtkonzepte.

Gregor Baum wiederholte im Gespräch einige der Punkte, die er schon im Sport-Welt Interview in der vergangenen Woche angerissen hatte. Die Wirtschafts- und Energiekrise mache sich vor allem auch bei der Suche nach Sponsoren negativ bemerkbar, man gehe dennoch in Hannover auf der Neuen Bult zuversichtlich ins Jahr, in dem nach erfolgter Sanierung der Tribüne nach dem Brand nun vier Sponsorenbereiche zur Verfügung stehen: Business Logen, Sky Lounge, Panorama Lounge und die altbekannte Garden Lounge. Im Grunde allerbeste Voraussetzungen für Sponsorenveranstaltungen jeder Art – in Nicht-Krisenzeiten sicherlich groß frequentiert, nun muss man sehen. Zum 1. Mai geht es los, es werden acht Renntage sein, einer weniger als 2022, indes mit in Summe höherem Rennpreisvolumen.

„Für mich zählt die Seite der Züchter und Besitzer“, sagte Baum in der Folge und deutete an, dass der gewichtigere Hut, den er aufhat, der des Präsidenten der Besitzervereinigung ist: „Hannover mache ich ehrenamtlich.“ Man habe die Rennvereine überzeugt, dass man die Rennpreise erhöhen müsse, gleichwohl laste nun natürlich finanzieller Druck auf den Vereinen. Bei stetig steigenden Kosten sei das indes auch bei Besitzern und Züchtern der Fall. „Wenn wir jetzt nicht das Signal gesendet hätten, dass die Rennpreise hochgehen, hätten wir kaum noch motivieren können zu züchten und Pferde in Training zu halten. Vor allem die Mindestrennpreise waren mir ein wichtiges Anliegen.“

„Als Rennvereins-Präsident sage ich: Das zu stemmen ist eine echte Aufgabe!“ – aber eben ohne echte Alternative. Durch die Anhebung der Handicapmarken hätten nun viele Pferde die Chance, in höheren Ausgleichen mehr zu verdienen – das sei nicht der Ansatz für die Anhebung der Marken gewesen, aber nun ein positiver Effekt. Es sei bei der Gewinnung neuer Besitzer ein wichtiger Punkt, dies über Besitzergemeinschaften zu erreichen, aber hier stünde oftmals in Deutschland sehr viel Bürokratie im Weg. Bei der Besitzergemeinschaft arbeite man aktuell an Konzepten und werde mit den Ideen nach Fertigstellung an die Öffentlichkeit gehen.

Die Gebührenerhöhung, vor allem für Importe, verteidigte Baum. „Was wir alle nicht wollen, ist die Insolvenz des Dachverbandes“, so Baum. „Der Dachverband muss ausgeglichen sein, das ist das A und O. Eine zündende Idee für die Investition der restlichen RaceBets-Millionen haben wir noch nicht, aber sie müssen dabei helfen, den Rennsport langfristig und nachhaltig zu sichern.“

Die Anhebung der GAG-Marken

Chefhandicapper Harald Siemen hat die Anhebung der GAG-Marken um bis zu 4 Kilo erläutert. „Im Laufe der Jahre sind wir insgesamt nach unten abgerutscht, dem mussten wir nun entgegenwirken“, so Siemen. Der Nachlass für unplatzierte Pferde sei in Summe größer gewe-



Gregor Baum und Moderator Daniel Delius

Foto: marcruhl.com

sen als die Aufgewichte für die Sieger, das habe zu dieser schleichenden Entwicklung geführt. Man wolle von dem in Deutschland praktizierten Vorgehen bei der Vergabe der Handicaps und der Aufgewichte nicht abrücken. „Andere Länder machen es anders, da gibt es Aufgewichte auch bis teils zum fünften, sechsten Platz. Ein ähnlicher Versuch in Deutschland, Aufgewichte nicht nur dem Sieger zu geben, hatte zu großer Unruhe bei Besitzern und Trainern geführt, das haben wir dann wieder gelassen.“

Grund Nummer zwei der Anhebung sei eine Lücke in der Leistungspyramide zwischen 70 und 85 Kilo gewesen, mit der Folge von Besetzungsproblemen der Ausgleiche I und II. Das konnte durch die Anhebung zu großen Teilen angeglichen werden. Matthias Tamrat, der einer der Treiber der GAG-Anhebungen war, erläuterte seine Sicht. „Wir haben die Planungen ganz explizit an denjenigen Pferden ausgerichtet, die wir in Deutschland haben und die hier laufen, und nicht an denen, die schon verloren sind. Mit den behutsamen Maßnahmen bringen wir noch nicht alle Vorbehalte aus der Welt, aber es gelingt, existente Löcher zu stopfen.“ Eine Folge: in diesem Jahr sind 18 Ausgleiche I ausgeschrieben, 2022 waren es neun. „Es gibt in Summe nun weniger Ausgleiche IV, aber mehr Ausgleiche III und II“, so Tamrat weiter.

Marken der Dreijährigen

Die Frage, wie nun die Dreijährigen gehandicapt würden, beantwortete Harald Siemen wie folgt: „Es wird wohl auch um rund 3 Kilo mehr sein als noch letztes Jahr der Fall, wir nehmen uns ja immer ein Referenzpferd, das Grundlage der Berechnung ist. Diese Referenz steht schon höher durch die Anhebung, also werden folgerichtig auch die Marken, die wir vergeben, höher.“

Kritik habe es vereinzelt an dem neuen Mindest-GAG von 48 Kilo gegeben. „Wir hatten aber das Problem, dass die Spanne zwischen dem besten und dem schlechtesten Pferd zu groß war. In England und Frankreich liegt die Spanne bei rund 40 Kilo, bei uns waren es 50, teils bis 55. Das hat dann ein lineares Umrechnen der internationalen Handicapmarken nicht erlaubt.“

Lebhaft wurde die Diskussion, als es um die Marken der Derbysieger ging. Gregor Baum: „Ich würde mir da mehr Mut wünschen und einen Patriotismus zu einer höheren Bewertung“, spielte er auf die Probleme, den Gruppe I-Status des Derbys zu halten, an. Es sei wahnsinnig schwierig, so Harald Siemen, für das Derby ein gutes Vorab-Rating zu erstellen. „Die Pferde laufen zu selten, es fallen Vorbereitungsrennen weg, zweijährig werden die Pferde sparsam eingesetzt, das macht es schwer. Im Derby 2022 war Ardakan die Referenz mit 94 Kilo, und weil es so eng war, dummerweise zwischen dem Sieger und dem Achten nur rund drei Längen lagen, war mehr für Sammarco nicht möglich.“

Es sei, so Siemen, eine großartige Errungenschaft des deutschen Turfs, dass man überhaupt sieben Rennen in der Gruppe I habe halten können, bei einer früher doppelt so großen Anzahl an Pferden. „Das ist keine leichte Aufgabe gewesen. Wir geben uns größte Mühe, die Ratings

so hoch es geht anzusetzen, aber die Wahrheit kommt am Ende über Auslandsstarts und internationale Starter in Deutschland – das sind wichtige Referenzen.“

Das Zuchtthema

Professor Gerhard Sybrecht (eingesprungen für den erkrankten Peter Rodde), Marc Sonnenburg (Gestüt Etzean), Andreas Löwe und Thomas Witt (Gestüt Lünzen) standen Rede und Antwort beim Thema Zuchtkonzepte mit der Kernfrage, wie man den passenden Hengst für die eigene Stute findet. Diskutiert wurde am Ende aber umfassender. Thomas Witt und Marc Sonnenburg berichteten von sehr gut gefüllten Boxen im Gestüt, als Folge, dass es zunehmend weniger so genannter Pensionsgestüte in Deutschland gäbe. Professor Sybrecht brachte zum Ausdruck, dass es die Begeisterung und die Emotion sein, die die Zucht am Leben und die Züchter am Weitermachen halte. „Nicht das Geld.“

Gregor Baum hat in Sachen der Züchterprämie neuerlich den Pflöck eingerammt, dass man darum immer kämpfen werde. Marc Sonnenburg meinte: „Eine Erhöhung der Rennpreise hält die Besitzer und das zieht Züchter nach, kurz ange-

rissen wurde das Thema von „Zuchtgemeinschaften“, ähnlich der Besitzergemeinschaften. Gut möglich, dass so etwas kommen wird.

Angeheizt durch die Deckhengste-Wahl von Professor Sybrecht, der Hengste im Ausland aufsucht, hat Gregor Baum die hiesigen Hengste in Schutz genommen. „Wir wissen, dass nur jeder zehnte Hengst ein kommerzieller Erfolg wird. Aber ohne Aufstellen geht es nicht. Torquator Tasso, Japan, Alson, Waldpfad, das sind natürlich alles junge Hengste, aber wenn einer den Durchmarsch schafft, haben wir alle gewonnen. Wir müssen über jeden Hengst froh sein, der aufgestellt wird, ich bin dankbar, dass wir solche Hengste in Deutschland haben.“

„Blut kommt immer wieder“, bringt Marc Sonnenburg eine Zuchtweisheit eines Großvaters Heinz Weil in die Diskussion, spricht die Bedeutung der guten Stutenlinien für die hiesige Zucht an. Für ihn sei, so Andreas Löwe, vor allem das Gebäude der Pferde, der Rahmen, die Gliedmaßenstellung wichtig, darauf achte er vor allem auch bei den Käufen. Es war lebhaft, mit vielen kleinen Informationsschnipseln. Schwer, in der Kürze der Zeit ein Gesamtbild zu formen. Aber es war ein rundum unterhaltsamer Abend.

Anzeige

143. BAD HARZBURGER GALOPP- RENNWOCHE

DER HARZ RUFT!

DIE SUPER-HANDICAPS

70.000 € GESAMTDOTIERUNG



Deutscher
Galopp

Mit Herzblut für Vollblut.

NUR 1 % NENNGELD · 1. EINSATZ 95 €

NENNUNGSSCHLUSS 3. APRIL 2023

LETZTE CHANCE



Harzburger Rennverein e.V. von 1880

www.harzburger-rennverein.de



Das Quartier von Peter Schiergen hatte eine grandiose Saison - Bauyrzhan Murzabayev wird nach Abschied durch Rene Piechulek ersetzt

Nach Superjahr mit neuem Stalljockey

Das Highlight 2022: Sammarco (li.) gewinnt unter Bauyrzhan Murzabayev das IDEE 153. Deutsche Derby

Foto: marcruhl.com

VON GUIDO GÖBEL

KÖLN > Peter Schiergen, Trainer am renommierten Asterblüte-Stall in Köln-Weidenpesch, hat in seiner Karriere schon viele Highlights erlebt und großartige Jahre gehabt. Die Saison 2022 dürfte aber auch für ihn, der sowohl als Jockey als auch als Trainer zahlreiche große Rennen, national und international, gewann, eine der besten gewesen sein. Nicht nur, dass nach 80 Siegen (davon 18 im Ausland, man hatte Sieger in Frankreich, Großbritannien und Italien) am Ende des Jahres das siebte Trainer-Championat gefeiert werden konnte, es summierten sich zehn Gruppensiege, sieben Listentreffer, drei Erfolge in Auktionsrennen und drei im Ausgleich I. Hinzu kommen noch 33 Black Type-Platzierungen. Das alles sorgte für eine Gewinnsumme von 2.351,183 Euro, mit der man beinahe eine Million (!) über dem Ergebnis des Vorjahres lag. Die zehn Gruppensiege unterteilen sich in drei Gruppe I-, zwei Gruppe II- und fünf Gruppe III-Erfolge.

Sechster Derbysieg

Absoluter Höhepunkt der Saison war natürlich der erste Juli-Sonntag, als Gestüt Park Wiedingens Sammarco in Hamburg-Horn zum sechsten Derbysieger von Peter Schiergen wurde, als er in einem der spannendsten Derbys der Geschichte mit Bauyrzhan Murzabayev gegen Schwarzer Peter und So Moonstruck zum Zuge kam. Der kampfstärke Camelot-Sohn enttäuschte bei keinem seiner sechs Starts, gewann vor dem Derby auch das Union-Rennen und bestätigte seinen Derbysieg mit seinem zweiten Gruppe I-Erfolg im Großen Dallmayr-Preis sowie einem dritten Platz im Großen Preis von Baden, in dem er für einen Moment sogar wie der Sieger aussah, und Rang zwei im Preis von Europa zu dem späteren Breeders' Cup Turf-Sieger Rebel's Romance. In dieser Saison sollte der Park Wiedinger in den Grand Prix-Rennen erneut eine scharfe Klinge schlagen.

Gruppe I-Sieg mit zehn Längen

Eigentlich war Holger Renz' Tünnes als Derbyferd des Stalles vorgesehen, doch der Torquator Tasso-Halbbruder musste das „Blaue Band“ verletzungsbedingt auslassen und kam erst Ende August in Baden-Baden erstmals an den Start. Das reichte dem Guiliani-Sohn, der zweijährig bereits zum Gruppensieger aufgestiegen war, allerdings noch, um einige Ausruferzeichen zu setzen. Sechs-Längen-Sieg im Preis der Jährlingsauktion, acht Längen Vorsprung vor dem Zweiten im Deutschen St. Leger, und dann die Gala, als der Fuchs in München im Großen Preis von Bayern auf Gruppe I-Niveau zehn Längen zwischen sich und die Zweitplatzierte Well Disposed legte. Lediglich bei seinem Start im Japan Cup ging der nun Vierjährige als Neunter leer aus, was aber nichts an der hohen Meinung ändert, die sein Trainer von dem Hengst hat.

Internationale Treffer

Stall Nizzas Nachtrose, die sich auch als Vierjährige noch im Rennstall befindet, steuerte mit ihrem Gruppe II-Sieg in den Oaks d'Italia in Mailand einen dicken Batzen zur Gewinnsumme bei. International auf Gruppemarkett erfolgreich war auch Stall Domstadts Rocchigiani, der nach einem Verkauf seine Karriere unter dem Namen Flaming Rabbit in Hong Kong fortsetzt. Der Time Test-Sohn gewann in Goodwood die zur Gruppe III zählenden Bonhams Thoroughbred Stakes. Für die restlichen Gruppensiege sorgten der inzwischen nach Saudi-Arabien verkaufte Sahib's Joy (Fritz Henkel Stiftung-Rennen), Fire of The Sun (Großer Preis der Landeshauptstadt Dresden) und Stall Nizzas Alpenjäger, der nach seinem Sieben-Längen-Sieg im Herzog von Ratibor-Rennen nicht nur Nachfolger von Tünnes ist, sondern auch einer der ganz heißen Kandidaten für das IDEE 154. Deutsche Derby.

Sieben Listensiege

Verantwortlich für die sieben Listentreffer des Stalles waren mit Villefranche, Techno Music, Noble Heidi, Goldana und Gualana hauptsächlich die Stuten. Nerik und Winning Spirit, der in Mailand erfolgreich war, avancierten ebenfalls zu Black Type-Siegern. Einer der Stars des Stalles und möglicherweise ein angehender Listen- oder Gruppensieger darf beim Rückblick auf die Saison 2022 aber auf keinen Fall vergessen werden. Gestüt Park Wiedingens Western Soldier. Dem Soldier Hollow-Sohn, der insgesamt auf sechs Saisonsiege kam, gelang eine einmalige Serie, als er seine letzten fünf Rennen hintereinander gewann und dabei zuletzt dreimal in Folge im höchsten Handicap zum Zuge kam. Sein GAG steigerte der Wallach im vergangenen Jahr um 20,5 Kilo. Eigentlich sollte er Ende des vergangenen Jahres in Italien bereits sein Debüt auf Gruppemarkett geben, doch aufgrund einer kleineren Verletzung musste man das kurzfristige stornieren. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben und so wird man den Braunen in diesem Jahr in den einschlägigen Top-Rennen für die Meiler sehen.

Starker Dreijährigenjahrgang

Natürlich hat man nach dem guten Abschneiden des Jahrgangs 2020 in der vergangenen Saison (man gewann 18 Zweijährigenrennen) große Hoffnungen in den aktuellen Derbyjahrgang. Nicht weniger als 13 Dreijährige des Stal-

les, darunter mit der Ebbesloherin Weracruz, auf die man große Stücke hält, haben eine Nennung für das „Blaue Band“, die gleiche Zahl an Stuten findet man auch im Aufgebot für den Henkel-Preis der Diana. Neben dem bereits erwähnten Gruppensieger Alpenjäger und dem in Mailand auf Listenebene erfolgreichen Winning Spirit hat man mit dem Winterfavoriten-Dritten Arcandi, Nasomo sowie der Dritten aus dem Preis der Winterkönigin, Tamarinde, noch weitere Dreijährige, die bereits in Black Type-Rennen platziert waren, und unter den vielen Maidensiegern befinden sich auch reichlich interessante Kandidaten.

Erste Punkte unter Dach und Fach

Die aktuelle Saison ging man zwar etwas gemächlicher an als 2022, als man bereits beim Meeting in Cagnes-sur-Mer aktiv war und punkten konnte, doch die ersten Treffer sind bereits unter Dach und Fach. Moonflight beim Skikjöring in St. Moritz, der Wittekindshofer Dreijährige Serienmond, der unter Sibylle Vogt in Straßburg in zukunftsfrächtiger Manier ein Maidenrennen gewann, und der ein Jahr ältere Ezio, der am Sonntag in Düsseldorf erstmals erfolgreich war, heißen die ersten Sieger des Stalles 2023, wobei der Sieg von Ezio schon ein besonderer war, denn der Zoffany-Sohn war der erste Starter des Gestüts Schlenderhan für Peter Schiergen seit 17 (!) Jahren. Über die Rückkehr des Bergheimer Traditionsgestüts in seinen Stall hat sich Peter Schiergen, der als Jockey und als Trainer zahlreiche große Rennen für die rot-blau-schwarzen Farben gewonnen hat, sehr gefreut.

Piechulek neuer Stalljockey

Großen Anteil am Erfolg in den letzten beiden Jahren hatte natürlich auch Bauyrzhan Murzabayev. Der Kasache, der mit Sammarco 2022 auch seinen ersten Gruppe I-Sieger ritt und zum vierten Mal in Folge deutscher Jockey-Champion wurde, hatte sich mit seinen Erfolgen natürlich längst auch international ins Blickfeld geschoben, und so war eigentlich abzusehen, dass er über kurz oder lang in eines der ganz großen Rennsportländer wechseln würde. Hatte der 30-Jährige die Avancen, die ihm bereits im vergangenen Jahr von Francis-Henri Graffard gemacht wurden, noch abgelehnt, so gab „Murza“ vor zwei Wochen seinen Wechsel als Stalljockey zu Andre Fabre bekannt. Nr. 1 beim Top-Trainer in einem der

PETER SCHIERGEN



Geboren: 23.03.65

Standort: Köln

Internetseite: www.schiergen.de

Instagram: rennstall_asterbluete

Pferde im Training: 100, davon 40 Zweijährige und 45 Dreijährige

Siege als Trainer: 1.875

Siege 20-22: 51 - 77 - 80

Das Team:

Assistenztrainer/Futtermeister: Christa Germann

Futtermeister: Matej Rigo

Reisebetreuer: Katarina Barborikova, Lisa Krüllmann, Sabrina Krüsemann, Mariusz Sadowski

Aquatrainer: Steffi Eder

Stalljockeys: Rene Piechulek, Sibylle Vogt

Jockey: Wladimir Panov

Amateur: Laura Giesgen

Skikjöring-Fahrerin: Valeria Schiergen

Sekretariat: Gisela Schiergen

Azubis: Shuichi Terachi, Senan Macredmond, Anna Knoll, Vera Uerlings

Team: Aleksandar Aleksandrov, Janek Bogusz, Marcel Dahinel, Tomas Fero, Veslin Ivanov, Rodolfo Kalogrides, Roman Knapek, Waldemar Luft, Bobby Minkov, Josef Nemeč, Pascal Reinert, Jan Soldan jr., Martin Vorisek, Gabriel Yanishevskva, Zheko Zhekov

Aushilfen: Mira Bühlbäcker, Kimberly Hellier, Paul Kramer, Malika Pawlus, Ralf Schiebahn, Chantal Warmer

Marketing: Valeria Schiergen, Vinzenz Schiergen, Dennis Schiergen

Partner: Thomas Schmidt, EHW Hufbeschlagschmiede, Pferdeklinik Burg Müggenhausen, Tierärztliches Kompetenzzentrum Karthaus, Frank Schmickler, Harzheim-Transporte

Besonderheiten: Aqua-Trainer, Monty Roberts-Ring, Solarien, Gras-Paddocks, Sand-Paddock, Bemer-Decken, Activomed Decke, Round Pen, Sole-Box

SIEG-REITER 2022

	Ritte	Siege
Bauyrzhan Murzabayev	179	56
Sibylle Vogt	55	10
Maxim Pecheur	11	4
Rene Piechulek	12	3
Shuichi Terachi	9	1
Dennis Schiergen	1	1
Leon Wolff	6	1
Tom Marquand	1	1
Augustin Madamet	2	1
Jiri Palik	4	1
Wladimir Panov	4	1



Die Brümmerhoferin June ist eine Dreijährige für bessere Rennen



Auch Atlantica war zweijährig bereits siegreich

Fotos: marcruhl.com

2014 Sweet Caroline (52), S. (Wiesenpfad)
2016 Strassburg, S. (Tertullian)
2018 Shenzhen (64), S. (Adlerflug)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt

Distanz: Um 2000 Meter

Perspektive: Wird zu ihrem Recht kommen, hat Nennungen für Auktionsrennen

Besonderheit: Späte, noch nicht gelaufene Stute, die extrem gewachsen ist und Zeit benötigt

2 Silvaplane

db. S. v. Adlerflug-Saldentigerin (Züchter: Gestüt Bona). 13.5.

Produkte aus der Saldentigerin

2008 Salut (93,5), H. (Lomitas)
2009 Salomina (96), S. (Lomitas)
2014 See the Tiger (64,5), H. (Sea The Stars)
2016 Skyful Sea (90,5), S. (Sea The Stars)
2017 Sunchyme (68), W. (Makfi)

Die Trainereinschätzung:

Halbschwester der Diana-Siegerin Salomina, schöne Stute, die in der Arbeit noch unauffällig ist, man denkt, dass sie zweijährig aber zumindest einen Lernstart bekommen wird

Gestüt Brümmerhof

3 Armira

b. S. v. Muhaara-Artistica (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 2022: Fl. 1 Start, Gws. 525 €.



Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt

Distanz: 1400 bis 1600 Meter

Perspektive: Hat eine 1.000-Guineas-Nennung, könnte Rennen in Deutschland oder Frankreich bestreiten

Besonderheit: Erstling der Gruppensiegerin Artistica, zweijährig einmal unplatziert gelaufen, hat sich gut gemacht

3 Atlantica

Fsch. S. v. Mastercraftsman-Angelita (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 2022: Fl. 2 Starts, 1 Sieg, Gws. 4.200 €. GA. 76 kg.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig

Distanz: Noch offen, man fängt auf der Meile an und schaut dann, wie es Richtung Diana aussieht

Perspektive: Hat Nennungen für alle wichtigen Stuten-Rennen, Kandidatin für das Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen

Besonderheit: Tolle Stute, die zweijährig beim zweiten Start gewinnen konnte, nachdem sie beim Debüt unglücklich gewesen war, ist etwas für bessere Rennen

3 Canadian

F. H. v. Australia-Celebrity (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 2022 nicht gelaufen.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt

Distanz: 1600 bis 2000 Meter

Perspektive: Hat noch keine Nennungen, da er Zeit benötigt

Besonderheit: Sohn einer auf Gruppeparkett platzierten Listensiegerin, kam von Dominik Moser in den Stall, spätes Pferd, das sich noch nicht angeboten hat

3 June

b. S. v. Sea The Stars-Julissima (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 2022: Fl. 1 Start, 1 Sieg, Gws. 4.200 €. GA. 76,5 kg.

Produkte aus der Julissima

2015 Julio (93), W. (Exceed And Excel)
2018 Juanito (91), W. (Zoffany)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt, hat auf schwerer Bahn gewonnen

Distanz: Sollte über weitere Wege kommen als ihre Geschwister

Perspektive: Hat Nennungen für die Top-Stutenrennen und auch für den Prix de Diane, könnte im Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen anfangen

Besonderheit: Halbschwester des Gruppensiegers Julio und des auf Gruppeparkett platzierten Juanito, konnte zweijährig bei ihrem einzigen Start auf Antrieb gewinnen, tolle Sea The Stars-Tochter, die zu den Top-Stuten

im Stall gehört, hat alles, was ein Rennpferd braucht

3 Namoa

db. S. v. Soldier Hollow-Namera (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 2022 nicht gelaufen.

Produkte aus der Namera

2016 Namos (95), W. (Medicean)
2017 Narcos (70), W. (Soldier Hollow)
2019 Narmada (91), S. (Adlerflug)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt

Distanz: Um die Meile

Perspektive: Könnte Ostermontag in Köln debütieren, ob sie so gut ist wie ihre Geschwister, muss sich zeigen

Besonderheit: Halbschwester des Top-Fliegers Namos und der auf Listenebene platzierten Narmada, noch etwas unscheinbare Stute, die aber schön galoppiert, ist zweijährig noch nicht gelaufen

3 Sansibara

b. S. v. Wootton Bassett-Secretina (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 2022 nicht gelaufen.

Produkte aus der Secretina

2018 Santorini (89), W. (Siyouni)
2019 Sylt (60), S. (Maxios)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt

Distanz: Kann stehen

Perspektive: Hat eine Diana-Nennung

Besonderheit: Noch nicht gelaufen, auch spät ins Training gekommen, hat schon eine schöne Galoppade erkennen lassen, man muss abwarten, wie sie sich anbietet

3 Tribeca

db. S. v. Guiliani-Tucana (Züchter: Gestüt Schlenderhan). 2022 nicht gelaufen.

Produkte aus der Tucana

2004 The Fairy (82,5), S. (Night Shift)
2005 Titirel (93), H. (Dr Fong)
2006 Tamaja (49), S. (Tiger Hill)
2007 Toureillo, W. (Singspiel)
2008 Tahini (93), H. (Medicean)
2009 Thulit, W. (Soldier Hollow)

2010 Tarija, S. (Manduro)
2011 Tijuana (57), S. (Toylsome)
2014 Tusked Wings (93), S. (Adlerflug)
2015 Take Off, H. (Tamayuz)
2017 Tangut (87), S. (Adlerflug)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt

Distanz: Ab 2000 Meter

Perspektive: Hat Nennungen für Auktionsrennen, benötigt Zeit, Ziel ist bei ihr aber schon Black Type

Besonderheit: 135.000-Euro-Auktionskauf, noch ungeprüft, stammt aus der Verwandtschaft von Torquator Tasso und Tünnies

2 Anna Riva

b. S. v. Sea The Stars-Anna Pivola (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 5.2.

Die Trainereinschätzung:

Schöne, sympathische Stute, mit guter Galoppade, wird zweijährig schon laufen, hat auch Nennungen für Auktionsrennen und den Preis der Winterkönigin

2 Ayada

b. S. v. Areion-Akua'da (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 14.3.

Produkte aus der Akua'da

2015 Aldenham (94), W. (Mastercraftsman)
2016 Alcatraz (58,5), W. (Le Havre)
2017 Amabilis (83,5), S. (Maxios)

Die Trainereinschätzung:

Etwas nervige Stute, die ihre Arbeit aber gut macht, wenn das Nervenkostüm mitspielt, wird sie zweijährig auch an den Start kommen, man macht bei ihr aber keinen Druck, eine Nennung für den Preis der Winterkönigin ist vorhanden

2 Canada

b. S. v. Soldier Hollow-Celebrity (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 1.3.

Die Trainereinschätzung:

Tochter der auf Gruppeparkett platzierten Listensiegerin Celebrity, unkompliziert, macht ihre Arbeit gut, sollte zweijährig an den Start kommen und hat eine Winterkönigin-Nennung

2 Cherry Lou

b. S. v. Lope de Vega-Cherry Danon (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 22.2.

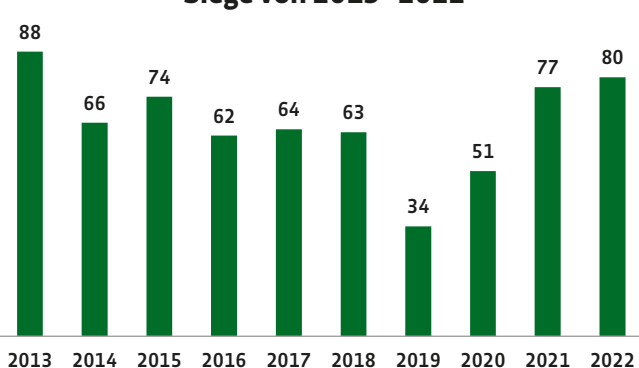
Produkte aus der Cherry Danon

2014 Celebrity (91,5), S. (Shamardal)
2015 Cherry Lady (88,5), S. (Soldier Hollow)
2017 Chilly Filly (89), S. (Makfi)
2018 Coachella, S. (Adlerflug)
2019 Calif (91), W. (Areion)

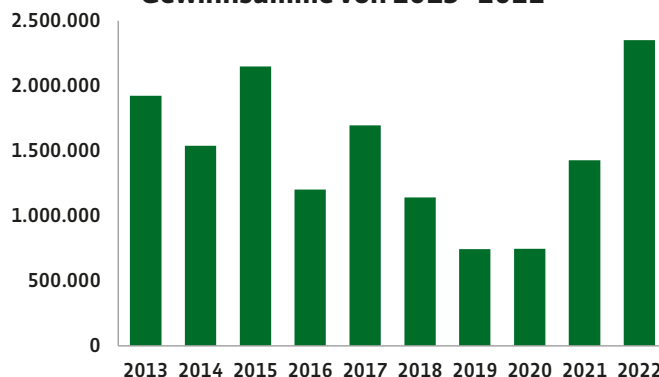
Die Trainereinschätzung:

Halbschwester von Celebrity und des auf Gruppe-Ebene platzierten Calif, extrem große Stute, die ihre Arbeit aber sehr gut macht, man glaubt, dass sie trotz ihrer Größe zweijährig schon an den Start kommen wird, hat

Siege von 2013 - 2022



Gewinnsumme von 2013 - 2022





Noblesse oblige bei ihrem Sieg im Dortmunder Auktionsrennen

Fotos: marcruehl.com



Arcandi ist ein Top-Dreijähriger

Nennungen für Auktionsrennen, ihre Mutter avancierte in diesem Quartier zur Gruppensiegerin

2 Techno Beat

F. S. v. Best Solution-Techno Queen (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 15.4.

Produkte aus der Techno Queen

2018 Techno Music (87,5), S. (Oasis Dream)

Die Trainereinschätzung:

Gut entwickelte Stute, Halbschwester der Listensiegerin Techno Music, sollte zweijährig schon laufen, hat eine Nennung für den Preis der Winterkönigin

Gestüt Burg Eberstein

2 Pacifica

b. S. v. Toronado-Polonia Queen (Züchter: Gestüt Söhrenhof/Schweiz). 12.4.

Die Trainereinschätzung:

20.000-Euro-Auktionskauf bei der BBAG, macht ihre Arbeit auch gut, Ziel für sie sind die Auktionsrennen

Dr. Chr. Burmester

3 Wedding in May

F. S. v. Sea The Moon-Gifted Icon (Züchter: Dr. Christoph Burmester). 2022 nicht gelaufen.



Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt

Distanz: 2000 Meter und aufwärts

Perspektive: Ziel ist Black Type

Besonderheit: Kleine, sehr fleißige, selbstbewusste Stute, der man Zeit geben muss

Stall Dipoli

3 Moukoko

db. H. v. Protectionist-Muriel (Züchter: Dr. Alexandra Margarete Renz). 2022: Fl. 2 Starts, 1 Sieg. Gws. 4.200 €. GA. 73 kg.

Produkte aus der Muriel

2012 Maha Kumari (88), S. (Soldier Hollow)
 2013 Millowitsch (96), H. (Sehrezad)
 2014 Ming Jung (91,5), H. (Kallisto)
 2017 Mariechen (77), S. (Sommerabend)
 2018 Marlar (88), S. (Kallisto)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Hat auf durchlässigem Boden gewonnen

Distanz: 2000 Meter und weiter

Perspektive: Auktionsrennen und vielleicht auch bessere Rennen

Besonderheit: Hat beim ersten Start als Zweijähriger enttäuscht und seinen eigenen Kopf, mit Scheuklappen sah es beim zweiten Start in Mülheim dann schon anders aus, als er gewann

3 Noblesse oblige

F. S. v. Lord of England-Near Excellent (Züchter: Gestüt Wittekindshof). 2022: Fl. 3 Starts, 1 Sieg, 2 Plätze. Gws. 31.750 €. GA. 77 kg.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Hat schon gezeigt, dass sie durchlässigen Boden kann

Distanz: Weitere Wege, auch über 2000 Meter

Perspektive: Hat Nennungen für Auktionsrennen, Ziel ist Black Type

Besonderheit: Gewann zweijährig das Dortmunder Stuten-Auktionsrennen über die Meile, nachdem sie im Stuten-Auktionsrennen über 1400 Meter Dritte gewesen war

Gestüt Ebbesloh

4 Amoudara

b. S. v. Holy Roman Emperor-Avanti Polonia (Züchter: Gestüt Ebbesloh). 2022: Fl. 7 Starts. Gws. 1.975 €. GA. 55,5 kg.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Nicht bekannt

Distanz: Steherdistanzen

Perspektive: Sollte ihren GAG können und Rennen gewinnen

Besonderheit: Kam von Stefan Richter in den Stall, gerade erst im Training, braucht deshalb noch etwas Zeit

3 Arcandi

b. H. v. Zarak-Santanna (Züchter: Gestüt Ebbesloh). 2022: Fl. 2 Starts, 1 Sieg, 1 Platz. Gws. 24.100 €. GA. 90 kg.

Produkte aus der Santanna

2018 Abrams Creek (75), W. (Adlerflug)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt

Distanz: Um 2000 Meter, man hofft, dass es auch noch etwas weiter gehen kann

Perspektive: Hat Nennungen für das Deutsche und das Französische Derby, erstes größeres Ziel könnte das Dr. Busch-Memorial sein

Besonderheit: Guter Hengst, zweijährig Sieger beim Debüt, dann Dritter im Preis des Winterfavoriten, nachdem er vor dem Start reiterlos geworden war

3 Isla Coiba

Fsch. S. v. Sea The Moon-Independant (Züchter: Gestüt Ebbesloh). 2022 nicht gelaufen.

Produkte aus der Independant

2014 Ilwendo (65,5), H. (Lando)
 2015 Innis (64,5), W. (Maxios)
 2017 Inaugural (79), H. (Soldier Hollow)
 2019 Iraklia (88), S. (Adlerflug)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt

Distanz: Weitere Wege

Perspektive: Hat eine Diana-Nennung, könnte vielleicht Ende April debütieren

Besonderheit: Noch nicht gelaufene Vertreterin einer späten Familie, hat schon eine schöne Galoppade erkennen lassen und bietet sich langsam besser an

3 Leona Playa

F. S. v. Footstepsinthesand-Lutindi (Züchter: Gestüt Ebbesloh). 2022: Fl. 2 Starts, 1 Sieg. Gws. 4.200 €. GA. 86,5 kg.

Produkte aus der Lutindi

2016 Lubiane (90,5), S. (Authorized)
 2017 Legal Rights (72), H. (Hunter's Light)
 2018 Larry Lobster (62), W. (Lord of England)
 2019 Lotterbov (88,5), H. (Protectionist)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt

Distanz: 1600 Meter und weiter

Perspektive: Bei Gesundheit ein Pferd für bessere Aufgaben, Ziel ist Black Type

Besonderheit: Konnte zweijährig beim Debüt in Düsseldorf auf Anhieb siegen, dann Fünfte von sieben Startern gegen die Hengste im Junioren-Preis auf Listenebene, musste sich einer Chip-OP unterziehen, die sie gut weggesteckt hat

3 Weracruz

db. S. v. Cracksman-Winnemark (Züchter: Gestüt Ebbesloh). 2022: Fl. 1 Start, 1 Sieg. Gws. 4.200 €. GA. 75 kg.

Produkte aus der Winnemark

2018 Woodbine (52), S. (Golden Horn)
 2019 Wisaltia (52,5), S. (Soldier Hollow)



Lucanas steht kurz vor seinem Debüt



Die Ebbesloherin Weracruz, hier mit Dr. Ingeborg von Schubert, ist eine große Dreijährigen-Hoffnung

Rennstall Gestüt Hachtsees
Tamarinde war Dritte im Preis der Winterkönigin

Fotos: marcruehl.com



Stall Hanses Calif ist inzwischen Wallach und zielt auf Grupperennen um die Meile

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt
Distanz: Steherin

Perspektive: Kandidatin für große Rennen, hat Nennungen für den Henkel-Preis der Diana und das Deutsche Derby, Ziel ist natürlich Black Type, ob es für das Derby reicht, wird man sehen

Besonderheit: Siegte bei ihrem einzigen Zweijährigenstart in Krefeld in feiner Manier, tolle Stute, die ein gutes Ansehen im Stall genießt,

2 Analytics

b. S. v. Brametot-Santanna (Züchter: Gestüt Ebbesloh). 2.4.

Produkte aus der Santanna
2018 Abrams Creek (75), W. (Adlerflug)
2020 Arcandi (90), H. (Zarak)

Die Trainereinschätzung:

Halbschwester des bereits auf Grupperparkett platzierten Arcandi, ist noch nicht lange im Stall, doch macht sie ihre Arbeit schon gut, und so, wie sie sich gibt, kann sich der Trainer schon vorstellen, dass sie zweijährig läuft, hat auch Nennungen für Auktionsrennen und den Preis der Winterkönigin

2 Dynamics

b. H. v. Territories-Diaccia (Züchter: Gestüt Ebbesloh). 6.4.

Produkte aus der Diaccia
2015 Domberg (81), H. (Champs Elysees)
2016 Dantes (78,5), W. (Poet's Voice)
2018 Dionis (64), H. (Harzand)

Die Trainereinschätzung:

Schöner Hengst mit schönem Exterieur, macht seine Arbeit bereits gut und könnte zweijährig laufen, hat Nennungen für Auktionsrennen und den Preis des Winterfavoriten

2 Global Health

R. H. v. Farhh-Galette (Züchter: Gestüt Ebbesloh/Frankreich). 3.4.

Die Trainereinschätzung:

Sehr schöner Hengst, der am Anfang etwas eifrig war, wenn sein Nervenkostüm mitmacht, könnte er aber zweijährig schon laufen, ist für den Preis des Winterfavoriten eingeschrieben

2 Recovery

F. S. v. Waldgeist-Rose Duchesse (Züchter: Gestüt Ebbesloh). 14.2.

Die Trainereinschätzung:

Gerade erst in den Stall gekommen, sodass man zu ihr noch nicht viel sagen kann, macht bis jetzt alles ganz ordentlich, hat aber keine Nennungen

2 Sulaya

b. S. v. Shalaa-Salve Diana (Züchter: Haras de Montaigu & Hunscombe Stud Ltd./FR). 24.4.

Die Trainereinschätzung:

Kam spät ins Training, macht bislang alles gut, doch muss man bei ihr erst einmal abwarten, hat auch noch keine Nennungen

Stiftung Gestüt Fährhof

3 Granada

b. S. v. Areion-Goiania (Züchter: Stiftung Gestüt Fährhof). 2022: Fl. 3 Starts, 1 Sieg. Gws. 6.000 €. GA. 79,5 kg.



Produkte aus der Goiania
2016 Gemma Blu (72), S. (Mastercraftsman)
2018 Grimaldi, W. (Sea The Stars)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig
Distanz: Um die Meile
Perspektive: Man hofft, dass sie wieder an ihre Arbeitsleistungen anknüpft, dann ist sie für Black Type gut genug
Besonderheit: Hat zweijährig beim Debüt in Hoppegarten gleich gut gewonnen, dann auf Listenebene zweimal enttäuscht

3 Lucanas

F. H. v. Justify-La Saldana (Züchter: Stiftung Gestüt Fährhof). 2022 nicht gelaufen.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt
Distanz: 2000 m und weiter
Perspektive: Hat eine Derbynennung, soll am Sonntag in Mülheim debütieren, könnte ein Pferd für bessere Rennen sein
Besonderheit: Als Sohn des Triple Crown-Siegers Justify aus der Gruppensiegerin La Saldana natürlich fantastisch gezogen, zweijährig noch nicht gelaufen, hat sich gut entwickelt

Rennstall Gestüt Hachtsee

3 Light of the Moon

b. H. v. Sea The Moon-Late Show (Züchter: Gestüt Hachtsee). 2022 nicht gelaufen.



Produkte aus der Late Show
2018 Lord Charming (93,5), W. (Charm Spirit)
2019 Latina, S. (Tai Chi)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt
Distanz: Ab 2000 m
Perspektive: Hat noch keine Nennungen, Talent ist aber vorhanden
Besonderheit: Halbbruder des mehrfach in Grupperennen platzierten Listensiegers Lord Charming, hatte ein paar Kleinigkeiten auszukurieren und ist zweijährig noch nicht gelaufen, man gibt ihm die Zeit, die er braucht

3 Tamarinde

F. S. v. Amaron-Tadai (Züchter: Gestüt Hachtsee). 2022: Fl. 3 Starts, 3 Plätze. Gws. 26.400 €. GA. 87 kg.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig
Distanz: 1600 m
Perspektive: Könnte im Sieglosenrennen anfangen, hat Nennungen für Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen und den German 1.000 Guineas
Besonderheit: Zweijährig bei allen drei Starts platziert, Dritte auf Gruppe III-Parkett im Preis der Winterkönigin und Zweite im Winterkönigin-Trial auf Listenebene

3 Tamariske

F. S. v. Mastercraftsman-Taraja (Züchter: Gestüt Hachtsee). 2022 nicht gelaufen.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt
Distanz: 2000 m und weiter
Perspektive: Potenzial ist vorhanden, könnte ein besseres Pferd sein
Besonderheit: Noch nicht gelaufen, Erstling der Gruppensiegerin Taraja, hat schon eine tolle Galoppade erkennen lassen, ist extrem gewachsen und hatte einen leichten Trainingsstopp

2 Irisante

db. S. v. Tai Chi-Irresistable (Züchter: Gestüt Hachtsee). 27.2.

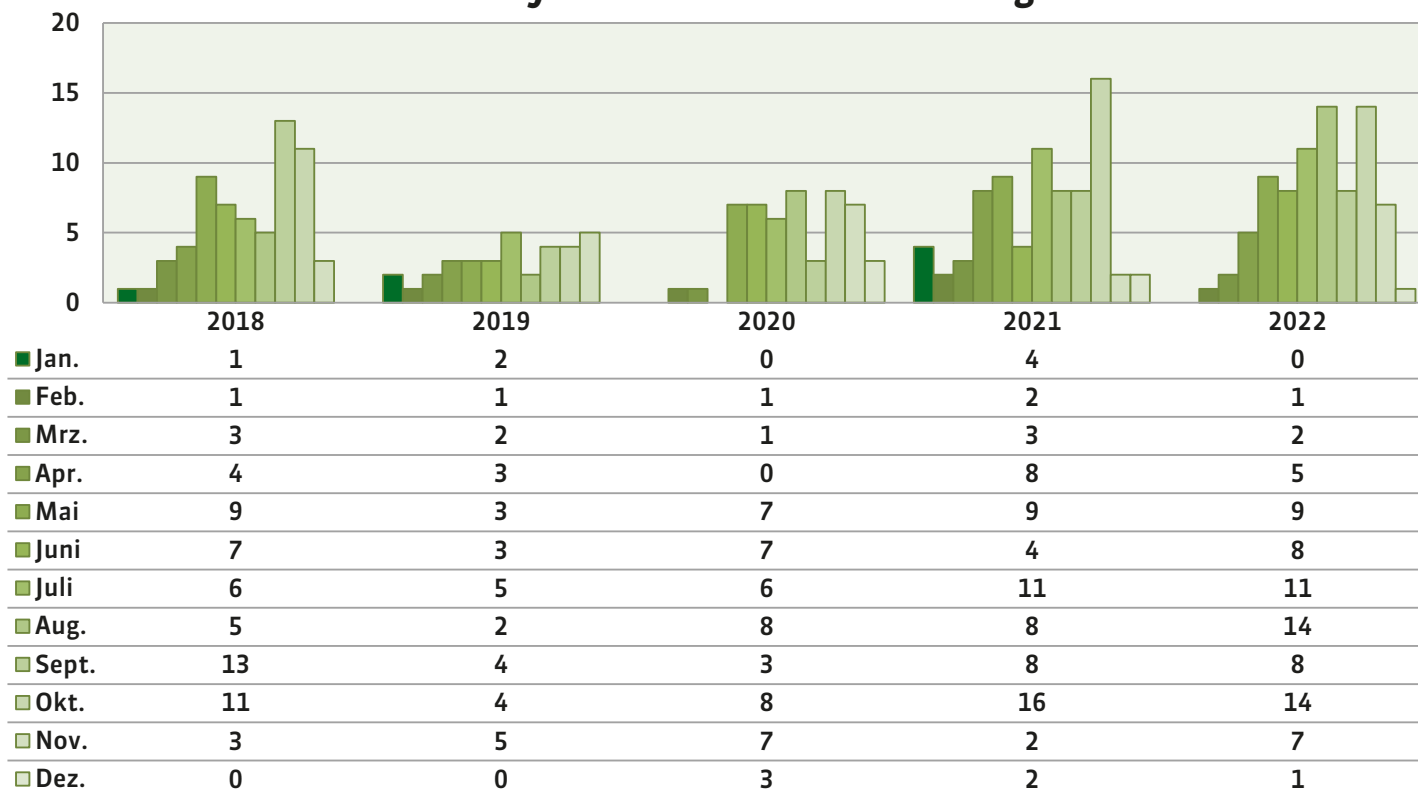
Produkte aus der Irresistable

2015 Ile de Roches (49), S. (Rock of Gibraltar)
2016 Ivanka (91), S. (Dabirsim)
2019 Iron Tigress (66), S. (Tai Chi)
2020 Indira, S. (Helmet)

Die Trainereinschätzung:

Spät ins Training gekommene Halbschwester der auf Grupperparkett platzierten Ivanka, wenn ihr Nervenkostüm mitspielt, könnte sie zweijährig laufen, hat eine Nennung für den Preis der Winterkönigin

Der Biorhythmus des Stalles nach Siegen





True Start sollte nicht mehr lange sieglos bleiben

Fotos: marcruehl.com



Der dreijährige Winning Spirit ist bereits Listensieger

2 Kizomba

F. S. v. Amaron-Karma Aura (Züchter: Gestüt Etzean u. Hans-Helmut Rodenburg). 7.2.

Die Trainereinschätzung:

18.000-Euro-BBAG-Auktionskauf, selbstbewusste Stute, wenn sie ihre Nerven im Griff hat, sollte sie zweijährig laufen, hat Nennungen für Auktionsrennen

Stall Hangover

2 Treno

b. H. v. Ross-Travelcard (Züchter: Bea Grewe/Frankreich). 23.4.

Die Trainereinschätzung:

20.000-Euro-Auktionskauf bei der BBAG, war dem Trainer bereits im Gestüt Ohlweiherhof aufgefallen, macht alles richtig, wird zweijährig bereits laufen, Kandidat für Frankreich, hat aber auch Nennungen für die Auktionsrennen



Stall Hanse

4 Calif

db. W. v. Areion-Cherry Danon (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 2022: Fl. 8 Starts, 1 Sieg, 2 Plätze. Gws. 26.300 €. GA. 91 kg.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig
Distanz: 1600 bis 2000 Meter
Perspektive: Grupperennen um die Meile, soll in der Kalkmann-Frühjahrsmeile starten
Besonderheit: Kam im vergangenen Jahr in den Stall, Zweiter auf Gruppe III-Ebene in Düsseldorf, wurde nach dem letzten Start 2022 kastriert, Saisondebüt in Frankreich war gut

3 Archie

F. H. v. Lord of England-Anna Mia (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 2022 nicht gelaufen.

Produkte aus der Anna Mia
2019 Anonymous (82), W. (Siyouni)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt
Distanz: 2000 Meter und weiter
Perspektive: Hat Nennungen für Derby und Derbyvorprüfungen sowie Auktionsrennen, könnte nächste Woche in Hoppegarten debütieren
Besonderheit: Tolles Pferd, tolle Erscheinung, hat aber auch einen eigenen Kopf, wenn damit alles stimmt, sollte er ein besseres Pferd sein

2 Geography

b. H. v. Holy Roman Emperor-Guajara (Züchter: Stiftung Gestüt Fährlhof). 23.3.

Die Trainereinschätzung:

Sohn einer Listensiegerin, 95.000-Euro-Auktionskauf bei der BBAG, toller Zweijähriger mit Nennung für Auktionsrennen und Preis des Winterfavoriten, sollte auch zweijährig

schon an den Start kommen, doch das Hauptaugenmerk liegt auf der kommenden Saison

Gestüt Haus Zoppenbroich

3 Lendaya

b. S. v. Soldier Hollow-L'ainee (Züchter: Gestüt Haus Zoppenbroich). 2022 nicht gelaufen.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt
Distanz: 1800 Meter und weiter
Perspektive: Hat noch eine Nennung für den Henkel-Preis der Diana
Besonderheit: Zweijährig nicht gelaufen, hat einen eigenen Kopf, Veranlagung ist aber da, man macht ihr keinen Druck



2 Lahzar Star

b. H. v. Best Solution-Lacazar (Züchter: Gestüt Haus Zoppenbroich). 14.4.

Die Trainereinschätzung:

Erstling einer Mutter, die in diesem Quartier zur Siegerin im Henkel-Preis der Diana aufstieg, sehr selbstbewusster Hengst, was er auch schon im Gestüt erkennen ließ, aber bei der Arbeit auch, ist nicht der Größte, hat aber eine tolle Galoppade und eine Nennung für den Preis des Winterfavoriten

2 Linzona

b. S. v. Best Solution-Litaara (Züchter: Gestüt Haus Zoppenbroich). 7.4.

Produkte aus der Litaara
2019 Lizaid (91,5), S. (Zarak)

Die Trainereinschätzung:

Halbschwester der Winterkönigin von 2021, Lizaid, war am Anfang ein wenig schwierig, doch hat sich das schnell gelegt, hat eine tolle Galoppade und wird zweijährig laufen, ist auch für den Preis der Winterkönigin genannt

Healthy Wood Co.Ltd.

3 Seronera

b. S. v. Adlerflug-Saldentigerin (Züchter: Gestüt Bona). 2022 nicht gelaufen.

Produkte aus der Saldentigerin
2008 Salut (93,5), H. (Lomitas)
2009 Salomina (96), S. (Lomitas)
2014 See the Tiger (64,5), H. (Sea The Stars)
2016 Skyful Sea (90,5), S. (Sea The Stars)
2017 Sunchyme (68), W. (Makfi)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt
Distanz: Steherin
Perspektive: Hat eine Diana-Nennung, sollte ihren Weg machen
Besonderheit: Halbschwester der Diana-Siegerin Salomina, zweijährig noch nicht gelaufen, war zunächst etwas unscheinbar, hat aber gut überwintert und eine schöne Galoppade



Stall Hornoldendorf

4 Wild Man

F. H. v. Mastercraftsman-Wild Approach (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 2022: Fl. 3 Starts, 2 Siege, 1 Platz. Gws. 28.600 €. GA. 91,5 kg.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Mag keinen tiefen Boden
Distanz: Steherdistanzen
Perspektive: Sollte durch die ersten beiden Starts gefördert sein, in Düsseldorf hatte man schon mehr von ihm erwartet
Besonderheit: Dreijährig Sieger und Dritter auf Gruppe III-Parkett im Iffezheimer Derby-Trial, gewann nach einer Verletzungspause das Auktionsrennen in Halle

3 True Start

F. H. v. Brametot-Talema (Züchter: Fernham Farm Ltd. & Power. Stud Ltd./IRE). 2022: Fl. 2 Starts, 2 Plätze. Gws. 8.000 €.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig
Distanz: Man denkt, dass er stehen kann
Perspektive: Wird nicht lange sieglos bleiben, hat auch eine Derbyennung und Nennungen für Auktionsrennen
Besonderheit: Zweijährig bei beiden Starts platziert

Rennstall Junge Besitzervereinigung

3 Dias

b. S. v. Cracksman-Diablery (Züchter: Kalabak Ltd./England). 2022 nicht gelaufen.



Derbykandidat Alpenjäger bei seinem Sieg im Herzog von Ratibor-Rennen

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt
Distanz: Wird auf der Meile anfangen, dann schaut man, ob es auch weiter sein darf
Perspektive: Könnte im April/Mai anfangen, soll ihrer Besitzergemeinschaft Spaß machen
Besonderheit: Ist Ende des letzten Jahres in den Stall gekommen und zweijährig nicht gelaufen, hat sich aber schon angeboten

Liberty Racing 2021

3 Winning Spirit

b. H. v. Soldier Hollow-Wamika (Züchter: Gestüt Park Wiedingen). 2022: Fl. 5 Starts, 2 Siege, 2 Plätze. Gws. 29.100 €. GA. 87,5 kg.

Produkte aus der Wamika

2016 Whispering Angel (93), S. (Soldier Hollow)
2018 Western Soldier (92), W. (Soldier Hollow)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig
Distanz: 2000 Meter, ob es noch weiter geht, muss man sehen
Perspektive: Hat Nennungen für alle großen Dreijährigenrennen, auch das Italienische Derby könnte ein Thema sein
Besonderheit: Halbbruder zweier Pferde mit einem GAG von über 90 Kilo, hat als Listensieger in Mailand und Dritter auf Gruppe III-Ebene im Herzog von Ratibor-Rennen bereits sein Talent bewiesen





Napolitano gilt als talentierter Dreijähriger
Fotos: marcruehl.com



Stall Nizzas Avola ist die rechte Schwester zu Alpenjäger

Liberty Racing 2022

2 Argentum

b. H. v. Zoffany-Anna Kallista (Züchter: Gestüt Brümmerhof). 12.2.

Die Trainereinschätzung:

75.000-Euro-Auktionskauf bei der BBAG, ist gerade erst ins Training gekommen, aber schon positiv aufgefallen, wird zweijährig laufen und sollte seinen Besitzern Spaß machen, hat Nennungen für Auktionsrennen und den Preis des Winterfavoriten



M. Motschmann

3 Arume

F. S. v. New Bay-Aigrette Garzette (Züchter: Gestüt Ammerland/Irland). 2022 nicht gelaufen.

Produkte aus der Aigrette Garzette

2013 Aigrette Coquette (62), S. (Lope de Vega)
2014 Antunes (67), H. (Nathaniel)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt
Distanz: 2000 Meter und weiter
Perspektive: Sollte nicht lange sieglos bleiben, Ziel ist Black Type in der zweiten Jahreshälfte, hat auch Nennungen für Auktionsrennen,
Besonderheit: Zweijährig nicht gelaufen, ein talentiertes Pferd, wenn das Nervenkostüm mitspielt



2 Wazlaw

F. H. v. Zarak-Wackere (Züchter: Gestüt Röttgen). 3.2.

Die Trainereinschätzung:

52.000-Euro-Auktionskauf, nicht der Größte, ist aber fleißig und macht seine Arbeit gut, man muss sehen, wo der Weg hinführt, könnte zweijährig aber zumindest einen Lernstart bekommen, Nennungen für Auktionsrennen und Preis des Winterfavoriten hat er

Stall Nizza

4 Dolomit

Dbsch. H. v. Mastercraftsman-Douala (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm/Irland). 2022: Fl. 4 Starts, 3 Siege, 1 Platz. Gws. 46.250 €. GA. 89,5 kg.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig
Distanz: Um 2000 Meter
Perspektive: Sollte in gewohntem Rahmen weitermachen und sicher auch wieder Kandidat für Frankreich sein
Besonderheit: Ist dreijährig ausschließlich in Frankreich gelaufen, wo er seine ersten drei Rennen gewann und dann auf Listenebene platziert war, musste danach pausieren, gesundheitliche Probleme sind aber ausgestanden



4 Nachtrose

F. S. v. Australia-Night of Magic (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm/Irland). 2022: Fl. 6 Starts, 2 Siege, 1 Platz. Gws. 206.225 €. GA. 93 kg.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig
Distanz: Steherdistanzen
Perspektive: Internationale Grupperennen für Stuten
Besonderheit: Gewinn im vergangenen Jahr die Oaks d'Italia auf Gruppe II-Ebene, erfüllte danach nicht immer die Erwartungen, doch traut man ihr noch mehr zu, weshalb sie auch im Rennstall blieb

3 Alpenjäger

F. H. v. Nutan-Amora (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm). 2022: Fl. 3 Starts, 2 Siege, 1 Platz. Gws. 37.600 €. GA. 94 kg.

Produkte aus der Amora

2019 Archer, H. (Nutan)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Kann auf jeden Fall durchlässigen Boden
Distanz: Sollte stehen können
Perspektive: Hat Nennung für das Deutsche Derby und den Prix du Jockey Club, könnte in Frankreich oder im Bavarian Classic in die Saison starten
Besonderheit: Top-Zweijähriger, der das Herzog von Ratibor auf Gruppe III-Ebene mit sieben Längen Vorsprung gewann, aktuell Mitfavorit für das Deutsche Derby bei den Buchmachern, hat gut überwintert und einen außerordentlich guten Charakter

3 Nabora

F. S. v. Highland Reel-Nymphea (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm/Irland). 2022 nicht gelaufen.

Produkte aus der Nymphea
2019 Nadim (62), H. (Highland Reel)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt
Distanz: Weitere Wege
Perspektive: Hat eine Diana-Nennung, doch benötigt sie Zeit
Besonderheit: Tochter der Gruppe I-Siegerin Nymphea, zweijährig nicht gelaufen, sehr späte Stute, die einen eigenen Kopf besitzt, hat aber schon gute Galoppade gezeigt und Talent, braucht aber Zeit

3 Napolitano

F. H. v. Australia-Nightflower (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm/Irland). 2022: Fl. 1 Start, 1 Platz. Gws. 1.200 €.

Produkte aus der Nightflower

2018 Nantua (67), S. (Australia)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt
Distanz: Weite Wege
Perspektive: Hat Nennungen für die großen Dreijährigenrennen
Besonderheit: Zweijährig bei einem Lernstart etwas unglücklich Zweiter, Zweiter auch beim Saisondebüt in der vergangenen Woche in Düsseldorf, das Rennen sollte ihn gefördert haben, bleibt ein Kandidat für die besseren Dreijährigenrennen

3 Nasomo

F. H. v. Australia-Navaro Girl (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm/Irland). 2022: Fl. 3 Starts, 1 Sieg, 1 Platz. Gws. 18.000 €. GA. 90 kg.



Stall Nizzas Dreijähriger Nasomo war bereits Dritter auf Gruppeparkett in Frankreich



Ein echter Siegertyp: Western Soldier, der Handicapper des Jahres 2022



Tünnes bei seinem Zehn-Längen-Sieg im Großen Preis von Bayern

Fotos: marcruhl.com



Alpenjäger (re.) und Winning Spirit in der Morgenarbeit

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig

Distanz: 2000 Meter, vielleicht auch etwas weiter

Perspektive: Hat Nennung für das Deutsche Derby und Grupperennen davor, auch das Italienische Derby steht auf der Agenda

Besonderheit: War zweijährig Sieger beim Debüt und dann Dritter auf Gruppe III-Ebene in Chantilly, positive Überraschung, ist nicht der Größte, hat aber ein Riesenherz

2 Avola

F. S. v. Nutan-Amora (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm). 6.3.

Produkte aus der Amora

2019 Archer, H. (Nutan)
2020 Alpenjäger (94), H. (Nutan)

Die Trainereinschätzung:

Als rechte Schwester zu Alpenjäger natürlich interessant, noch unscheinbare, aber fleißige Stute, man denkt, dass sie zweijährig laufen wird, eine Nennung für den Preis der Winterkönigin hat sie

2 Namur

b. H. v. Highland Reel-Nicea (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm). 12.4.

Produkte aus der Nicea

2013 Neruda (73,5), H. (Rock of Gibraltar)
2015 Niagara (65), S. (High Chaparral)
2017 Nutina (66), S. (Nutan)
2019 Nila (76), S. (Nutan)

Die Trainereinschätzung:

Sohn einer auf Gruppemarkett platzierten Stute, noch etwas unscheinbar, man muss abwarten, wie er sich entwickelt, eine Nennung für den Preis des Winterfavoriten hat er

2 Nurma

b. S. v. Crystal Ocean-Navaro Girl (Züchter: Ursula u. Jürgen Imm/Irland). 10.2.

Produkte aus der Navaro Girl
2020 Nasomo (90), H. (Australia)

Die Trainereinschätzung:

Halbschwester von Nasomo, etwas kleine Stute, die am Anfang etwas ängstlich war, was sich aber gelegt hat, braucht Zeit, macht sich aber gut, ob sie zweijährig bereits läuft, muss man abwarten

Gestüt Park Wiedingen

5 Western Soldier

b. W. v. Soldier Hollow-Wamika (Züchter: Gestüt Park Wiedingen). 2022: Fl. 11 Starts, 6 Siege, 2 Plätze. Gws. 48.950 €. GA. 92 kg.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig

Distanz: 1600 bis 1800 Meter

Perspektive: Soll in dieser Saison auch in Grupperennen mitmischen und in der Kalkmann Frühjahrs-Meile anfangen

Besonderheit: Mit sechs Saisonsiegen, davon

die letzten fünf in Serie und drei im Ausgleich I, der Handicapper des Jahres 2022 in Deutschland

4 Dishina

b. S. v. Soldier Hollow-Dhaba (Züchter: Gestüt Park Wiedingen). 2022: Fl. 6 Starts, 2 Plätze. Gws. 23.850 €. GA. 92,5 kg.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig

Distanz: 1400 bis 1600 Meter

Perspektive: Soll Black Type-Rennen bestreiten, Ziel sind auch Grupperennen

Besonderheit: Dreijährig bereits Dritte auf Gruppe II-Niveau in den German 1.000 Guineas, war über Winter im Gestüt und kam gerade erst zurück

4 Sammarco

b. H. v. Camelot-Saloon Sold (Züchter: Gestüt Park Wiedingen). 2022: Fl. 6 Starts, 3 Siege, 3 Plätze. Gws. 595.000 €. GA. 97,5 kg.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig

Distanz: 2000 bis 2400 Meter

Perspektive: Könnte im Großen Preis der Badischen Wirtschaft in die Saison starten, dann sieht man weiter, in welchen Grand Prix-Rennen man ihn anbietet

Besonderheit: Superbeständiger Kämpfer mit viel Klasse, gewann das IDEE 153. Deutsche Derby und den Großen Dallmayr-Preis sowie das Union-Rennen, außerdem Zweiter im Preis von Europa und Dritter im Großen Preis von Baden

3 Devata

b. S. v. Soldier Hollow-Diva (Züchter: Gestüt Park Wiedingen). 2022 nicht gelaufen.

Produkte aus der Divya

2013 Dschingis Secret (100), H. (Soldier Hollow)
2014 Diana Storm (93), S. (Soldier Hollow)
2015 Destino (97), H. (Soldier Hollow)
2016 Dschingis First (93), H. (Soldier Hollow)
2017 Deia (90), S. (Soldier Hollow)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt

Distanz: Weite Distanzen

Perspektive: Hat Nennungen für Auktionsrennen und den Henkel-Preis der Diana, Ziel ist Black Type

Besonderheit: Rechte Schwester zahlreicher Klassepferde, zweijährig noch nicht gelaufen, sehr späte Stute, hat aber Talent

3 Dhangadhi

b. H. v. Soldier Hollow-Dhaba (Züchter: Gestüt Park Wiedingen). 2022 nicht gelaufen.

Produkte aus der Dhaba

2018 Dibujaba (88,5), S. (Soldier Hollow)
2019 Dishina (92,5), S. (Soldier Hollow)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt

Distanz: Meile

Perspektive: Hat Nennungen für Mehl-Mühlens-Rennen und Auktionsrennen

Besonderheit: Rechter Bruder zweier auf Gruppemarkett platzierten Pferde, zweijährig nicht gelaufen, hatte ein paar kleinere Probleme, die man in den Griff bekommen hat,

debütierte als Vierter in der vergangenen Woche in Düsseldorf ordentlich

3 Quality Road

F. H. v. Areion-Quintessa (Züchter: Gestüt Park Wiedingen). 2022: Fl. 1 Start, 1 Sieg. Gws. 3.600 €. GA. 76,5 kg.

Produkte aus der Quintessa

2014 Que Pasa (53), S. (Soldier Hollow)
2016 Queen Josephine (84,5), S. (Soldier Hollow)
2017 Que Walou (48,5), S. (Areion)
2018 Quality Time (76), H. (Amaron)
2019 Quinello, W. (Amaron)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt

Distanz: 2000 Meter und weiter

Perspektive: Hat Nennungen für Derby, Derbyvorprüfungen und Auktionsrennen, man muss abwarten, wo er anfängt

Besonderheit: Siegte gleich bei seinem einzigen Start als Zweijähriger auf der Heimatbahn, hat gut überwintert

2 Egina

b. S. v. Soldier Hollow-Elvira (Züchter: Gestüt Park Wiedingen). 30.1.

Die Trainereinschätzung:

Tolle Zweijährige, die alles richtig macht, dem Trainer gut gefällt und zweijährig auch schon laufen wird, hat Nennungen für Auktionsrennen und den Preis der Winterkönigin

2 Flamingo Moon

F. H. v. Sea The Moon-Faizeh (Züchter: Gestüt Park Wiedingen). 21.3.

Produkte aus der Faizeh

2020 Fiona Reina, S. (Saxon Warrior)

Die Trainereinschätzung:

Kam von der Auktion gleich in den Rennstall, war zunächst klein und unscheinbar, hat sich toll entwickelt, nicht unbedingt gezogen wie ein Zweijähriger, könnte trotzdem schon in diesem Jahr dabei sein, angenehmes Pferd, das alles zur Zufriedenheit macht, hat eine Nennung für das Münchener Auktionsrennen

2 Winning Soldier

b. H. v. Soldier Hollow-Wamika (Züchter: Gestüt Park Wiedingen). 27.4.

Produkte aus der Wamika

2016 Whispering Angel (93), S. (Soldier Hollow)
2018 Western Soldier (92), W. (Soldier Hollow)
2020 Winning Spirit (87,5), H. (Soldier Hollow)

Die Trainereinschätzung:

Hat mit Western Soldier und Winning Spirit zwei tolle Geschwister, so wie er aussieht, ist er nicht aus der Art geschlagen, sollte zweijährig auch schon laufen und hat Nennung für den Preis des Winterfavoriten

H.Renz

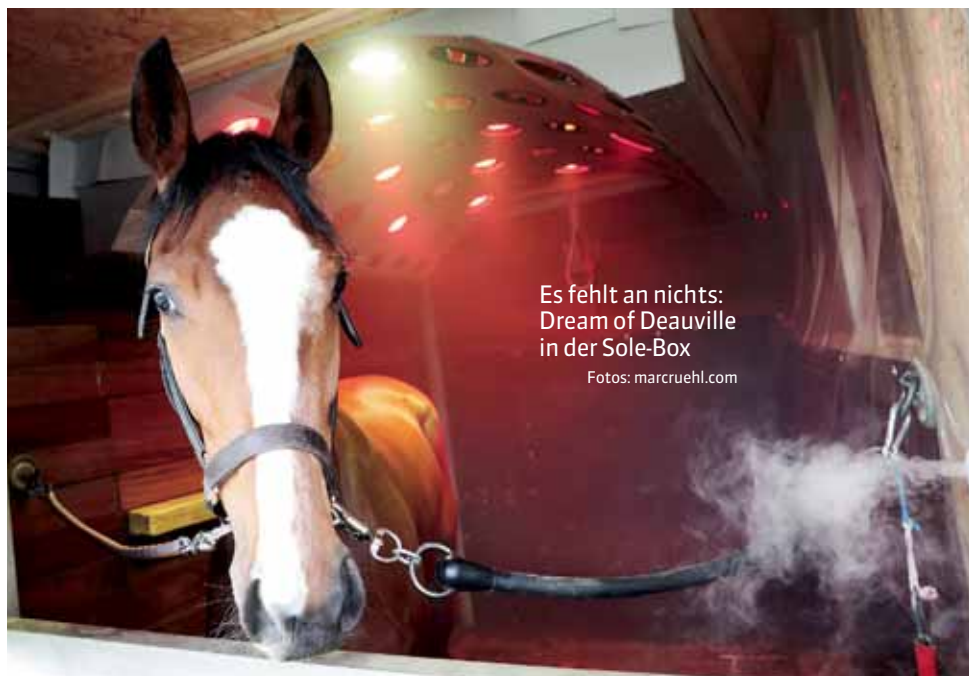
4 Tünnes

F. H. v. Guiliani-Tijuana (Züchter: Paul H. Vandenberg). 2022: Fl. 4 Starts, 3 Siege. Gws. 256.912 €. GA. 100 kg.



„Wann bin ich morgen dran?“ Tünnes checkt mit dem Trainer die Lot-Tafel





Es fehlt an nichts:
Dream of Deauville
in der Sole-Box

Fotos: marcruehl.com



Fire Of The Sun ist
bereits Gruppensieger

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig, mag schweren Boden

Distanz: 2400 Meter und weiter

Perspektive: Soll im Carl Jaspers-Preis anfangen, dann entscheidet man von Start zu Start, wobei auch Rennen im Ausland ein Thema sind

Besonderheit: Musste das Derby, für das er als Favorit galt, aus gesundheitlichen Gründen auslassen, siegte dann aber sowohl im Preis der Jährlingsauktion als auch im Deutschen St. Leger und dem Großen Preis von Bayern, den er mit zehn Längen Vorsprung gewann, hochüberlegen, versuchte sich im Japan Cup, in dem er Neunter wurde, sehr selbstbewusst, manchmal sogar frech, aber ein absolutes Klassepferd

3 Bärbelchen

b. S. v. Millowitsch-Bütze (Züchter: Holger Renz). 2022: Fl. 2 Starts, 1 Sieg, 1 Platz. Gws. 4.950 €. GA. 74,5 kg.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt

Distanz: Um 1600 Meter

Perspektive: Ziel ist Black Type, könnte im Karin Baronin von Ullmann-Rennen anfangen, hat auch Nennungen für Auktionsrennen

Besonderheit: Zweijährig bei zwei Starts einmal siegreich und einmal platziert

3 Plümo

b. S. v. Millowitsch-Papagena Star (Züchter: Dr. Alexandra Margarete Renz). 2022 nicht gelaufen.

Produkte aus der Papagena Star

2017 Prince Percival (80), W. (Pomellato)

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Noch nicht bekannt

Distanz: Mitteldistanzen

Perspektive: Hat Nennungen für viele Auktionsrennen

Besonderheit: Zweijährig



nicht gelaufen, hat Zeit benötigt, war zunächst klein und unscheinbar, hat sich aber gut entwickelt und ist extrem gewachsen

2 Blömche

b. H. v. Millowitsch-Bebe Cherie (Züchter: Dr. Alexandra Margarete Renz). 3.2.

Produkte aus der Bebe Cherie

2019 Bella Jung, W. (Counterattack)

Die Trainereinschätzung:

Kräftiges Modell, unkompliziert, braucht Zeit, hat Nennungen für Auktionsrennen, ob das klappt, muss man abwarten

2 Koelle

b. H. v. Make Believe-Larose (Züchter: Skymarc Farm/Irland). 25.2.

Die Trainereinschätzung:

Zukauf von der BBAG, arbeitet gut, lässt sich aber noch nicht so richtig einschätzen, hat Nennungen für einige Auktionsrennen

2 Röttgelchen

db. S. v. Langtang-Rosa Rot (Züchter: Stiftung Gestüt Fährhof). 13.4.

Die Trainereinschätzung:

4.500-Euro-Auktionskauf in Baden-Baden, hat sich gut entwickelt, man kann sich vorstellen, dass sie zweijährig bereits laufen wird, hat Nennungen für die Stuten-Auktionsrennen

2 Tinnef

b. H. v. Brametot-Twilight Women (Züchter: Andrea Bernickel). 28.4.

Produkte aus der Twilight Women

2017 Twilight's Baby (62), W. (Tai Chi)

Die Trainereinschätzung:

Kostete in Baden-Baden 8.000 Euro, schöner Kerl, der anfangs etwas schwierig war, inzwischen aber keine Probleme mehr macht, man muss sehen, wie er sich entwickelt, Nennungen für Auktionsrennen hat er



Peter Schiergen (re.) mit dem Schlenderhaner Ezio, Katarina Barborikova und dem neuen Stalljockey Rene Piechulek

E.Sauren

3 Dream of Deauville

b. S. v. Le Havre-Debutante (Züchter: Meridian International u.a./ Frankreich). 2022: Fl. 4 Starts, 1 Sieg. Gws. 16.220 €. GA. 79,5 kg.



Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Unabhängig

Distanz: Ab 2000 Meter

Perspektive: Ziel ist Black Type, könnte auch wieder in Frankreich starten

Besonderheit: Siegte zweijährig in Dieppe, versuchte sich dann im hochdotierten Auktionsrennen in Longchamp, wo die Distanz aber zu kurz war

2 Ashianas King

b. H. v. Kingman-Ashiana (Züchter: Eckhard Sauren/Irland). 19.4.

Die Trainereinschätzung:

Als Kingman-Sohn der Gruppe II-Siegerin Ashiana glänzend gezogen, Talent ist vorhanden, wird zweijährig zumindest einen Lernstart bekommen, eine Nennung für den Preis des Winterfavoriten hat er aber auch

2 Penalty

b. H. v. Frankel-Praia (Züchter: Stiftung Gestüt Fährhof). 22.4.

Produkte aus der Praia

2009 Paraisa (90), S. (Red Ransom)
2010 Patuca (70,5), S. (Teofilo)
2011 Potemkin (97,5), W. (New Approach)
2012 Princess Alba (61,5), S. (Lando)
2016 Panguna (58,5), S. (Australia)

Die Trainereinschätzung:

Kostete bei der BBAG 210.000 Euro, von Frankel stammender Halbbruder des Gruppe I-Siegers Potemkin, toller Zweijähriger, der ein besseres Pferd sein und auch in dieser Saison bereits laufen sollte, hat Nennungen für Auktionsrennen und Preis des Winterfavoriten

2 Shootout

b. H. v. Areion-Saloon Sold (Züchter: Gestüt Park Wiedingen). 3.5.

Produkte aus der Saloon Sold

2019 Sammarco (97,5), H. (Camelot)

Die Trainereinschätzung:

80.000-Euro-Auktionskauf und Halbbruder des Derbysiegers Sammarco, ob er so gut ist wie dieser, muss man abwarten, sollte zweijährig aber laufen, Nennungen für Auktionsrennen und den Preis des Winterfavoriten hat er

2 Sign of Stars

b. H. v. Cloth of Stars-Sola Gratia (Züchter: Gestüt Karlshof). 23.4.

Produkte aus der Sola Gratia

2015 Solid Gold (66), W. (Dabirsim)
2016 Secret Potion (83,5), W. (Dabirsim)
2019 Sabsevar, S. (Sea The Stars)

Die Trainereinschätzung:

64.000-Euro-Auktionskauf in Baden-Baden, wird eher ein späterer Typ sein, weshalb er

auch nur eine Nennung für das Münchener Auktionsrennen hat, ob er startet, muss man abwarten, wird ein Steher sein

2 Sword Filly

F. S. v. Teofilo-Swordhalf (Züchter: Gestüt Wittekindshof). 20.5.

Produkte aus der Swordhalf

2015 Sword Peinture (91), S. (Peintre Celebre)
2016 Satomi (94,5), S. (Teofilo)
2019 Sword Miss (72), S. (Mastercraftsman)

Die Trainereinschätzung:

Rechte Schwester der Gruppe II-Siegerin Satomi, ist noch etwas unscheinbar, macht ihre Arbeit aber gut und könnte zweijährig laufen, hat auch eine Winterkönigin-Nennung

Gestüt Schlenderhan

4 Ezio

F. H. v. Zoffany-Eagle Eyes (Züchter: Gestüt Schlenderhan). 2022: Fl. 3 Starts. Gws. 975 €. GA. 68 kg.



Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Hat auf schwerer Bahn gewonnen

Distanz: Steherdistanzen

Perspektive: Sollte nicht bei dem einen Sieg stehenbleiben und noch etwas nachholen können

Besonderheit: Kam aus dem Gestüt in dieses Quartier, konnte am vergangenen Sonntag in Düsseldorf auf Anhieb gewinnen, war dabei der erste Schlenderhaner Starter für den Asterblüte-Stall seit November 2006

4 Task

F. S. v. Mastercraftsman-Tusked Wings (Züchter: Gestüt Schlenderhan). 2022: Fl. 5 Starts, 1 Sieg, 1 Platz. Gws. 21.650 €.

Die Trainereinschätzung:

Bodenvorlieben: Nicht bekannt

Distanz: 1600 bis 2000 Meter

Perspektive: Hat als Ziel Black Type

Besonderheit: Kam von Andre Fabre in dieses Quartier, gewann im vergangenen Jahr in Frankreich ein Rennen

2 Arrivederci

b. H. v. Holy Roman Emperor-Assisi (Züchter: Gestüt Schlenderhan). 19.5.

Produkte aus der Assisi

2015 Ancient Spirit (97,5), H. (Invincible Spirit)
2016 Assisi's Tryst (63,5), S. (Poet's Voice)
2017 Alson (95,5), H. (Areion)
2018 Agnelli (66), W. (Guiliani)
2019 Aemilianus (93), W. (Holy Roman Emperor)
2020 Azshara (78), S. (Zarak)

Die Trainereinschätzung:

Halbbruder des Gruppe I-Siegers und Deckhengstes Alson und weiterer guter Pferde, sollte zweijährig laufen, hat auch eine Nennung für den Preis des Winterfavoriten



Ahmet Refii Dener



Meine Ecke – Galopper-Geschichten und mehr

Bahn macht Strich durch die Rechnung

Wie wetterabhängig Pferderennen sind, konnte ich am Wochenende abermals feststellen. Drei Rennbahnneulinge aus Aschaffenburg hatte ich zum Start der Grünen Saison gewinnen können.

Am Samstag dann, innerhalb von zwei Stunden, kamen drei WhatsApp-Absagen. Alle drei nannten das Wetter und den vorhergesagten Dauerregen in Düsseldorf als Grund. Was solls, dachte ich, dann fahre ich eben allein hin. Der Haken war, wenn ich allein fahre, werde ich schnell müde und muss Schlafpausen von 10-15 Minuten einlegen.

Da der Streik bei der Bahn und anderen für den Montag angekündigt war, konnte ich am Sonntag gut mir der Bahn fahren, dann noch ohne Maskenpflicht. Samstagabend dann, als ich online mein Ticket kaufen wollte, die Überraschung. Als Ankunftszeit in Düsseldorf gab ich 10 Uhr an, und siehe da, ich hätte schon um 23:30 Uhr am Samstag losfahren müssen. Dann wäre ich um 2.50 Uhr da. Nun gut, ich hätte noch zeitiger fahren und dort übernachten können... Aber für so einen Regenrenntag so viel Aufwand?

Alle anderen Verbindungen hätten mich nach 10 Uhr in Düsseldorf ankommen lassen, und bei einer möglichen Verspätung hätte ich nach der langen Fahrt womöglich einige Rennen verpasst. Langer Rede, kurzer Sinn. Die PMU hat mir durch die frühe Startzeit einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Laut China-Kalender das Jahr des Hasen, den ich Grewe nenne

Bekanntlich ist in China jedes Jahr mit einem Tierzeichen versehen. Dem Jahr der Ratte 2021 und des Büffels folgte 2022 das Jahr des Tigers. 2023 ist das Jahr des Hasen. Der Hase könnte für den Rennstall Grewe stehen, wie die bereits erzielten Siege in Frankreich und Deutschland in diesem Jahr zeigen.

Wenn ich meine Wette bastelte, sind die Pferde von Henk Grewe für mich schon immer einer der Eckfeiler gewesen. Ohne die Formen zu beachten, konnte man sie immer mitnehmen. Ob lange nicht gelaufen oder Debütanten, es machte kein Unterschied, sie liefen schnell, aber nicht so sehr 2022, wo vieles schief lief.

Der Julian



Tags zuvor war er noch in Dubai - in Düsseldorf war Saint Cloud für Henk Grewe einer von zwei Siegern

Fotos: marcruehl.com

Nagelsmann im Stall war letztes Jahr der Klassejockey Alberto Sanna. Der Arme kam zu einem Zeitpunkt, als der Stall viel Pech entwickelte. Was hat er nicht alles erlebt in der kurzen Zeit seines Deutschlandaufenthaltes? Ihm selbst, ein ausländischer Jockey, wurden andere ausländische Jockeys im Rennen vorgezogen. An manchen deutschen Renntagen, wenn Pferde aus dem Stall liefen, konnte er zuhause bleiben.

Henk Grewe ist auf der Rennbahn schon eine Erscheinung der besonderen Art. Würde man ihn woanders treffen, könnte er locker als Dressman durchgehen. Eine coole Socke, auch wenn er keine Socken trägt. Er ist auch derjenige, der bei den Rennübertragungen, „Danke Thorsten“ einführte. Er sprach und spricht es so deutlich aus, dass man am Bildschirm schon etwas in Erwartungshaltung gerät, wenn das Mikrofon zu ihm gerichtet wird.

„Danke Thorsten“ kann jeden Boden, aber nicht mehr im Winter

Klar kannte ich Thorsten von der BBAG-Auktion her, aber mehr auch nicht. Dank der Pandemie, wie schrecklich das klingt, kennen ihn alle Galoppfans, die an den Renntagen die Wettstar-Übertragungen schauen. Thorsten Castle, gebürtiger Starnberger und wohnhaft in Wolfratshausen, ist eigentlich am Münchener Hauptbahnhof zuhause, wie er sagt. Das nehme ich ihm glatt ab, zumal ich mich immer fragte: „Wann kann dieser Typ mal zuhause sein, wo er doch immer irgendwo unterwegs ist?“ Der Ausgangspunkt fast aller nötigen Reisen ist der Hauptbahnhof. Ach so, dass er über Winter pausiert hat, hat nicht nur mit seinem Terminplan zu tun. Wie Ihr wisst, wurde er mal auf der Bahn von einem Pferd getreten und fiel durch viele OP's und Reha-Zeit aus. Bei Kälte meldet sich neuerdings sein Knie, wo er dann keinen Boden mehr kann.

Was er so alles macht?

Die Live-Übertragungen und BBAG-Auktionen überspringen wir. Er soll selbst mal umreißen, was er alles so macht. Thorsten: „Seit 2019 bin ich Chefauktionator beim Oldenburger Pferdezuchtver-



Die Anfangszeiten von Danke Thorsten in der Pandemie - wirkt heute alles so unwirklich

Fotos: Sorge

band e.V., der sicher zu den größten und erfolgreichsten Warmblutverbänden des Landes zählt. Zudem leite ich die Auktionen für den Landesverband der bayerischen Pferdezüchter und führe mit Hans Sinnige durch die Derby-Auktion während des Derbymeetings auf der Trabrennbahn Berlin-Mariendorf. Dann gibt es immer wieder auch Einsätze für Auktionshäuser, Benefizveranstaltungen und Messen.

Ich bin Inhaber einer Kreuzfahrtagentur, die sich vor allem auf Gruppenreise spezialisiert hat. Für unsere Kunden stellen wir komplette Reisen zusammen. Vom Bus über Flug bis hin zum Ausflugsmanagement an Bord der Schiffe. Auch Individualreisen können zusammengestellt werden. Wer durch die Jahre solch ein Netzwerk an Reedereien aufgebaut hat, der erholt sich auch zumeist auf einem Kreuzfahrtschiff.“ Ergänzend erwähnte er noch, dass er bei einigen Rundfunk-sendungen ebenfalls moderiert.

Pferdeführer und -führerinnen, seit Thorsten kennen wir sie beim Namen

Keine Übertragung, keine Siegerehrung, wo der Name des Pferdeführers oder der -führerin fällt, so kennen wir Thorsten.

Ich fand das großartig, zumal ich schon immer sage, dass sich dieser Personenkreis aufopferungsvoll für unsere Galopper einsetzt und recht stiefmütterlich behandelt wird und nicht genug Wertschätzung erfährt.

O-Ton Thorsten: „Trifft sich gut, dass ich die Chance jetzt nutzen kann, um die Gedanken dahinter mal zu erklären. Die Namen der Führer und Führerinnen nenne ich aus einem bestimmten Grund: Ich bin seit meiner Geburt im Rennsport unterwegs und habe mich an diverse Dinge einfach gestört. Ein Ärgernis: In den Jahren vor dem sog. Livestream waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wieder im Bild zu sehen. Wurden auf Siegerfotos abgelichtet, aber ich hatte den Eindruck, dass die breite Masse diese Frauen und Männer nie so wirklich wahrgenommen hat. Ich würde sogar behaupten, dass mancher Besitzer die

Namen nicht kannte. Das ist insofern sehr traurig, als dass es diese Mitarbeiter sind, die für die Sicherheit der Pferde und Jockeys auf den Bahnen sorgen. Sich von A bis Z kümmern, Kilometer um Kilometer bei jedem Wetter laufen und abends mit blauen Flecken oder Schlimmerem ins Bett gehen. Und trotzdem machen sie es Woche für Woche mit Spaß und Leidenschaft, weil jeder Einzelne hofft, dass es beim nächsten Mal mit einem Sieger an der Hand funktioniert.

Was bekommt man für diese vielen Stunden? Ein Führgeld, das oftmals nicht oder gerade so für Essen und Trinken auf der Rennbahn reicht. Das Einzige, was meine Kollegen und ich an den Mikros hier zurückgeben können, ist Wertschätzung. Und so wie Du Dich freust, wenn Du an einer Rezeption, im Flugzeug etc. namentlich begrüßt wirst, möchte ich erreichen, dass jeder am Führzügel weiß, dass jetzt tausende Menschen auf der Bahn und im TV seinen oder ihren Namen kennen. Und noch etwas kommt hinzu: Jeder einzelne Mitarbeiter am Führzügel kann ein fantastischer Botschafter nach außen sein, denn außerhalb unserer Rennsportblase gibt es immer noch eine Mehrheit der Deutschen, die denkt, dass wir nicht an unseren Pferden hängen und uns kümmern. Wir versorgen sie eben nicht aus Profitgier, sondern aus Leidenschaft und Zuneigung!“

Immer unterwegs

Wir leben in einer Zeit, wo man nicht allen gleichzeitig alles recht machen kann. Lob, Kritik und Hetze laufen heutzutage parallel einher. Zwar nicht in „Meine Ecke“, aber im richtigen Leben, wo es auch um politische Themen geht, muss ich damit leben.

Den Beitrag möchte ich mit einem Zitat von Henk Grewe beenden. „Danke Thorsten!“. Übrigens, der erste, der sich daran dranhängte, war Bauyrzhan. Von einem Sieg zum anderen schwenkte er von „Danke!“ auf „Danke Thorsten!“, wobei er das, wie wir wissen, mehrmals am Tag sagte.

Auf schöne Zeiten!

Euer ARD

WOCHEN RENN KALENDER



149. Jahrgang • Nr. 13 • Abo: 16,05 €/mtl. • G1493C
28. März 2023 • deutscher-galopp.de
Urheberrechte: Deutscher Galopp e.V.
Quelle: Uniturf®

A. BEKANNTMACHUNGEN

AUS- UND ZURÜCKWIEGEN

Die Reiter werden darauf hingewiesen, dass ein korrektes Auswiegen mit allen erforderlichen Details am Sattel (Gurte, Steigbügel etc.) und mit ordnungsgemäßen Reitstiefeln und entsprechender Sicherheitsweste von besonderer Bedeutung ist. Sollte sich beim Zurückwiegen nach dem Rennen ein über der Norm befindliches Übergewicht ergeben, sind die Rennleistungen gehalten, einzugreifen und dementsprechende Ordnungsmaßnahmen zu verhängen. Um Missverständnissen vorzubeugen, sollten die Reiter besonders darauf achten, nicht mit der Nummerdecke zurückzuwiegen.

TRAGEN VON SICHERHEITSWESTEN

Die Reiter werden darauf hingewiesen, dass gem. Nr. 229a der Rennordnung ein Reiter im Training und im Rennen nur reiten darf, wenn er/sie eine Sicherheitsweste nach DIN-Norm EN 13158 trägt. Der internationale Standard für Sicherheitswesten wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2017 auf EN 13158:2009 Level 2 festgelegt. Alle Reiter sollten überprüfen und sicherstellen, dass die Sicherheitswesten den internationalen Anforderungen entsprechen.

IMPFDATENÜBERPRÜFUNG

Aufgrund von Vorkommnissen in der Vergangenheit werden die Rennleitungen stichprobenweise die Pferdepässe auf korrekte Eintragung der Impfungen (Influenza und Herpes EHV) kontrollieren. Sollten Eintragungen fehlen, aber in der EDV im Trainerservice erfasst sein, kann das Pferd zum Nichtstarter erklärt werden. Die Trainer werden daher gebeten, die Impfungen im Pferdepass mit denen im Trainerservice zu vergleichen, was auch die korrekten Daten betrifft.

ERSCHEINEN DER PFERDE IM FÜHRING

Die Trainer werden gebeten die Pferdeführer anzuweisen, das gesattelte Pferd unverzüglich zum Führing zu führen und in Nummern-Reihenfolge einzuordnen (Nr. 455 der Rennordnung). Ein Verbleib an den Sattelboxen ist nicht zulässig, da das Publikum die Pferde im Führing begutachten wollen.

HUFEISENVERLUST VOR DEM RENNEN

Nr. 20 der Besonderen Bestimmungen 2023

Entgegen Nr. 480 RO darf ein Pferd, welches zwischen Verlassen des Führings und Start des Rennens ein Hufeisen verliert, auch ohne das entsprechende Hufeisen starten, ohne dass ein Nachbeschlagen erforderlich ist. Dies gilt für Sandbahnrennen. Bei Grasbahnrennen muss der Trainer oder Stellvertreter vor jedem Renntag an der Waage anmelden, ob das entsprechende Pferd bei einem möglichen Verlust eines Hufeisens an den Hinterbeinen nicht starten soll. Erfolgt keine Deklaration an der Waage, startet ein solches Pferd, auch falls aus Zeit- oder sonstigen Gründen kein Nachbeschlagen möglich ist.

ANGABE VON HILSMITTELN ZUR STARTERANGABE

Aus gegebenem Anlass werden die Trainer gebeten, nach der Vorstarterangabe zu überprüfen, ob alle Hilfsmittel (wie Scheuklappen, Seitenblender oder Ohrenkappen/Ohrenstöpsel bzw. auch Mehrgewichte oder Reiterlaubnisse) korrekt im System erfasst sind. Sollte eine Angabe nicht korrekt sein, kann dies zur endgültigen Starterangabe geheilt werden.

VORZEITIGES VERLASSEN DES ABSATTELRINGES

Aus gegebenem Anlass werden die Trainer darauf hingewiesen, dass nach Nr. 507 der Rennordnung die vier erstplatzierten Pferde eines Rennens bis zum Schluss des Zurückwiegens im Absattelring verbleiben müssen. Ein vorzeitiges Wegführen des Pferdes ist ein Protestgrund und führt zur Disqualifikation des Pferdes, wenn der Umstand vor Waageschluss festgestellt wird. Nach Waageschluss kann durch die Rennleitung nur noch eine Ordnungsmaßnahme gegen den Trainer verhängt werden.

UNTERSUCHUNGSPROTOKOLLE VOR DEM TRAININGSBEGINN UND VOR DEM 1. LEBENSSTART

Nach Nr. 157 der Rennordnung muss jedes Pferd, das angeritten werden soll, vor dem Beginn der Gewöhnung und Ausbildung an den Reiter von einem fachkundigen Tierarzt untersucht werden und das ausgefüllte Protokoll ist umgehend bei Deutscher Galopp einzureichen. Ebenso ist vor dem ers-

ten Lebensstart das Untersuchungsprotokoll einzureichen. Die entsprechenden Protokolle können auf der Internetseite von Deutscher Galopp unter Service/Download/RenntechNIK heruntergeladen werden. Bei Pferden, die sich bereits im Pre-Training befunden haben, sollten sich die Trainer darüber informieren, ob eine Trainingstauglichkeitsuntersuchung stattgefunden hat, um eine Dopplung zu vermeiden.

RENNTAUGLICHSUNTERSUCHUNG

Vor dem ersten Start eines Pferdes – unabhängig vom Alter – ist die entsprechende Renntauglichkeitsuntersuchung rechtzeitig bei Deutscher Galopp einzureichen. Dies gilt nunmehr nicht mehr nur für zweijährige Pferde, sondern für alle Altersgruppen. Die Trainer werden um Beachtung gebeten.

RENNLEISTUNGEN IMPORTIERTER PFERDE

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass die Rennleistungen aus dem Ausland importierter Pferde vor dem ersten Start in Deutschland (spätestens drei Tage vor dem Nennungsschluss) bei Deutscher Galopp vorliegen müssen. Gem. Nr. 418 RO ist dies eine Zulassungsvoraussetzung und der Trainer oder Besitzer ist verpflichtet, die entsprechenden Rennleistungen zu übermitteln.

VERKAUF VON PFERDEN MIT AUSSCHLUSS VOM RENNBERIEB

Bei einem Verkauf von Rennpferden mit dem Zweck, dass diese ausdrücklich nicht mehr im Rennbetrieb Verwendung finden dürfen, ist dies durch einen Zusatz auf der Besitzwechselanzeige separat zu vermerken (z.B. Pferd ist vom Rennbetrieb auszuschließen oder Pferd darf keine Rennen mehr laufen). Ein Ankreuzen zur anderweitigen Verwendung kommt dieser Forderung nicht gleich. In der EDV von Deutscher Galopp und im Pferdepass kann nur ein Sperrvermerk/Stempel erfolgen, wenn eindeutig die weitere Verwendung als Rennpferd ausgeschlossen wird. Aus gegebenem Anlass ist darauf bei zukünftigen Besitzwechseln dieser Art auf der Besitzwechselanzeige hinzuweisen.

IMPFERFASSUNG IM TRAINERSERVICE

Die Trainer werden darauf hingewiesen, bei der Erfassung der Impfungen (Influenza und Herpesvirus) im Trainerservice sowohl bei der Grundimmunisierung als auch bei der Wiederholungsimpfung den jeweiligen Impfstoff mit **2021 neu** auszuwählen. Nur mit dieser Variante sind die gültigen Impfabstände gewährleistet und werden im System korrekt angezeigt. Die alten Impfstoffe können aufgrund der früheren Erfassung in der EDV nicht gelöscht werden.

ANGABE VON OHRENKAPPEN

Mit Wirkung vom 1. Januar 2023 sind nunmehr auch in Deutschland – wie bereits in vielen anderen Ländern – die Angabe von Ohrenkappen zur Starterangabe Pflicht. Dies ist im Trainerservice bei der Vorstarterangabe mit der gleichen Kennung wie Ohrenstöpsel (O) durch den Trainer zu tätigen. Wird erst zur endgültigen Starterangabe entschieden, ob das Pferd Ohrenkappen tragen soll, ist dies bei dem jeweiligen Rennverein anzugeben.

Ohrenkappen in roter Farbe sind nur bis zur Startstelle zu tragen und werden dort abgelegt. Im Rennen zu tragende Ohrenkappen müssen eine andere Farbe als rot aufweisen.

NEUREGELUNG IN FRANKREICH

Seit 1. März 2023 gilt in Frankreich, dass keine gedeckte und als tragend bestätigte Stute an Rennen teilnehmen darf.

Wird die Trächtigkeit nicht bestätigt, ist die Stute nach 120 Tagen nach der letzten Bedeckung wieder zu Rennen zugelassen.

Eine Stute, die abgefohlt hat, ist frühestens nach 240 Tagen nach dem Abfohldatum wieder zu Rennen zugelassen.

Sollte eine in Training befindliche Stute seit 1. Januar des laufenden Jahres gedeckt worden sein, muss der Besitzer France Galop und den Trainer schriftlich folgendes mitteilen: Das letzte Datum der Bedeckung sowie den Namen des Deckhengstes.

Sollte sich herausstellen, dass die genannte Stute güst geblieben ist oder verfohlt hat, muss der Besitzer diesen Sachverhalt unverzüglich schriftlich an France Galop melden.

AUSLÄNDISCHE STARTERANGABEN SOWIE RCN-BEANTRAGUNGEN

Starterangaben für Rennen im Ausland sowie RCN-Beantragungen sind rechtzeitig von den Trainern an die Renttechnische Abteilung zu übermitteln. Hierbei sind grundsätzlich die Mailadressen dick@deutscher-galopp.de, rong@deutscher-galopp.de, steinmetz@deutscher-galopp.de und rschmanns@deutscher-galopp.de anzugeben, um bei möglicher Abwesenheit einiger Mitarbeiter immer die Sicherheit der Übermittlung zu gewährleisten und um auch die Kopie der Bestätigung zu erhalten. Zu beachten sind hierbei auch die Wochenenden und Feiertage (auch regionale wie z.B. Fronleichnam, Allerheiligen etc.) oder auch die bei Deutscher Galopp geschlossenen Tage (z.B. Rosenmontag, Heiligabend oder Silvester).

Im Interesse der korrekten Abwicklung wird immer um eine rechtzeitige Beantragung gebeten, falls das Pferd anschließend aus den unterschiedlichen Gründen nicht an den Start kommt, wird auf Antrag eine Erstattung der Gebühren vorgenommen.

AUSNAHMEREGLUNGEN FÜR DEN TRANSPORT VON PFERDEN IN GRENZNÄHE ZWISCHEN FRANKREICH UND DEUTSCHLAND

Diese Vereinbarung betrifft die Anwendung der in Artikel 139 der Verordnung (EU) 2016/429 (Tiergesundheitsrechtsakt – AHL) festgelegten Ausnahmeregelung hinsichtlich des Verbringens von Equiden zwischen bestimmten grenznahen Gebieten Frankreichs und Deutschlands.

Die Ausnahmeregelung gilt für Equiden, die gewöhnlich in Betrieben gehalten werden, die sich geografisch innerhalb der unten aufgeführten grenznahen Gebiete befinden.

Eine Ausnahmeregelung kann für eine Verbringung gewährt werden, die ausschließlich der Teilnahme an einer der folgenden Arten von Veranstaltungen dient:

- Freizeitaktivität
- Ausstellungen sowie sportliche, kulturelle und ähnliche Veranstaltungen (einschließlich des Trainings für eine solche Veranstaltung)
- Weidehaltung
- Arbeitseinsatz

Eine Ausnahmeregelung kann außerdem für die Rückführung der unter die oben genannte Ausnahmeregelung fallenden Equiden innerhalb der folgenden Zeiträume gewährt werden:

- Freizeitaktivität – innerhalb von 10 Tagen nach der Verbringung
- Ausstellungen sowie sportliche, kulturelle und ähnliche Veranstaltungen (einschließlich des Trainings für eine solche Veranstaltung) – innerhalb von 5 Tagen vor und 5 Tagen nach der Veranstaltung
- Weidehaltung – innerhalb von 30 Tagen nach der Verbringung
- Arbeitseinsatz – innerhalb von 10 Tagen nach der Verbringung

Frankreich und Deutschland sind Herkunfts- und Bestimmungsmitgliedstaaten.

„Grenznahe“ sind die folgenden Gebiete innerhalb von Frankreich und Deutschland:

Deutschland: Rheinland-Pfalz, Saarland und in Baden-Württemberg die Regierungsbezirke Karlsruhe und Freiburg

Frankreich: départements de la Moselle, du Haut-Rhin et du Bas-Rhin;

„Equiden“ – die Definition entspricht Artikel 3 Nr. 14 der delegierten Verordnung (EU) 2020/688

Kennzeichnung der Equiden

Unternehmer, die ihre Equiden gemäß Nr. 2 verbringen, müssen sicherstellen, dass diese(n) Equiden

- in Übereinstimmung mit der europäischen Gesetzgebung von einem Identifizierungsdokument begleitet werden
- durch eine elektronische Kennzeichnung identifizierbar sind, deren Strichcode im Pass enthalten ist, oder auf eine andere Art gekennzeichnet sind, die vom Partnerland amtlich zugelassen wurde und explizit an den Pass gebunden ist
- in der zentralen Datenbank des Vertragslandes registriert sind, in dem sie normalerweise gehalten werden

Schützen Sie Ihr Pferd so wie sich selbst.

Die richtige Versicherung finden.

www.pferdeversicherung.de

akp

ATERMANN KÖNIG & PAVENSTEDT

VERSICHERUNGSMAKLER SEIT 1837

- eine vom Unternehmer der Verbringung am Herkunftsort unterzeichnete Eigenerklärung beigelegt wird

Tiergesundheit und Rückverfolgbarkeit

Equiden, die transportiert werden, müssen die in Artikel 22 der delegierten Verordnung (EU) 2020/688 genannten Anforderungen erfüllen und von einer vom Unternehmer der Verbringung am Herkunftsort unterzeichneten Eigenerklärung begleitet werden.

Die Eigenerklärung enthält die folgenden Informationen:

- Die Nummer des einzigen, lebenslang gültigen Identifizierungsdokuments sowie die universelle Equiden-Lebensnummer und die Anzahl der zu verbringenden Equiden;
- Die Registrierungsnummer und Anschrift des Herkunftsbetriebs und des Bestimmungsbetriebs;
- Art der Verbringung
- Name und Zulassungs-/Registrierungsnummer des Transporteurs
 - Wenn der Transporteur eine Zulassung gemäß Verordnung 1/2005 hat, wird diese Nummer aufgeführt
- Die Zulassungsnummer des Transportmittels
- Eine Erklärung, dass die Equiden die tierseuchenrechtlichen Anforderungen erfüllen, gemäß:
 - Artikel 125 des AHL
 - Artikel 126 (1) (a), (b) und (c) des AHL und
 - Artikel 130 des AHL
- Eine Erklärung, dass die Equiden nicht aus einem Drittland stammen, oder, falls dies der Fall ist, dass die Vorschriften des Artikel 26 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/692 erfüllt sind
- Eine Erklärung, dass die Equiden in den 15 Tagen vor der Verbringung im Herkunftsbetrieb gehalten wurden und nicht mit anderen Equiden, die einen geringeren Gesundheitsstatus aufwiesen oder aus tierseuchenrechtlichen Gründen Sperrmaßnahmen unterlagen, in Berührung gekommen sind
- Einer Erklärung, dass während der unter diese Vereinbarung fallenden Tätigkeiten Maßnahmen ergriffen werden, um zu vermeiden, dass die Equiden mit Equiden, die einen anderen Gesundheitsstatus aufweisen, in Berührung kommen
- Eine Erklärung, dass die Equiden für den geplanten Transport in Übereinstimmung mit Verordnung des Rates 1/2005 über den Schutz von Tieren beim Transport, transportfähig sind.

Die Eigenerklärung ist vom Verbringer am Tag der Verbringung auszustellen. Sie gilt für den Ausgangstransport/die Verbringung, die Veranstaltungen/Weidehaltung/Arbeit und die Rückkehr zum Herkunftsbetrieb innerhalb der in Nr. 1 festgelegten Zeiträume.

Transport:

Die Equiden sind direkt zur Veranstaltung/Weidefläche zu verbringen. Nach der Veranstaltung sind die Equiden direkt zurück zum Herkunftsbetrieb zu verbringen.

Die Transportmittel müssen in Übereinstimmung mit den Artikeln 4 und 5 der delegierten Verordnung (EU) 2020/688 gereinigt und desinfiziert werden.

Kontaktdaten:

Jede beteiligte Partei nennt die Namen der für diese Vereinbarung und die zukünftige Kommunikation miteinander sowie innerhalb der nationalen Verwaltung verantwortlichen Kontaktpersonen.

Kontakt Frankreich: Direction générale de l'alimentation BICMA, bicma.sdsbea.dgal@agriculture.gouv

Kontakt Deutschland: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Referat 323, 323@bmel.bund.de

Aussetzung des Vertrages:

- Unbeschadet der gemäß europäischen Regelungen zu ergriffenden Schutzmaßnahmen, können die Festlegungen dieser Vereinbarung ohne vorherige Benachrichtigung von einer der Vertragsparteien ausgesetzt werden, wenn ein ernstes Risiko für die Gesundheit von Menschen oder Tier besteht. Diese Aussetzung ist der EU-Kommission anzuzeigen.
- Führt die Nichteinhaltung dieser Vereinbarung zu Risiken für die Gesundheit von Menschen oder Tier, kann eine der Vertragsparteien die Aussetzung der Vereinbarung vorschlagen. Der Aussetzungszeitraum beginnt erst, wenn die betreffende Vertragspartei informiert wurde und die Gelegenheit hatte, Stellung zu beziehen. Diese Erläuterungen können in einem Zeitraum von höchstens 30 Tagen ab der Unterrichtung der betreffenden Vertragspartei vorgebracht werden. Diese Aussetzung ist der EU-Kommission anzuzeigen.

Evaluierung und Aufhebung der Vereinbarung

Diese Vereinbarung wird von den unterzeichneten Mitgliedsstaaten innerhalb von zwei Jahren nach ihrem Inkrafttreten evaluiert. Bei der Sitzung zur Evaluierung wird festgelegt, ob Änderungen notwendig sind und, falls dies der Fall ist, wird die Vereinbarung geändert. Es wird außerdem festgelegt, ob weitere Evaluierungen notwendig sind, und, falls dies der Fall ist, in welchen Abständen.

Die Aufhebung der Vereinbarung muss schriftlich mit einer Mitteilungsfrist von 3 Monaten zum Ende des Monats erfolgen. Die Kommission wird von der aufhebenden Partei darüber informiert.

Die Vereinbarung gilt ab dem 13. März 2023

ONLINE-PORTAL IHRES VERRECHUNGSKONTOS BEI DEUTSCHER GALOPP E.V.

Sie bekommen weiterhin Kontoauszüge in Briefform oder warten regelmäßig darauf, dass Ihnen Kontoauszüge per E-Mail zugehen?

Ggf. haben Sie noch keinen Online-Zugang zu Ihrem Verrechnungskonto, mit dem es Ihnen möglich ist, auch tagesaktuell und unabhängig von der Auszugserstellung den Buchungsstand Ihres Verrechnungskontos abzufragen. Wir raten Ihnen dringend, den Online-Zugang zu beantragen.

Laden Sie sich das Formular [Onlinezugang](#) herunter und füllen es mit Ihren Angaben, gern auch für mehrere Verrechnungskonten auf einem Blatt. Wählen Sie einen beliebigen Nutzernamen. Reichen Sie es uns nach Vervollständigung und Unterzeichnung per Mail-Scan oder gut lesbarem Handy-Foto ein.

Mit der Bereitstellung des Zugangs erhalten Sie ein Startpasswort, das Sie nach der ersten Anmeldung durch Ihr individuelles Passwort ersetzen (beliebig alphanumerisch). Mit der Bestätigung erhalten Sie auch eine Kurzanleitung, wie Sie sich in den Online-Funktionen zurechtfinden.

Unter dem Auswahlpunkt – Kontoauszüge zum Download – haben wir erstmalig für das IV. Quartal 2022 die Vorlagen für die Steueranmeldung zur Erfüllung Ihrer Melde- und evtl. Abführungspflichten nach § 50 a EstG online zur Verfügung gestellt, sofern Sie im Quartal Reiter engagiert hatten, die im Inland nur beschränkt steuerpflichtig sind.

Bitte prüfen Sie am Anfang eines Quartals jeweils nach, ob Sie einer Meldepflicht unterliegen, insbesondere weil der Postversand der Unterlagen nicht mehr erfolgt.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Gäbler unter der Rufnummer 0221-7498-42 gerne zur Verfügung.

ZAHLUNGSaufTRÄGE BEI DEUTSCHER GALOPP

Zahlungsaufträge von den Verrechnungskonten bei Deutscher Galopp können über die Mailadresse zahlungsauftraege@deutscher-galopp.de getätigt werden.

R 9 - ANWEISUNGEN ZUM PEITSCHENGEBRAUCH

Folgende Hilfsmittel zur Korrektur und Hilfegebung sind zugelassen:

- Peitschen** (shock absorbing) ummantelt bis zu einer Länge einschl. Klappe von max. 75 cm (**Nr. 480 RO**),
 - Reitklappen bis zu einer Länge einschl. Lasche von max. 40 cm (**Nr. 481 RO**),
 - Peitschen bzw. **Reitklappen** dürfen an keiner Stelle schmaler als 8 mm sein,
 - die **Peitschen und Reitklappen** dürfen keine Verstärkungen oder sonstigen Veränderungen enthalten. Peitschen bzw. Reitklappen werden anhand des **Messgerätes an der Waage** überprüft.
- Nachfolgend die Anweisungen zum Einsatz der Peitsche:
- Eine korrekte Hilfegebung mit der Peitsche liegt vor, wenn:**
 - dem Pferd die Peitsche vor dem eigentlichen Einsatz gezeigt wird,
 - die Peitsche seitlich am Pferd entlang im Rhythmus mit der Galoppade des Pferdes eingesetzt wird,
 - die peitschenführende Hand unter Schulterhöhe bleibt,
 - die Peitsche an der Hinterhand oder mit der peitschenführenden Hand am Zügel an der Schulter eingesetzt wird.

2. Eine zulässige Korrektur liegt vor, wenn die Peitsche als Hilfsmittel gebraucht wird, unter anderem damit das Pferd gerade bleibt. Die Korrektur soll kurz, kontrolliert und effektiv sein. In allen Fällen der Korrektur gilt, dass das Pferd neben dem Gebrauch der Peitsche energisch mit Händen geritten werden muss; die Peitsche stellt insoweit keinen Ersatz für eine energische Reitweise mit den Händen dar. Zur Korrektur wird die Peitsche mit der Hand am Zügel an der Schulter des Pferdes gebraucht. Dabei darf die Hand weder vom Zügel genommen noch mehr als 10 cm über Widerristhöhe geführt werden, und es darf keine Ausholbewegung mit der Peitsche über 90 Grad festzustellen sein. Ein Gebrauch der Peitsche zur Korrektur gilt nicht als Einsatz im Sinne von Nr. 1 dieser Anweisung R 9. Ein fehler-

hafter Gebrauch der Peitsche zur Korrektur entspricht einem Verstoß gegen Nr. 594/17 RO.

3. Zu häufiger Einsatz:

(Verstoß gegen Nr. 594/10 RO)

Ein zu häufiger Einsatz der Peitsche liegt vor, wenn ein Reiter die Peitsche zur Hilfegebung mehr als 3 Mal im gesamten Rennen einsetzt.

4. Falscher Einsatz oder Gebrauch der Peitsche:

(Verstoß gegen Nr. 594/17 RO)

- Einsatz oder Gebrauch** der Peitsche mit wilden und unkontrollierten Bewegungen, durch die das Pferd außer Balance gerät oder gestört werden kann.
 - Einsatz der Peitsche, ohne dass diese vorher gezeigt wird.
 - Ausholen zum Einsatz der Peitsche mit der peitschenführenden Hand über Schulterhöhe bzw. nicht seitlich entlang am Pferd.
 - Einsatz der Peitsche zur Hilfegebung auf andere Stellen als auf die Hinterhand.
 - Schnell hintereinander folgender Einsatz der Peitsche über eine kurze Distanz und/oder gegen den Galopprhythmus des Pferdes.
 - Wenn unter Einsatz oder Gebrauch der Peitsche ein Pferd die gerade Linie verlässt.
 - Einsatz auf Pferden, die ihre Position nicht mehr verändern können.
 - Einsatz oder Gebrauch auf einem Pferd ohne erkennbaren Grund, insbesondere vor dem Rennen und nach Erreichen des Zieles.
 - Ein Einsatz mit solcher Härte, dass das Pferd verletzt wird.
 - Einsatz auf Pferden, die dadurch nicht schneller werden.
 - Einsatz auf offensichtlich geschlagenen Pferden.
- Verstöße nach d), e), g), h), i), j) und k) sollen mit einem Reitverbot (Lizenzentzug) geahndet werden.

Die Rennleitungen sind gehalten, Verstöße gegen diese Anweisungen konsequent zu ahnden.

REITER D

Anzuwenden bei folgenden Verstößen:

594/9, 594/13 – 15, 594/17

Verstöße, die länger als 12 Monate zurückliegen, bleiben i.d.R. unberücksichtigt.

	Auszubildende	Jockey
	Amateure	Berufsrennreiter
1. Verstoß	Verwarnung	Verwarnung
2. Verstoß	1 - 4 Tage	50 € - 3 Tage
3. Verstoß	2 - 8 Tage	1 - 5 Tage
4. Verstoß	4 - 12 Tage	3 - 10 Tage
5. Verstoß	6 - 21 Tage	5 - 21 Tage

REITER E

Anzuwenden bei folgenden Verstößen:

594/10

Bei zu häufigem Einsatz der Peitsche (Richtlinie 9 „Anweisung zur Peitschengebrauch“) wird auf Lizenzentzug erkannt, der mindestens für 14 Kalendertage auszusprechen ist. Gem. Nr. 482 RO ist zudem der Verfall eines angemessenen Teils der Gewinnprozente – mindestens 50 % der Gewinnprozente – auszusprechen.

Für jeden weiteren Einsatz, der den zulässigen Einsatz überschreitet, wird der Lizenzentzug mindestens wie folgt erhöht:

- 2 Einsätze mehr als zulässig – weitere 42 Kalendertage Lizenzentzug
- 3 Einsätze mehr als zulässig – weitere 84 Kalendertage Lizenzentzug
- 4 Einsätze mehr als zulässig – weitere 168 Kalendertage Lizenzentzug

Für jeden weiteren Einsatz pro Einsatz weitere 168 Kalendertage Lizenzentzug.

Im Hinblick auf jeden weiteren Einsatz ist der Verfall der Gewinnprozente um mindestens 10 % anzuheben.

Verstöße, die länger als 24 Monate zurückliegen, bleiben unberücksichtigt, sofern in diesem Zeitraum kein Verstoß festgestellt wird.

Wird ein erneuter Verstoß innerhalb von 24 Monaten festgestellt, erhöht sich die Mindeststrafe auf 21 Kalendertage Lizenzentzug. Bei zwei oder mehr Einsätzen als zulässig erhöht sich der beim Erstverstoß geltende Lizenzentzug um jeweils sieben Kalendertage. Jeder weitere Verstoß innerhalb von 24 Monaten führt zu einer weiteren Erhöhung der Strafe um jeweils weitere sieben Kalendertage.

In besonders schwerwiegenden Fällen darf die Rennleitung die nach den obigen Richtlinien vorgesehenen Ordnungsmaßnahmen angemessen erhöhen.

ÄNDERUNG DER WETTBESTIMMUNGEN

Die Mitgliederversammlung von Deutscher Galopp e.V. hat im schriftlichen Verfahren die Änderung der Wettbestimmungen zu § 14 V7-Wette (7gewinnt) hinsichtlich der Einführung eines zweiten Ranges beschlossen.

§14 I V7-Wette

16. Bei der V7-Wette wird ab dem jeweils geltenden Mindesteinsatz gewettet, welche Pferde in sieben hierfür im offiziellen Rennprogramm bezeichneten Rennen gemäß der Entscheidung des Zielrichters auf dem ersten Platz einkommen.
17. Die V7-Wette ist im 1. Rang gewonnen, wenn alle sieben Sieger richtig vorhergesagt wurden. Für die Berechnung der Gewinnquote im 1. Gewinnrang stehen 85 % der Netto-Wetteinsätze zur Verfügung. Die V7-Wette ist im 2. Rang gewonnen, wenn sechs der sieben Sieger richtig vorhergesagt wurden, wobei egal ist, welche der sechs Sieger richtig vorhergesagt worden sind. Für die Berechnung der Gewinnquote im 2. Gewinnrang stehen 15 % der Netto-Wetteinsätze zur Verfügung.
18. Sind die sieben Sieger oder auch die sechs Sieger in den sieben hierfür bezeichneten Rennen von keinem Wetter richtig vorhergesagt, sind die Wetteinsätze nach Abzug der Rennwettsteuer und der behördlich genehmigten Abzüge einem Jackpot zuzuführen. Der Jackpot ist bei der folgenden Auspielung in voller Höhe den zur Ermittlung der Quoten im 1. Gewinnrang bzw. im 2. Gewinn-

rang für die V7-Wette zur Verfügung stehenden Netto-Wetteinsätzen hinzuzufügen. Die Höhe des Jackpots und die Rennen in denen der Jackpot hinzugefügt wird, sind im offiziellen Rennprogramm auszuweisen.

19. Wird ein Rennen der V7-Wette abgebrochen, für ungültig erklärt oder fällt aus, gewinnen diejenigen, welche die Sieger der durchgeführten Rennen benannt haben. Fehlstart oder sofortige Wiederholung eines Rennens bedeuten keinen Abbruch im Sinne dieser Bestimmungen.
20. Wird ein V7-Rennen abgebrochen und nicht vor dem Start des nächsten Rennens wiederholt, wird dieses Rennen wie ein nicht durchgeführtes Rennen behandelt. Die gleiche Regelung gilt, wenn kein Pferd gemäß der Entscheidung des Zielrichters auf dem ersten Platz eingekommen ist.
21. Können nach den vorstehenden Bestimmungen nicht alle vorhergesehenen V7-Rennen zur Wertung herangezogen werden, so ist ein eventueller Jackpot gemäß Absatz 2 nicht zu den zur Ermittlung der Totalisatorquoten zur Verfügung stehenden Wetteinsätzen hinzuzurechnen. Der 2. Gewinnrang wird in diesem Fall nicht ausgeschrieben.
22. Bei einem toten Rennen gelten alle Pferde als Sieger, die im toten Rennen auf dem ersten Platz eingekommen sind. Es sind so viele Quoten zu errechnen, wie sich Möglichkeiten ergeben. Sind für eine oder mehrere Möglich-

keiten keine Gewinneinsätze vorhanden, entfallen diese Anteile auf die verbleibenden Möglichkeiten.

23. Startet ein in der V7-Wette aufgeführtes Pferd nicht (Nichtstarter), wird das erste Pferd der Tendenzreihe, welches nicht in der Wette aufgeführt ist, an der Stelle des Nichtstarters gesetzt. Die Tendenzreihe wird im offiziellen Rennprogramm veröffentlicht. Sind in der Wette alle Pferde aufgeführt, wird die Wette durch das erste startende Pferd der Tendenzreihe ersetzt. Bei zwei Nichtstartern wird die Wette durch das erste und zweite startende Pferd der Tendenzreihe ersetzt welches nicht in der Wette aufgeführt ist.

RENN-RATING VORLÄUFIGE EINSCHÄTZUNG DER LEISTUNG VON SIEGERN IN GRUPPE- UND LISTENRENNEN DURCH DIE AUSGLEICHER

26.03. Düsseldorf	Preis der Fortuna – Grand Prix Aufgalopp, L.	Assistent	94,5 kg
-------------------	--	-----------	---------

LISTE DER AUFFÄLLIGEN PFERDE AM START

Von der Liste der auffälligen Pferde sind zu streichen:

- Jungle Bee
- Slay The Dragon
- Sunny Star
- Wales

B. BESITZER, TRAINER, REITER

Gestüt	Andiamo B.
Auenquelle	Andiamo Racing Club II
Brümmerhof	Apfelkorn
Etzean	Apollonia Racing
Stiftung Gestüt Fährhof	Arenzo
Hachetal	Art 4 Horseracing
Harzburg	Bärtschi
Höny-Hof	Baltrum
Hof Iserneichen	BCE-Racing
Hof Vesterberg	BEK Horse Racing
Ittlingen	Black & White Racing
Jettenhausen	Blizzard
Karlschhof	Rennstall Blue Bellis
Mönchhof	Rennstall Blue Magic
Niederrhein	Blue Sky
Park Wiedingen	Brockenblick
Röttgen	Byerley Stables
Schlenderhan	CALIMA
Sommerberg	Capricorn Stud
Weiherrwiesen	Catsracing Cologne
Winterhauch	C'est la vie
Wittekindshof	Cinq Sens

Stall	Cometica AG
Abakadabra	Contat
Adele	Corleone
ADELRESORT	Cracks
Ad Epipas	CST racing
Adriana	Rennstall Darboven
Alemannia	Darius Racing
Alex	de Luxe
Allen	Dipoli

DECKNAMEN

Dovaja M	Honeycookiehorse
Durante	Hornoldendorf
Ecurie Mia	JARÖKA
Ecurie Pink Panther	Kalifornia
Ecurie Premiere Classe	Karlschhof
Elstorf	Ken Red
Emoji	Kismet Racing
FKK	Kleiner Donner
Fortuna 95	Klosters-Serneus
Freunde der Nacht	Königsgesch
Frohnbach	Rennstall LA C&T
GaloppClub Hoppegarten e.V.	Lewin
Galoppclub Wambel	Liberty Racing 2022
Galopp-Freunde-Baltrum	Liegau
Galoppklub Leipzig	Lilofee
Ganerb	Stall Van der Linden
Gattopardo	Lindenhof Racing MH
Rennstall Germanius	Lintec
German Racing Club	Litex Commerce AD
Golden Star	LMGW-Bloodstock
Goldkantine	Lucky Shamrock Stables
Grafenberg	Mainau
Griffo Racing	MaMö
Grischun	Ma Mo Racing
Rennstall Gestüt Hachtsee	Mandalay
Hanse	Mandarin
Hernstein	MarcRuehl.com
Hexenberg	Meran
Hibernia Stables	Miss Maggie
Hier kommt Kurt	MITADI
Hoheneichen	Mülheimer Turfsyndikat 10
Holsboer	Mülheimer Turfsyndikat 11

Mülheimer Turfsyndikat 12	September
Mülheimer Turfsyndikat 6	Servus Habedehre
Mülheimer Turfsyndikat 7	Siepenblick
Mülheimer Turfsyndikat 8	Simply Red
Mülheimer Turfsyndikat 9	Slyfox Racing
MWF Racing	Speranza
NagNag	Strong Team
Rennstall Newcomer	Surfin Bird
Newsells Park Stud Ltd.	Syndikat Rapido
Nizza	Rennstall Tarantella
Omega	Team Valor
Orry	TINK RACING
OTW	tmb
Panz Racing	Trilogik i Berga AB
Passion Stables	Tricolore
Perfect Smile	Trilogie
Pferdetransport Halle (Saale) UG	Trippe JJJ Stables
Phantom	Turf Club Baden
Phoenix Stable	Turffighter
Picadilly	Turffreunde Baden e.V.
Plume Noire	UNIA Racing
Quinella Quadrette	Victory Racing Velsen
Real Estate Racing	Vogelsang
Rennstall Recke GmbH	Vulpecula
ROM	Waidmannsheil
Romily	Walzertraum
Route 66 / Partner	Weißer Stein
Royal Blue	Rennstall Weserblick II
Rubin	Wewlinghoven
SAS Le Thenney	Winterhude
Schalkmädchen	XY
Schloß Horst	1000 für 1000

C. PFERDE

GAG-EINSCHÄTZUNG (Stand 28. März 2023)

Aktuelle Einschätzung der zweijährigen und älteren Pferde, die in einem Ausgleich startberechtigt sind.

A	6 S Clever Candy (GB) 82	4 S Golden Heart (FR) 71	M	5 S Pearl Bay (GB) 58	3 S Super Star (FR) 72,5
4 H Aggenstein 87	5 W Company Keeping (IRE) 62,5	H	8 H Poldi's Liebling 64	4 W Super Zoom (FR) 71	
5 W Akua'rius 81	6 W Coriolan (GB) 57,5	6 H Have Dancer (FR) 87,5	4 H Powerkiss D'Oroux (FR) 66	3 S Swag Girl (FR) 72	
6 S Amaana 64	D	5 H Havoc (FR) 77	Q	4 S Sweet Saturday 64	
6 W Amaranto 74	4 S Danas Return (BEL) 48,5	3 S Hegrina (IRE) 66,5	4 S Queen Clemence (IRE) 71,5	T	
8 W Amity Island (GB) 48	3 H Darling Jay (FR) 68	3 S Holy Tamaya (FR) 71	3 S Queen Regine (FR) 68,5	5 W Tapeten Toni (FR) 73	
5 S Angel Park (FR) 61	7 H Dato (GB) 93,5	9 S Hot Hannah (GB) 48,5	5 W Quello (IRE) 76,5	4 S Tres Rock Women (IRE) 69,5	
5 H Antrim (FR) 69	6 W Deliver Storm (FR) 50	4 S Hypnotized (FR) 70,5	R	4 W True Tedesco 86,5	
5 S Artista 80	4 S Delphinus (IRE) 73	I	6 W Rajguru (GB) 75	7 W Trust Ahead (IRE) 72,5	
8 W Asaaleeb (USA) 59	5 S Ding Dong 54,5	3 H I fight for Lips 77	5 W Riyak (FR) 68	5 H Trust on Him (FR) 66,5	
4 H Assistent 95	5 S Doralice (FR) 57,5	6 H Inaugural 76,5	3 H Roi de l'Air 72,5	6 S Tymeria (IRE) 67,5	
4 S Aurelia Aurita (FR) 70	6 W Dorazio 70,5	J	7 S Rosamour (IRE) 53,5	V	
12 W Avorio 48,5	E	9 W Jacksun (FR) 85	S	5 S Vespasia 63	
B	4 W Elio (FR) 61	9 W Jevousvoisencore (IRE) 55	5 W Sacher 51	W	
7 W Baron Mayson 64	7 H Estivo (IRE) 62,5	4 S Jolienene (FR) 72	6 W Sadanori 72,5	3 H Wales 77	
6 W Bastiano 74,5	4 H Ezio (IRE) 68	K	3 H Saint Cloud 77	6 W When Comes Here (IRE) 50,5	
4 W Bearcardi (IRE) 53,5	F	7 W Kanderas (GB) 70,5	4 S Sassy Rascal (IRE) 77	4 H Wild Man 87	
5 H Bear's Paw 48	8 W Feroe d'Illiat (FR) 60	4 S Korfu 59,5	3 H Serienmond 76	Z	
5 H Blue Horizon (FR) 58,5	3 S Freccetta (FR) 68	L	5 W Seven O Seven (IRE) 68	4 W Zandjan 84	
C	G	7 S La Valetta 59,5	5 S Shining Pro 57,5	3 S Zaqana (FR) 64	
5 W Calcutta Cup (FR) 76	5 W Gedöns 71	3 H Levanto 73	6 W Sombrero (IRE) 70,5	5 S Zeven Falls H 68	
4 W Calif 91	3 S Gemcutter (GB) 70,5	6 W Lex Luthor (IRE) 69	7 H Sosoft (FR) 48	5 W Zion 63	
5 W Camiro 73	5 W Geronimo Soldier 52	6 W Lord of the Alps (IRE) 75	5 W Special Effects (IRE) 53		
5 W Charlie Brown 54	4 S Ginette (FR) 61,5	O	4 W Stirling (FR) 64		
		4 S Olympic Dream (FR) 73	3 H Superius 75,5		
		P			
		4 S Palatina 76			



VII. 7. RENNEN. Agl. III. (D) GAG -8 7.000 € (3.500, 1.400, 1.050, 700, 350). Ehrenpreis dem Besitzer, Trainer und Reiter des Siegers. Für 4-jährige und ältere Pferde. 2200 m. 84 € Einsatz (42, 42). 12 Nennungen.

Table with columns for names, age/sex, and odds for VII.7. Races.

GAG -8 f.4j.u.ält.

VIII. 8. RENNEN. Agl. IV. (F) GAG +5 5.000 € (2.500, 1.000, 750, 500, 250). Ehrenpreis dem Besitzer, Trainer und Reiter des Siegers. Für 4-jährige und ältere Pferde. 1300 m. 60 € Einsatz (30, 30). 12 Nennungen.

Table with columns for names, age/sex, and odds for VIII.8. Races.

GAG +5 f.4j.u.ält.

IX. 9. RENNEN. Agl. IV. (F) GAG +5 5.000 € (2.500, 1.000, 750, 500, 250). Ehrenpreis dem Besitzer, Trainer und Reiter des Siegers. Für 4-jährige und ältere Pferde. 1850 m. 60 € Einsatz (30, 30). 13 Nennungen.

Table with columns for names, age/sex, and odds for IX.9. Races.

GAG +5 f.4j.u.ält.

SONSBECK

Sonntag, 9. April, 13.00 Uhr

Gewichtveröffentl.: Di. 28. März
Streichungstermin: Mo. 3. April
Starterangabe: Di. 4. April bis 9.00 Uhr, bei Deutscher Galopp Tel. 0221/749821 (Herr Steinmetz), Boxeneinteilung 0172/9500688 (Herr Scholten)

I. 1. RENNEN. (F) 2.500 € (1.250, 600, 350, 200, 100). Für 4-jährige und ältere seit 1.9.2022 sieglose Pferde. 1700 m (Sandbahn). 30 € Einsatz (15, 15). 3 Nennungen.

Table with columns for names and odds for I.1. Race.

Stall Andiamo Racing Club II Trust Ahead 69 7 64,0
* Das Rennen wird gem. der bes. Bestimmungen bzw. Nr. 320 RO zurückgezogen und fällt aus.

II. 2. RENNEN. (F) 2.500 € (1.250, 600, 350, 200, 100). Für 4-jährige und ältere Pferde. 2000 m (Sandbahn). 30 € Einsatz (15, 15). 4 Nennungen.

Table with columns for names and odds for II.2. Race.

* Das Rennen wird gem. der bes. Bestimmungen bzw. Nr. 320 RO zurückgezogen und mit geänderter Zulassung: Für 4-jährige und ältere Pferde, die seit 1.1.2023 kein Rennen der Kategorie A-D gewonnen haben. Siege und Platzierungen ab 1.1.2023, mit geänderter Dotierung: 3500 € (1800, 700, 500, 350, 150), sonst unverändert neu ausgeschrieben. Neuer Nennungsschluss: Montag, 3. April bei der Vorstarterangabe bei Deutscher Galopp. Die bereits abgegebenen Nennungen bleiben bestehen, falls sie nicht zurückgezogen werden.

III. 3. RENNEN. (F) 2.500 € (1.250, 600, 350, 200, 100). Für 4-jährige und ältere Pferde. 2300 m (Sandbahn). 30 € Einsatz (15, 15). 3 Nennungen.

Table with columns for names and odds for III.3. Race.

* Das Rennen wird gem. der bes. Bestimmungen bzw. Nr. 320 RO zurückgezogen und mit geänderter Zulassung: Für 4-jährige und ältere Pferde, die seit 1.1.2023 kein Rennen der Kategorie A-D gewonnen haben. Siege und Platzierungen ab 1.1.2023, mit geänderter Dotierung: 3500 € (1800, 700, 500, 350, 150), über die neue Rennstrecke von 2900 m., sonst unverändert neu ausgeschrieben. Neuer Nennungsschluss: Montag, 3. April bei der Vorstarterangabe bei Deutscher Galopp. Die bereits abgegebenen Nennungen bleiben bestehen, falls sie nicht zurückgezogen werden.

G. STREICHUNGEN

BERLIN-HOPPEGARTEN
Dienstag, 3. Oktober, 13.30 Uhr
(675,695,716)

Gewichtveröffentl.: Di. 19. September
Streichungstermin: Rennen:2 Mo. 28. November
Streichungstermin: Rennen:2 Mo. 27. März
Streichungstermin: Rennen:2 Mo. 12. Juni
Streichungstermin: Rennen:1 Mo. 21. August
Streichungstermin: Rennen:1 Mo. 11. September
Streichungstermin: Rennen:1,2 Mo. 25. September
Streichungstermin: Rennen:1-8 Do. 28. September
Starterangabe: Fr. 29. September bis 9.00 Uhr, Tel. 03342/389326, Tel. 040/826435 (H.-L.Matthiessen)

II. BBAG AUKTIONSRENNEN. (C) 52.000 € (25.000, 11.000, 6.000, 4.000, 2.000, 2.000, 2.000). Andenken dem Besitzer, Trainer und Reiter des Siegers. Für 3-jährige Pferde. 1400 m (Gerade Bahn). 700 € Einsatz (, 130, 165, 185, 220). 369 Nennungen, 59 bzw. 54 steh. gebl.

Table with columns for names and odds for Berlin-Hoppegarten races.

Table with columns for names and odds for Dresden races.

DRESDEN
Samstag, 17. Juni, 14.00 Uhr
(673,692,717,66)

Gewichtveröffentl.: Di. 6. Juni
Streichungstermin: Rennen:1 Mo. 28. November
Streichungstermin: Rennen:1 Mo. 6. Februar
Streichungstermin: Rennen:1 Mo. 27. März
Streichungstermin: Rennen:1 Mo. 12. Juni
Streichungstermin: Rennen:1-7 Di. 13. Juni
Starterangabe: Mi. 14. Juni bis 9.00 Uhr, Tel. 0351/211040, Fax 0351/2110419

I. BBAG AUKTIONSRENNEN. (C) 52.000 € (25.000, 11.000, 6.000, 4.000, 2.000, 2.000, 2.000). Ehrenpreis dem Besitzer, Trainer und Reiter des Siegers. Für 3-jährige Pferde. 1200 m. 700 € Einsatz (, 130, 165, 185, 220). 369 Nennungen, 44 bzw. 39 bzw. 36 steh. gebl.

Table with columns for names and odds for Dresden auctions races.

Table with columns for names and odds for Berlin-Hoppegarten auctions races.

KÖLN
Montag, 29. Mai, 13.30 Uhr
(57,78,120)

Gewichtveröffentl.: Di. 16. Mai
Streichungstermin: Rennen:1 Mo. 27. März
Streichungstermin: Rennen:1 Mo. 17. April
Streichungstermin: Rennen:1 Mo. 22. Mai
Streichungstermin: Rennen:1-9 Mi. 24. Mai
Starterangabe: Do. 25. Mai bis 9.00 Uhr, Tel. 0221/9745050, Fax 0221/9745055

I. 38. MEHL-MÜLHENS-RENNEN - GERMAN 2000 GUINEAS. Gr.II. (A) 153.000 € (100.000, 30.000, 13.000, 7.000, 3.000). Ehrenpreis dem Züchter, Besitzer, Trainer und Reiter des Siegers. Für 3-jährige Hengste und Stuten. 1600 m. 3.060 € Einsatz (720, 760, 780, 800). 32 Nennungen, 31 steh. gebl.

Table with columns for names and odds for Köln race.

T.Raber Waldzauber 3 58,0
 J.u.J.Aisbitt/GB Woodstock 3 58,0

MÜNCHEN
Montag, 1. Mai, 13.30 Uhr
(57,78,99,121)

Gewichteveröffentl.: Di. 18. April
Streichungstermin: Rennen:1 Mo. 27. März
Streichungstermin: Rennen:1 Mo. 24. April
Streichungstermin: Rennen:1-8 Mi. 26. April
Starterangabe: Do. 27. April bis 9.00 Uhr, Tel. 089/9455230,
 Fax 089/908197

I. BAVARIAN CLASSIC. Gr.III. (A) 55.000 € (32.000, 12.000, 6.000, 3.000, 2.000). Ehrenpreis dem Züchter, Besitzer, Trainer und Reiter des Siegers. Für 3-jährige Pferde. 2000 m. 1.100 € Einsatz (290, 385, 425). 26 Nennungen, 20 steh. gebl.
 Stall Nizza Alpenjäger 94 3 58,0
 Darius Racing Aslan 3 58,0
 Gestüt Röttgen Aspirant 79 3 58,0
 Gestüt Röttgen Dressman 84 3 58,0
 Gestüt Wittekindshof El Pro 3 58,0
 Liberty Racing 2021 Fantastic Moon 93 3 58,0
 Stall Lucky Owner Jonatan 83,5 3 58,0
 Stall Lintec Lips Freedom 87,5 3 58,0

Stall Holsboer
 Stall Grafenberg
 W.S.Oberhof u.S.J.Weiss
 Stall Nizza
 Gestüt Ammerland
 Gestüt Park Wiedingen
 Yeah! Yeah! Yeah! Stables
 Team Valor International LLC/FR
 Gestüt Ittlingen
 P.Bowden
 Gestüt Karlshof
 Liberty Racing 2021

Lucky Moon 3 58,0
 Merkur 87,5 3 58,0
 Mr Hollywood 3 58,0
 Nachtgeist 3 58,0
 Navarra Storm 3 58,0
 Quality Road 76,5 3 58,0
 Romina Power 85,5 3 56,5
 Sirtaki 3 58,0
 Skylo 3 58,0
 Snow Late 73 3 56,5
 Straight 75 3 58,0
 Winning Spirit 87,5 3 58,0

H. AUSSCHREIBUNGEN

AUSSCHREIBUNGSÄNDERUNGEN
MAGDEBURG
Samstag, 22. April

Für jedes gelaufene Pferd, das am Renntag keinen Geldpreis gewinnt, wird neben den üblichen Transportbeihilfen eine weitere Unterstützung gezahlt:
 Anreise bis 150 km = 100 €
 Anreise über 150 km = 200 €

Die Besitzer und Trainer werden um Beachtung gebeten.

Leipzig
Montag 1. Mai 2023

Rennpreiserhöhungen.
 Die Rennpreise in Leipzig am 1. Mai 2023 werden zwischen 1.000 und 2.000 € erhöht. Neue Rennpreise:
 ● 1. Rennen - 10.000 €

● 2. Rennen - 7.000 €
 ● 3. Rennen - 7.000 €
 ● 4. Rennen - 8.000 €
 ● 5. Rennen - 7.000 €
 ● 6. Rennen - 7.000 €
 ● 7. Rennen - 7.000 €
 ● 8. Rennen - 7.000 €
 Gesamtrennpreiserhöhung um 14.000 €.
 Die Besitzer und Trainer werden um Beachtung gebeten.

J. ORDNUNGSMASSNAHMEN

Von den Rennleitungen der betreffenden Rennvereine wurden bei der Durchführung der Rennen nachfolgende Ordnungsmaßnahmen verhängt bzw. die untenstehenden Befragungen durchgeführt.

Name	Ort Datum	Art	Grund	Rb. Nr.
*Concetto Santangelo (Oriental Air, Summer Lady)	Dortmund 19.03.2023	50 €	Nichtausführung angenommener Ritte (Nr. 594/4 RO)	44, 45
Martin Seidl (Artista)	Chantilly 21.03.2023	Reitverbot am 04.04.2023 (1 Renntag)	Verlassen der geraden Linie nach dem Start	
Alexander Pietsch (Maavah)	Strasbourg 22.03.2023	Reitverbot am 05.04.2023 (1 Renntag)	Verlassen der geraden Linie nach dem Start	
Concetto Santangelo (Dortmunder)	Düsseldorf 26.03.2023	Reitverbot am 09.04.2023 (1 Renntag)	Verstoß gegen Nr. 594/17 RO	51
Niazi Ismail (Korfu)	Düsseldorf 26.03.2023	Reitverbot am 09.04.2023 (1 Renntag)	Verstoß gegen Nr. 594/17 RO	52
Jose Pedro Martins Goncalves (Am.) (Special Effects)	Düsseldorf 26.03.2023	Reitverbot am 09.04.2023 (1 Renntag)	Verstoß gegen Nr. 594/17 RO	54
Anna van den Troost (Nepalo)	Düsseldorf 26.03.2023	200 €	Behinderung (Nr. 594/1 RO i. V. m. Nr. 490 RO)	55
Axel Kleinkorres (Akua'rius)	Düsseldorf 26.03.2023	50 €	Nicht rechtzeitige Mitteilung des letzten Impfdatums (Nr. 593/1 RO i. V. m. Nr. 403/12 RO)	56
**Leon Wolff (Assistent)	Düsseldorf 26.03.2023	Reitverbot am 10., 16. u. 22.04.2023 (3 Renntage)	Behinderung (Nr. 594/1 RO i. V. m. Nr. 490 RO)	56
Shuichi Terachi (Quello)	Düsseldorf 26.03.2023	Reitverbot am 09.04.2023 (1 Renntag)	Verstoß gegen Nr. 594/17 RO	58

* Die Ordnungsmaßnahme ist zu streichen.

**Der Auszubildende Leon Wolff beantragte die Jokerregelung gem. Nr. 17 der Besonderen Bestimmungen 2023, so dass er am 9. April 2023 reiten kann und der Tag Reitverbot am 22. April 2023 angehangen wird.

Jetzt erhältlich:

AUSSCHREIBUNGSBUCH
2023

Umfasst alle Grasbahnrenntage vom 26. März bis einschließlich 26. Dezember 2023 und vieles mehr auf einen Blick.

Preis: € 10,- inkl. MwSt., zzgl. Porto

Zu bestellen bei Deutscher Galopp e.V.
 Rennbahnstraße 154, 50737 Köln
 E-Mail: info@deutscher-galopp.de
 Verrechnung über Konto bei Deutscher Galopp - bitte Konto-Nr. angeben.

Jetzt erhältlich:

EUROPEAN
PATTERN RACES
2023

Alle Europäischen Gruppe-Rennen auf einen Blick

Preis: € 85,- inkl. MwSt., zzgl. Porto

Zu bestellen bei Deutscher Galopp e.V.
 Rennbahnstr. 154, 50737 Köln
 E-Mail: info@deutscher-galopp.de Verrechnung
 über Konto bei Deutscher Galopp - bitte Konto-Nr. angeben.

Salut la France!

Skizzen aus Frankreichs Rennsport von Susanne L. Born

Geduld als Schlüssel zum Erfolg

Hindernispferde nach langen Auszeiten gut in Tritt

Im Herbst 2022, nach seiner Chip-Operation, überrollte er im Grand Prix d'Automne/Prix Serge Landon (Gr. I) die Konkurrenz. Und bei seinem Comeback am letzten Sonntag in Auteuil zeigte er sich noch beeindruckender als zuvor. Die Rede ist von dem sechsjährigen Wallach Thélème (Sidestep), der den Prix Hypothèse (Gruppe III) unfassbar leicht gewann. Sein Jockey Gaetan Masure, der ihn zum ersten Mal ritt, musste keinen Finger rühren, um mit sechseinhalb Längen Vorsprung

Auch der „Doktor“ mit Geduld

Eine weitere Attraktion in Auteuil war das Comeback von Docteur de Ballon (Doctor Dino) im Prix Hubert de Navailles, einem Altersgewichtsrennen. Der Elfjährige war sage und schreibe 672 Tage nicht auf einer Rennbahn gewesen, weil ihn gesundheitliche Probleme plagten. Der Grand Steeple Chase de Paris-Sieger von 2020 und 2021 hatte das Rennen dringend nötig. Auf der Geraden griff er an, was recht gut aussah, dann reichte aber die Kraft nicht und er beendete das Rennen als Achter. Seine Trainerin Louisa Carberry analysierte: „Docteur de Ballon brauchte ein Rennen, weil er seit zwei Jahren nicht mehr gelaufen war. Wenn er gut nach Hause kommt, hoffe ich, dass er den Prix Arthur Veil-Picard (18.04.) in Auteuil, ebenfalls über Hürden, laufen kann. Es ist besser, ihn zweimal über Hürden laufen zu lassen und ihn zwischen seinen Einsätzen weiter zu entwickeln. Ich denke, er wird in diesem Herbst große Fortschritte machen.“

Als Gewinner des Manifesto Novices' Chase

(Gr. I) 2019 in Aintree hatte Amy Murphys Schützling Kalashnikov (Kalanisi) ernsthafte Aussichten, den Prix Hubert de Navailles, ein Class I-Rennen, zu gewinnen. Zwar waren seine letzten Leistungen nicht überragend, aber der Hürdler von Amy's Vater Paul war auch gerade erst am Gaumensegel operiert worden. Außerdem weiß man, dass Amy Murphy ihre Pferde sowohl in Flach- als auch in Hindernissen immer top vorbereitet an den Start bringt. Amy Murphy: „Wir sind sehr happy. Ich freue mich sehr, dass er wieder gewinnen kann. Wir werden wieder nach Auteuil kommen und sicherlich in einem Grupperennen starten.“

Hugo Boutin im Profilager

Hugo Boutin, der Sohn des Trainers Mathieu Boutin, hat nicht lange gebraucht, um seine Erlaubnis zu verlieren. In weniger als zwei Jahren hat er den 86. Sieg seiner Karriere errungen, was gleichbedeutend mit dem Übergang zu den Profis ist. Der 22-Jährige ist leider sehr großgewachsen und hat mit Gewichtsproblemen zu kämpfen.

Er reitet jeden Morgen bei seinem Vater aus, was ihm hilft, sein Gewicht zu halten. Der frischgebackene Jockey hat sich zum Ziel gesteckt, seine Reitweise weiter zu verbessern. Außerdem möchte er in diesem Jahr erneut einen Black Type-Sieger reiten. Was uns zu Tudo Bem bringt, mit dem das im letzten Jahr gelang. „Tudo Bem geht es gut“, sagte Hugo Boutin, „er hatte einen guten Winter, wir haben ihm ein paar Wochen Urlaub gegönnt. Im Training macht er sich sehr gut. Er soll im April in einer Listenprüfung antreten.“

Der Arc ist das Ziel

Ein japanischer Kandidat für den Qatar Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) könnte sich in der Nacht des Dubai World Cup (Gr. I) offenbart haben, aber es ist nicht der, den man vermutet. Besitzer und Trainer von Equinox (Kitasan Black), der bei der Sheema Classic (Gr. I) so beeindruckend siegte, werden sicherlich über diese Möglichkeit nachdenken, aber in den Köpfen des Umfelds von

Ushba Tesoro (Orfevre), dem Gewinner des Dubai World Cup (Gr. I), ist das Vorhaben bereits fest verankert. Ein Vertreter der Ryotokuji Kenji Holding, der das Pferd gehört, erklärte: „Das ist der erste internationale Sieg für unser Syndikat. Die Besitzer haben Interesse daran geäußert, zum Prix de l'Arc de Triomphe zu gehen.“

Fabre und seine Jockeys

In Frankreich stellt man sich die Frage, warum überhaupt die Notwendigkeit für André Fabre bestand, sich einen Stalljockey zu

2004 hatte Fabre den amerikanischen Starjockey Gary Stevens nach Chantilly geholt. Der Gewinner von drei Kentucky Derbys und acht Breeders' Cup-Rennen kam mit den französischen Rennen nicht zurecht und kehrte einige Monate später in die USA zurück. 2015 holte André Fabre, der bereits Maxime Guyon, Mickaël Barzalona und Pierre-Charles Boudot am Stall hatte, zusätzlich den aufstrebenden Hindernisreiter Vincent Cheminaud. Mit diesem Quartett feierte Fabre phantastische Siege. Im Mai 2021 zerbrach die Konstellation durch die Anklageerhebung gegen Pierre-Charles Boudot und seine Suspendierung durch France Galop. Einen Monat später beendete André Fabre die Zusammenarbeit mit Cheminaud. Die Saison 2022 begann damit, dass Olivier Peslier an den Stall kam. Das ging dem Anschein nach bis Oktober gut, als André Fabre ihn von einem Tag auf den anderen nicht mehr auf seine Pferde setzte und Bauyrzhan Murzabayev als Jockey für Mare Australis im Prix de l'Arc de Triomphe auswählte. Das war der Beginn einer Geschichte zwischen diesen beiden Männern, — einem Jockey aus Kasachstan, der kein Französisch spricht und dem Sohn eines Dip-

lomatens, der Deutsch spricht und sich seit genau 40 Jahren weigert, mit der französischen Presse zu sprechen.

Jockeys und Reiter, die in den letzten sechs Monaten für André Fabre in Frankreich geritten sind: Mickaël Barzalona (Godolphin), Maxime Guyon (Gebrüder Wertheimer), Stéphane Pasquier (Familie Niarchos), Bauyrzhan Murzabayev, Alexis Pouchin, Hugo Besnier, Augustin Madamet, Adrien Le Lay Martin, Arthur Mossé, Malone Favriaux, Rafael Péhu, Sophie Tison, Théo Bachelot und Cesar Belmont.



Im Führung vor dem Arc 2022: André Fabre mit Bauyrzhan Murzabayev und Philip von Ullmann

Foto: galoppfoto.de



Siegerehrung mit dem Super-Hürdler Thélème

Foto: France Sire



Docteur de Ballon am Tag nach seinem Comeback

Foto: Facebook Ecurie Carberry Racing

suchen. (Barzalona reitet die Godolphin-Pferde, Guyon die Wertheimer-Pferde und Pasquier die der Familie Niarchos, Pouchin und Madamet sind „Jockeys am Stall“). Wie berichtet, hatte der 77-jährige Erfolgstrainer aus Chantilly, auch „die Sphinx“ genannt, Bauyrzhan Murzabayev in diese Position gehoben.

Ein Beobachter der Szene stellte folgende Hypothese auf: „Fabre langweilt sich. Er steht so weit über den anderen Trainern, dass er neue Herausforderungen braucht, um sich zu motivieren. Bauyrzhan ist eine solche.“



Die Sport-Welt MediaSchau

Die Sport-Welt MediaSchau beobachtet regelmäßig die nationale und internationale Berichterstattung zum Galopprennsport.

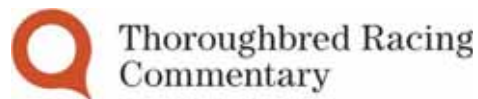
Von Andrea Delveaux

Über Filip Minarik

THOROUGHBRED RACING COMMENTARY

Von Jon Lees

Frankie Dettori hat es wohl am besten ausgedrückt. „Minarik, du bist ein f****ing Wunder!“, meinte der überschwängliche Italiener. Der „Minarik“, um den es hier geht, ist der vierfache deutsche Meister Filip Minarik, und die Botschaft war eine von vielen, die dem tschechischen Reiter nach seinem lebensbedrohlichen Sturz in Mannheim im Juli 2020 geschickt wurden. Der in Prag geborene Minarik ritt allein in Deutschland 1.669 Siege und kann 13 G1-Siege vorweisen. Doch seine lange und erfolgreiche Karriere wurde durch den Unfall jäh unterbrochen, als er in einem kleinen 3.000-Euro-Rennen auf einer kleinen deutschen Rennbahn auf dem Außenseiter Dusky Dance saß. Minarik erlitt Verletzungen am Kopf, am linken Bein und am Knöchel, lag bewusstlos auf der Bahn. Doch so schlimm es auch war, ausnahmsweise traf das alte Klischee zu, denn es hätte wirklich viel schlimmer kommen können. Als Minarik im Krankenhausbett im Koma lag, gab es echte Befürchtungen, dass er nicht durchkommen würde; er sagt, seine Überlebenschancen stünden nur „50:50“. [...] Die körperlichen Schäden - ein gebrochener Knöchel und Knochenbrüche im linken Bein - würden wieder verheilen. Aber die Hirnverletzung, die er ebenfalls erlitt, führte dazu, dass Minarik akzeptieren musste, dass er nie wieder in den Sattel zurückkehren würde. „Ich werde nie wieder Jockey sein, denn ich habe kein Gleichgewicht und kein Kurzzeitgedächtnis“, erklärt Minarik, 47. „Ich erinnere mich an Dinge von vor 20 Jahren. Ich erinnere mich an das Reiten im Arc und in Japan, aber fragen Sie mich nicht nach gestern oder heute Morgen.“ Minarik verbrachte vier Mo-



nate im Krankenhaus, um wieder laufen zu lernen, und auch fast drei Jahre später gibt es noch offensichtliche Probleme. [...] Zum Glück hat Minarik seine Erfolge nicht vergessen, die er sich manchmal auf Youtube anschaut, um seine Laune zu verbessern. Und solche Highlights gibt es zuhauf, denn Minarik war 2005, 2011, 2016 und 2017 (als er sich den Titel mit Alex Pietsch teilte) deutscher Championjockey. Der weitgereiste Jockey verbrachte auch drei Winter in Japan und nahm 2019 am Shergar Cup teil, wo er seinen ersten Sieg in Großbritannien einfuhr. Seine neue Routine hat ihn viel Überwindung gekostet; er hat sich damit abgefunden, dass er nicht mehr reiten kann, aber er vermisst die Rennbahn. „Ich kann laufen, aber ich bin immer müde und habe kein gutes Gleichgewicht“, sagt er. „Das Gehen verbraucht viel Kraft. Jeden Abend, nachdem ich einen Tag draußen verbracht habe, bin ich am Boden zerstört. Es ist, als hätte mein Gehirn 20 oder 25 Prozent seiner Energie verloren.“ Bei den Rennen bin ich glücklich, zu Hause weniger, weil es da nicht viel zu tun gibt“, gibt er zu. [...] Seit dem Unfall ist die Familie Minarik von Köln nach Hannover gezogen, wo die sechsjährige Tochter Finja im September eingeschult wird. „Ich bin nach Hannover gezogen, weil die Familie meiner Frau dort lebt“, erklärt er. „Das ist sehr schwierig, denn Köln ist die Hauptstadt des Pferderennsports in Deutschland. Das ist so, als würde man von Newmarket nach Birmingham ziehen. In Hannover passiert nichts, aber meine Schwiegermutter in der Nähe zu haben, ist eine große Hilfe.“ [...]

Über Torquator Tasso

ZEIT ONLINE (VON DPA)

Der Hengst Torquator Tasso ist zum dritten Mal in Serie der Galopper des Jahres und hat damit einen Rekord eingestellt. Dreimal nacheinander zu gewinnen schafften vor ihm nur Orofino (1981, 1982, 1983) und Acatenango (1985, 1986, 1987). Der im Besitz des Gestüts Auenquelle stehende Torquator Tasso bekam bei der ältesten Publikumswahl des deutschen Sports 51,73 Prozent der Stimmen. Auf Rang zwei landete Derbysieger Sammarco mit 30,13 Prozent, Dritter wurde Tünnes mit 18,14 Prozent. Tünnes ist der

ZEIT ONLINE

jüngere Bruder von Torquator Tasso. Der Galopper des Jahres wurde 1957 erstmals und seitdem ununterbrochen gewählt. Der dreifache Sieger der Wahl, den Marcel Weiß trainiert hat, hat seine Karriere inzwischen beendet und ist als Deckhengst im Gestüt Auenquelle in Rödinghausen aufgestellt. 2021 hatte Torquator Tasso den legendären Prix de l'Arc de Triomphe gewonnen, in dem er 2022 zum Abschluss der Karriere noch einmal Dritter wurde. Seine beiden Kontrahenten bei der Wahl, Sammarco und Tünnes, setzen ihre Karriere in diesem Jahr fort.

Über Bauyrzhan Murzabayev

THOROUGHBRED DAILY NEWS

Wir haben zwar Mühe, seinen Namen richtig zu schreiben, aber seien Sie darauf gefasst, mehr von Bauyrzhan Murzabayev zu hören und zu sehen, dem in Kasachstan geborenen, vierfachen deutschen Championjockey, der in Fontainebleau seinen ersten Sieg für seinen neuen Chef Andre Fabre schaffte. Murzabayev, der sowohl in seinem Heimatland als auch in der Tschechischen Republik Rennen geritten ist, war nach seinem Wechsel 2017 nach Deutschland zunächst bei Andreas Wöhler am Stall. Später wechselte er zu Peter Schiergen, für den er im vergangenen Jahr das Gruppe 1 Deutsche Derby auf Sammarco (Ire) und den Gruppe 1 Großer Preis



von Bayern auf Tünnes (D) gewann. Ein weiterer Durchbruch gelang ihm in diesem Winter in Japan, wo unter seinen 21 Siegen auch der mit Dura Erede (Jpn) in den Gruppe 1 Hopeful Stakes war. Fabre hatte ihn ursprünglich als Reiter von Mare Australis (Ire) im letztjährigen Gruppe 1 Prix de l'Arc de Triomphe eingesetzt, Anfang März wurde der 30-Jährige dann als erster Jockey des französischen Trainers bekanntgegeben. Am Montag wurde Palais Du Louvre (Ire) (Galileo (Ire) der erste Sieger des Duos. Es ist unwahrscheinlich, dass er der letzte sein wird.

Über den Sieg von Assistent in Düsseldorf

BADISCHES TAGBLATT

Von Klaus Göntzschke

Bei langanhaltendem Regen entsprechend karger Kulisse und tiefem Geläuf gewann der vierjährige Hengst Assistent (Siegquote 3,2:1) mit Leon Wolff (19) den Grand Prix Aufgalopp um den Fortuna-Preis in Düsseldorf. Eine halbe Länge dahinter belegte der Vorjahres-Sieger Mansour den zweiten Platz. Dato und Nacido folgten deutlich zurück auf den Rängen drei

EXPRESS

Von Uwe Bödeker

Der Eine will mit seinem 1. FC Köln nicht absteigen, der Andere mit seiner Fortuna Düsseldorf aufsteigen. Vielleicht kommt es so bald wieder zu einem weiteren Fußball-Derby in der Bundesliga. Aktuell begegnen sich Eckhard Sauren (51), Vizepräsident des 1. FC Köln, und Klaus Allofs (66), Vorstand bei Fortuna Düsseldorf, im sportlichen Wettstreit nur auf den Galopp-Rennbahnen. Und da konnte der Kölner jetzt einen ganz besonderen Coup landen. Sauren gewann mit seinem Pferd Assistent unter Jockey Leon Wolff (19) am Sonntag (26. März 2023) den Grand Prix Aufgalopp in Düsseldorf-Grafenberg. Ausgerechnet der FC-Boss räumt beim Fortuna-Renntag den Hauptpreis ab. Dotiert war das erste Rennen auf der Grasbahn in dieser Saison mit 25.000 Euro. Zahlreiche Fortuna-Profis mussten bei widrigsten Wetterbedingungen mit ansehen, wie Sauren auf dem Podium stand. Den obligatorischen Fortuna-Schal hängt Klaus Allofs seinem FC-Konkurrenten aber nicht um den Hals, den übergab er lieber an den jungen Kölner Jockey Wolff. Und auch das Fortuna-Trikot – hinten beflockt mit dem Schriftzug „Düsseldorf 1 - Preis der Fortuna“ – bekam nicht Sauren, sondern Trainer Henk Grewe überreicht. Sauren muss schmunzeln im Gespräch mit EXPRESS.de: „Es war sehr lustig, ich hatte schon im Vorfeld mit Klaus Allofs gesprochen, es wurde viel gefrotzelt, er hat dann aber auch auf mein Pferd gewettet.“ Nur den Fortuna-Schal wollte er ihm dann doch

BADISCHES TAGBLATT

und vier im Feld der zehn Pferde. Die Siegpriämie von 15.000 Euro wird auf das Konto von Eckhard Sauren und der Besitzergemeinschaft Liberty Racing überwiesen. „Die 2.200 Meter heute waren seine äußerste Distanz. Er hat gewonnen, weil er ein großes Kämpferherz hat“, sagte Siegetrainer Henk Grewe. [...]



nicht umhängen. Sauren lacht: „Dafür habe ich einen Fortuna-Gin bekommen, um alles schön zu trinken.“ Den Namen des Reiters sollte man sich übrigens merken: Leon Wolff hat gerade seine Ausbildung zum Jockey abgeschlossen und reitet nun für Trainer Grewe in Köln. Seine ersten Ergebnisse lassen aufhorchen. „Ein Mega-Talent im Sattel“, sagt Sauren. Sauren ist als Pferdebesitzer im Galoppssport ebenso etabliert wie Allofs, der auch zahlreiche Pferde besitzt. In Köln ist Sauren Präsident des Kölner Rennvereins in Weidenpesch. Allofs ist beim Düsseldorfer Reiter- und Rennverein Vizepräsident – Rivalen der Rennbahn also. Wird jetzt langsam aber wieder Zeit, dass sich beide auch wieder in den Fußballstadien duellieren. [...] Die Gegeneinladung zum Galopp ist übrigens auch ausgesprochen. Sauren sagt: „Allofs wird sehr wahrscheinlich zum FC-Renntag am Ostermontag nach Weidenpesch kommen.“ Am 10. April 2023 steigen dann in Köln spannenden Galopp-Rennen. [...]

Über das Buch „Gestüt Harzburg – Das Erbe der Braunschweiger Herzöge“

GOSLARSCHE ZEITUNG

Selbst Pastor Dirk Westphal bekannte nach der gut einstündigen Lesung über das Gestüt Harzburg, wie sehr ihn die Geschichte der Pferdezucht in der Kurstadt bewege. Zuvor hatte der ehemalige GZ-Redakteur Egon Knof, der in der GZ weiterhin über sein Herzenssthema berichtet („Egons Pferdewelt“) aus seinem schwerwichtigen und mehr als 200 Seiten umfassenden Buch über die Geschichte des Gestüts und „das Erbe der Braunschweiger Herzöge“ gelesen“. Rund 60 Besucher waren zu dem Termin ins Gemeindehaus der Bündheimer St.-Andreas-Gemeinde gekommen, viele ließen sich ihr Buch von Egon Knof signieren, vor und nach dem Mettwurstessen, das vor der Lesung anstand. Knof blickte zurück bis in die Zeit der Herzöge, also zu den Wurzeln des Gestüts, schwärmte von edlen Pferden wie „Adlerflug“, einem großen Hoffnungsträger des Gestüts, und dem „unvergessenen Ausnahmepferd Luciano“. Er berichtete über die wechselnden Gestütsleiter, die den

Goslarsche Zeitung

Zuchtbetrieb mit unterschiedlichem Geschick leiteten, und er ging auf Gerüchte ein, wonach Adolf Hitler und sein Architekt Albert Speer für den Bau des Herrenhauses auf dem Gestütsgelände verantwortlich gewesen seien. „Belastbare Beweise“, wie er sagte, gebe es dafür aber nicht. So sehr Knofs Herz für das Gestüt schlägt: Dass dort wieder Vollblüter gezüchtet werden, glaubt der Pferdefan nicht. Aber den Bad Harzburgern und Vollblutfreunden auch außerhalb des Harzes hat er wohl ein großes Geschenk mit seinem Buch bereitet. Gustav Klotz, einer der einstigen Gestütsleiter, wollte Knof für sein Buch in seiner temperamentvollen Art geradezu heilig sprechen, wie er im Gemeindesaal sagte. Ihn habe nicht nur beeindruckt, wie kenntnisreich und sachkundig Knof vorging, sondern auch wie gut er alles recherchiert habe: Egal, was er ihm gesagt habe, er habe alles noch mal überprüft.

Bodenpferde beachten!

VON GUIDO GÖBEL

MÜLHEIM > Mit acht Rennen startet der Mülheimer Rennclub am Sonntag in die Saison und eines ist klar: Wie am vergangenen Sonntag in Düsseldorf, so dürfte auch am Raffelberg der Boden zumindest weich, wenn nicht gar schwer werden, denn für Freitag und Samstag ist Regen angesagt, am Renntag selbst soll es allerdings trocken bleiben. Nachkommen von Jukebox Jury, Amaron, Adlerflug oder Tai Chi, um nur einige Hengste zu nennen, sind bei diesen Bedingungen stets zu beachten. Sehr interessant sind vor allem die Dreijährigenrennen, eines für Debütanten, eines für Sieger.

Im **1. Rennen** geben über 2000 Meter mit **Monaigle**, **Lucanas** und **Mr Hollywood**, um nur drei zu nennen, gutgezogene Pferde ihren Einstand, und das Gucken ist hier fast genauso wichtig wie das Wetten.

Das **2. Rennen** ist ein Sieglösenrennen für die Älteren über 1500 Meter, in dem Romy van der Meulens England-Import **Let Em Have It** und der Millowitsch-Halbbruder **Moma**, ein später Debütant, vielleicht den Sieg unter sich ausmachen könnten. Eine Zweierwette hin und zurück könnte es hier sein, auch wenn es sicher keine Millionen dafür geben wird.

Im **3. Rennen** (Agl.IV, 1500 m) könnte Romy van der Meulens Sandsieger **Power On** die Favoritenrolle zufallen, doch könnte **Shano** eine interessante Alternative sein. Für die Überraschung bietet sich vielleicht **Emjaytwentythree** an, der auf jeden Fall Kondition hat und vor einem Jahr bei seinem Deutschlanddebüt Zweiter im Ausgleich III war. Vielleicht erinnert er sich ja mal dieser Form und überrascht.

Das **4. Rennen** ist das zweite Dreijährigenrennen und mit dem Auktionsrennen-Sieger **Postman**, dem beim Debüt überlegen erfolgreichen **Nerion**, sowie **Taiora**, die Sechste im Preis der Winterkönigin war, sowie dem Lokalmatadoren **Montanus** treffen hier einige talentierte Pferde aufeinander.

Im **5. Rennen**, einem Ausgleich III über 1400 Meter sieht es günstig für Toni Potters' Mythico-Halbbruder **Moher** aus, dessen Badener Form man streichen kann, und der zuvor wie ein Pferd gewonnen hatte, das noch mehr im tank hat. Aufpassen muss er aber auf **Ken Red**, der nicht an seinen Sandformen zu messen ist, und **Chili Valentino**.

Nur vier Pferde starten im **6. Rennen**, einem Altersgewichtrennen über 2100 Meter. Mit **Aff un zo**, **Saccary**, **Siluto** und **Vallando** treffen hier Pferde mit prominenten Namen aufeinander. Alle kommen aus der Pause, bei manchen von ihnen lief nicht alles glatt, sodass die Frage nach dem Sieger nicht einfach zu beantworten ist. Bei einem vermutlich langsamen Rennen auf einer für ihn recht kurzen Distanz kann man den Gruppensieger **Aff un zo** durchaus opponieren, zumal er im vergangenen Jahr bei seinen beiden Starts auch nicht seine alte Klasse zeigte.

Das **7. Rennen** (Agl.IV, 2100 m) ist die Wettchance des Tages. Mit Dr. Andreas Boltes **Miss Eagle** und Sascha Smrczeks **Khaleesi**, die der 800. Flachsieger ihres Trainers werden könnten, kommen zwei Pferde an den Start, die im Dezember auf dieser Bahn Erster und Zweiter waren. Beide können den Boden und sollten weit vorne landen, bieten sich also als Stellpferde für die Viererwette an. Interessant ist auch **Anjuli** aus dem Stall von Pavel Vovcenko, die wie ein Pferd wirkt, das in dieser Saison noch den ein oder anderen Punkt landen könnte. Auch **Pleasant Gift** trauen wir einen vorderen Platz zu, auslassen darf man in diesem Rennen eigentlich gar kein Pferd.

Mit dem **8. Rennen**, dem zweiten Ausgleich III, der über 2300 Meter führt, endet der Renntag. Das Rennen sieht relativ offen aus, auch wenn der Wittekindshofer **Shining Mac**, der bei zwei Starts unter Regie von Waldemar Hickst noch ungeschlagen ist, in der Favoritenrolle stehen könnte. Da von Pferden wie **Bavarian Princess**, **Therese Albert** oder **Sayulita**, allesamt vierjährig, in dieser Saison aber auch noch mehr kommen könnte, muss der Makfi-Sohn nicht zwingend der Sieger sein, und auch in den Kombinationswetten gibt es einigen Spielraum seine Wetten aufzuziehen.



WETTMARKT DES TAGES

1. Rennen		5. Rennen	
4 Monaigle	3,0	4 Moher	2,5
3 Lucanas	3,5	5 Ken Red	4,0
5 Mr Hollywood	4,5	7 Chili Valentino	4,5
9 Pamera	6,5	8 Libertadore	8,0
8 Grindstone	10,0	1 Star Gypsy	9,0
2. Rennen		6. Rennen	
2 Let Em Have It	2,5	2 Saccary	2,8
5 Moma	3,2	1 Aff un zo	3,2
9 Wayiita	5,0	3 Siluto	3,5
7 Wild Sheriff	7,5	4 Vallando	5,5
1 Cape Sunset	10,0	7. Rennen	
3. Rennen		6 Miss Eagle	3,0
3 Power On	2,8	8 Khaleesi	4,0
2 Shano	3,5	9 Anjuli	5,0
1 Glorious Bay	5,0	4 Pleasant Gift	6,5
6 Emjaytwentythree	7,5	5 Second Sight	7,0
4 Tigertoss	10,0	8. Rennen	
4. Rennen		8 Shining Mac	3,5
5 Postman	3,0	5 Sayulita	4,5
3 Nerion	3,5	7 Therese Albert	4,5
8 Taiora	4,0	3 Bavarian Princess	6,0
1 Montanus	5,0	4 Flotte Biene	6,5
2 Muhalif	10,0		

Die Platzschiebe des Tages

- 2. Rennen:** Let Em Have It (2)
- 3. Rennen:** Shano (2)
- 5. Rennen:** Moher (4)
- 7. Rennen:** Miss Eagle (6)
- 8. Rennen:** Shining Mac (8)



Natürlich kommt Solterio aus einer sehr langen Pause, doch alle Pferde, die in seinem Rennen (8. Rennen) laufen, sind Saisondebütanten. Beim letzten Start hat der Wallach gewonnen, und vielleicht kann sich der Sechsjährige als wenig geprüftes Pferd noch steigern.

PFERDE FÜR DEN NÄCHSTEN START

Diese Liste umfasst alle Pferde, bei denen die Sport-Welt nach dem letzten Start ein Sternchen als zu merkendes Pferd für den Folgestart gesetzt hat.

Rennen	Nummer	Pferd
4	9	Blue Zone

Rückblick: Viele Außenseiter vorne

Einen direkt korrespondierenden Renntag zur Veranstaltung am Samstag in Mülheim an der Ruhr gab es nicht, denn dort stieg man 2022 erst am 30. April in die Saison ein. Damals war es ein Tag der Außenseiter, denn in vier der acht Rennen siegten Pferde zu einer zweistelligen Eventualquote. Mit Lazuna, Crocus und Small Fires, der inzwischen in Deutschland trainiert wird, und am Sonntag auch mit von der Partie ist, kamen drei Sieger aus den Niederlanden. Mit Danelo, der den Ausgleich II gewann, und Queroyal, der im Siegerrennen für die Dreijährigen erfolgreich war, siegten an diesem Tag zwei Pferde aus dem Stall von Andreas Wöhler, die im weiteren Verlauf der Saison zu Gruppensiegern avancierten. Ein weiteres Siegerrennen für den Derbyjahrgang sah mit Wild Man, Wagnis und Alessio drei Pferde auf den ersten Plätzen, die später allesamt in Grupperennen platziert waren, bzw. siegreich waren (Wagnis). Ganz anders als es wohl am Sonntag der Fall sein wird, war das Geläuf am Raffelberg damals gut.

Die Dreierwette in der Viererwette

Manchmal wird die Viererwette aufgrund zu vieler Kombinationsmöglichkeiten für den ein oder anderen zu kostspielig. Die Alternative ist in einem solchen Fall die Dreierwette, die einfacher ist, aber oft genug dennoch eine lohnende Quote bringt.

WETT STAR

Ihre Wette:

Wenn Sie auf einer anderen Rennbahn spielen möchten, markieren Sie dieses Feld Andere

Wettart

Sieg Platz Sieg/Platz

Zweier Dreier Vierer

2/4

Einsatz in Euro

5 0,75 1 1,5 2

3 5 10 20 50

100 200 500

Rennen

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Ausfüllhinweise finden Sie auf der Rückseite

Pferde

Rang I: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A

Rang II: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A

Rang III: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A

Rang IV: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A

Kombi

1 3 6 8 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A

Pferdewetten weltweit: WETTSTAR-PFERDEWETTEN.DE

Miss Eagle (6) und **Khaleesi (8)** waren hier im Dezember Erste und Zweite in einem vergleichbaren Rennen. Erstgenannte könnte noch zu steigern sein, für Khaleesi spricht die Kondition von der Sandbahn, deshalb bieten sich diese beiden Pferde als Stellpferde an. Zu unseren beiden Bänken kombinieren wir **New Light (2)**, **Pleasant Gift (4)**, **Second Sight (5)**, **Princess Maxi (7)** und **Anjuli (9)**. Das sind 30 Wetten.

Die Viererwette

präsentiert von



**GARANTIERTE
AUSZAHLUNG
10.000 EURO**

SO TIPPT DIE REDAKTION



1. Guido Göbel



2. Jörg Humburg



3. Thomas Adam

1. Die Viererwette mit höherem Einsatz

Wettart Sieg <input type="checkbox"/> Platz <input type="checkbox"/> Sieg/Platz <input type="checkbox"/> Zweier <input type="checkbox"/> Dreier <input type="checkbox"/> Vierer <input checked="" type="checkbox"/> 2/4 <input type="checkbox"/>	Rennen 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
Einsatz in Euro 0,75 1 1,5 2 3 5 10 20 50 100 200 500	Pferde Rang I: 1 2 3 4 5 <input checked="" type="checkbox"/> 7 <input checked="" type="checkbox"/> 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A Rang II: 1 2 3 4 5 <input checked="" type="checkbox"/> 7 <input checked="" type="checkbox"/> 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A Rang III: 1 2 3 4 5 <input checked="" type="checkbox"/> 7 <input checked="" type="checkbox"/> 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A Rang IV: 1 2 3 4 5 <input checked="" type="checkbox"/> 7 <input checked="" type="checkbox"/> 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A Kombi: 1 <input checked="" type="checkbox"/> 3 <input checked="" type="checkbox"/> 5 6 <input checked="" type="checkbox"/> 8 <input checked="" type="checkbox"/> 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A 144 x 0,50 € = 72 €

2. Die Viererwette mit mittlerem Einsatz

Wettart Sieg <input type="checkbox"/> Platz <input type="checkbox"/> Sieg/Platz <input type="checkbox"/> Zweier <input type="checkbox"/> Dreier <input type="checkbox"/> Vierer <input checked="" type="checkbox"/> 2/4 <input type="checkbox"/>	Rennen 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
Einsatz in Euro 0,75 1 1,5 2 3 5 10 20 50 100 200 500	Pferde Rang I: 1 2 3 4 5 <input checked="" type="checkbox"/> 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A Rang II: 1 2 3 <input checked="" type="checkbox"/> 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A Rang III: 1 2 3 <input checked="" type="checkbox"/> 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A Rang IV: 1 2 3 <input checked="" type="checkbox"/> 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A Kombi: <input checked="" type="checkbox"/> 2 3 4 <input checked="" type="checkbox"/> 6 <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A 90 x 0,50 € = 45 €

3. Die Viererwette für den kleinen Geldbeutel

Wettart Sieg <input type="checkbox"/> Platz <input type="checkbox"/> Sieg/Platz <input type="checkbox"/> Zweier <input type="checkbox"/> Dreier <input type="checkbox"/> Vierer <input checked="" type="checkbox"/> 2/4 <input type="checkbox"/>	Rennen 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
Einsatz in Euro 0,75 1 1,5 2 3 5 10 20 50 100 200 500	Pferde Rang I: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 <input checked="" type="checkbox"/> 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A Rang II: 1 2 3 4 5 <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A Rang III: 1 2 3 4 5 <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A Rang IV: 1 2 3 4 5 <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A Kombi: 1 <input checked="" type="checkbox"/> 3 4 5 6 7 8 <input checked="" type="checkbox"/> 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 A 12 x 0,50 € = 6 €

DIE VIERERWETTE DER EXPERTEN

Fabian Breuer
Sport-Welt

1. Miss Eagle (6)
2. Princess Maxi (7)
3. Second Sight (5)
4. Anjuli (9)



Patrick Bücheler
Sport-Welt

1. Miss Eagle (6)
2. Anjuli (9)
3. Princess Maxi (7)
4. New Light (2)



Vanessa Baltromei
Sport-Welt

1. Princess Maxi (7)
2. New Light (2)
3. Second Sight (5)
4. Miss Eagle (6)



Marian Falk Weißmeier
Rennclub Mülheim

1. Princess Maxi (7)
2. New Light (2)
3. Pleasant Gift (4)
4. Anjuli (9)



NACHGEFRAGT BEI DEN AKTIVEN

Die Redaktion zu

1 MIRAZ: Gast aus den Niederlanden, kommt aus einer Pause seit Oktober, seine letzten beiden Deutschlandformen waren nicht so gut.

7 PRINCESS MAXI: Bei 18 Starts noch sieglos, bei ihren Sandbahnstarts in Mons nicht wirklich zwingend, ihre letzte Grasform war aber ein zweiter Platz auf dieser Bahn.

Yasmin Almenräder

2 NEW LIGHT: Mit der Dortmunder Sandbahn kam sie nicht zurecht. Auf Gras sollte sie sich anders präsentieren können, wir haben schon Mumm auf sie. Die zwei Kilo Erlaubnis helfen natürlich auch.

Oliver Schnakenberg

3 BAASHA: Auf weicher Bahn tut er sich meistens doch sehr schwer. Seine letzte Arbeit war aber in Ordnung, wir hoffen auf ein kleines Platzgeld.

Steven Leirs

4 PLEASANT GIFT: Der Boden sollte nicht zu schwer werden, dann sollte er Chancen haben unter die ersten vier zu kommen.

Elisabeth Storp

5 SECOND SIGHT: Unser „Oldie“ gibt sein Saisondebüt. Sein Reiter kennt ihn

und er macht zuhause auch einen guten Eindruck, aber es ist auch der erste Start nach der Pause, also warten wir erstmal ab.

Dr. Andreas Bolte

6 MISS EAGLE: „Sie hat sehr gut gearbeitet und kehrt am Sonntag an die Stätte ihres Erfolges zurück. Ihre Handicapmarke ist fair und der wohl schwere Boden wird ihr auch entgegenkommen. Zudem hat sie noch ihre Siegreiterin im Sattel. Was will man mehr!?“

Sascha Smrczek

8 KHALEESI: Bei ihren letzten Starts drang sie nicht so rech durch. Wir hoffen, dass sie jetzt auf der Grasbahn wieder etwas mehr Mumm zeigt.

Pavel Vovcenko

9 ANJULI: Sie absolviert ihren ersten Start nach der Pause. Allerdings mag sie weichen Boden und ihre Marke dürfte ebenfalls machbar sein.

Toni Potters

10 ROMANO: Er hat sich Mons Kondition geholt. Wir hoffen, dass er damit die Voraussetzungen geschafft hat, hier am Sonntag mit dem niedrigen Gewicht unter die ersten vier zu laufen.

Sport-Welt tv

Viererwette-Spezial

Einen Tag nach Erscheinen der Sport-Welt, finden Sie hier eine Viererwette genauer erklärt!



Melina Ehm setzte mit Vespasia den sportlichen
Schlusspunkt am Fortuna-Renntag Foto: Nolting



Wintermeisterschaft der Amateure –
Marie Gast und Antonia von der Recke
lächeln für die Ehrenplätze Foto: Nolting



Es bedarf `ner kleinen List, bis das
Gedöns im Auto ist – Janina Reese hat
alles im Griff Foto: Nolting



Rollentausch im Absattelring – Henk
Grewe und sein Assistent Foto: Nolting



Glücklicher Teilzeit Fortune – Züchter
Jochen Nass freute sich über
den Sieg seines Gedöns Foto: Nolting



Cool - Schirmherr der Startstelle Ralf Steinmetz orderte vermutlich bei
der Rennleitung weitere Regenjacken für sein Team Foto: Nolting



So manche Wette ging bei den veränderten
Bodenverhältnissen das Bächlein runter
Foto: Nolting



Holte sich den Kick
für die neue Saison – Eddie Pedroza wurde am
Grafenberg mit vielen Wassern gewaschen Foto: Nolting



Strahlen von Düsseldorf bis nach Saint
Cloud – Henk Grewe und Leon Wolff
werden sogar noch Doppelsieger Foto: Nolting



Jung gebliebener Fortune auf
Lebenszeit – auf die nächsten 10 Jahre
Sponsoring - lieber Klaus Foto: Nolting

Impressionen



Begehrter Fan-Magnet - die
Autogrammstunde der Fortuna-Kicker
begeisterte Jung und Alt Foto: Nolting



Rene verwirklicht seinen Plan – Ezio
siegt für Schlenderhan Foto: Nolting



Die Wahrheit hat oft lange Beine – ohne Bügelverlust wären Niazi
Ismail und Korfu wohl spazieren gegangen Foto: Nolting



Küsst die Silke Charlie
Brown, erfüllte sich der
Siegertraum Foto: Nolting



Niazi Helau - Regenschirm-Laola für
Niazi Ismail nach dem Sieg mit Korfu
Foto: Nolting